



**Benutzerhandbuch**

**Mo Duo**





## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Wichtige Informationen für den Ofenbetreiber</b> .....                | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Systemvoraussetzungen</b> .....                                       | <b>3</b>  |
| 2.1      | Externe Verbrennungsluftzufuhr .....                                     | 3         |
| 2.2      | Anschluss an den Kamin .....   | 3         |
| 2.3      | Brennstoff.....  | 4         |
| 2.4      | Elektrischer Anschluss .....   | 4         |
| <b>3</b> | <b>Bedienung des Ofens</b> .....   | <b>5</b>  |
| 3.1      | Bedienung des Ofens mittels Touchdisplay.....                            | 5         |
| 3.1.1    | Hauptbedienebenen .....  | 5         |
| 3.1.2    | „Haben sie Scheitholz eingelegt?“ .....                                  | 7         |
| 3.1.3    | Füllstandsanzeige.....   | 7         |
| 3.1.4    | Heizzeiten .....   | 8         |
| 3.1.5    | Einstellungen .....  | 9         |
| 3.1.6    | Heizstatistiken.....   | 13        |
| 3.1.7    | Tipps .....  | 13        |
| 3.2      | Bedienung des Ofens mittels AUSTROFLAMM Drehregler .....                 | 13        |
| 3.3      | Bedienung des Ofens mittels IR- Fernbedienung (optional).....            | 14        |
| 3.4      | Bedienung des Ofens mittels Smart Phone „Austroflam Pelletcontrol“ ..... | 14        |
| <b>4</b> | <b>Betriebsarten des Ofens</b> .....                                     | <b>15</b> |
| 4.1      | Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände .....                     | 15        |
| 4.2      | Pelletbetrieb .....  | 16        |
| 4.2.1    | Zündung.....   | 16        |
| 4.2.2    | Pellet Betrieb.....  | 16        |
| 4.2.3    | Hybridstart.....   | 16        |
| 4.3      | Scheitholzbetrieb.....   | 16        |
| 4.3.1    | Scheitholzstart I .....  | 17        |
| 4.3.2    | Scheitholzstart II .....   | 17        |
| 4.3.3    | Scheitholzbetrieb .....  | 17        |
| 4.3.4    | Scheitholzbetrieb im stromlosen Betrieb .....                            | 18        |
| 4.4      | Warnungen und Fehlermeldungen .....                                      | 18        |
| 4.4.1    | Warnungen und Fehler zurücksetzen.....                                   | 19        |
| 4.4.2    | Sicherheitstemperaturbegrenzer .....                                     | 19        |
| <b>5</b> | <b>Reinigung und Wartung</b> .....                                       | <b>20</b> |
| 5.1      | Reinigung der Rauchgaszüge.....  | 20        |
| 5.2      | Feuerraumtür justieren.....  | 21        |
| 5.3      | Feuerraumtür Schließkraft einstellen .....                               | 22        |
| <b>6</b> | <b>Austausch der Speicherbatterie</b> .....                              | <b>23</b> |
| <b>7</b> | <b>Garantie</b> .....  | <b>23</b> |
| <b>8</b> | <b>Elektrischer Anschlussplan</b> .....                                  | <b>24</b> |
| <b>9</b> | <b>Technische Daten</b> .....  | <b>25</b> |



## 1 Wichtige Informationen für den Ofenbetreiber

- Die Informationen in diesem Handbuch sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Vor der Aufstellung, der Benutzung und jedem Eingriff am Kaminofen, ist diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf und sorgen Sie dafür, dass sie immer neben dem Kaminofen oder in seiner Nähe zur Verfügung steht.
- Das Einhalten der hier enthaltenen Vorschriften garantiert die Sicherheit für Personen und Gerät, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine lange Lebensdauer. Für Planung und Konstruktion des Kaminofens wurde die Norm EN 14785 und EN13240 berücksichtigt.
- Es dürfen keine Komponenten verändert oder durch Teile ersetzt werden, die keine Originalteile sind, sonst verfällt sofort der Garantieanspruch und es erlischt die Zulassung.
- Vor jedem Eingriff die Stromzufuhr des Kaminofens unterbrechen.
- Mitgelieferte Schemen und Zeichnungen dienen nur als erläuternde Beispiele; der Hersteller verfolgt eine Politik der ständigen Entwicklung und Aktualisierung des Produkts und kann ohne Vorankündigung Änderungen vornehmen.
- Alle Maße dieser Bedienungsanleitung sind in mm angegeben.
- **ACHTUNG:** Die Erstinbetriebnahme des Gerätes darf nur durch autorisierte Austroflam Servicepartner erfolgen.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Beachten Sie, dass sich die Oberflächen des Ofens während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Ofens immer den Schutzhandschuh benutzen. Machen Sie Kinder auf die Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes von der Feuerstätte fern.
- Im Ofen dürfen keine Abfälle (jeglicher Art) oder Reststoffe verbrannt werden. Es dürfen ausschließlich die empfohlenen Pellets bzw. Scheitholz (siehe Pkt. Brennstoff) verfeuert werden.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen. Auch Wäscheständer oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden → Brandgefahr!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Es muss sichergestellt sein, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und eine sichere Abführung der Abgase gegeben sind. Daher immer prüfen, ob der Schornstein verstopft ist, besonders nach längerer Betriebsunterbrechung.
- In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Sollte dies der Fall sein, den Ofen abschalten.
- Das Konvektionsgitter darf niemals verschlossen werden, auch nicht teilweise.
- Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit der Feuerstätte im gleichen Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Der Ofen muss regelmäßig gereinigt bzw. gewartet werden (siehe Pkt. Reinigung und Wartung).
- Reparaturen an Ihrem Ofen dürfen nur durch vom Hersteller unterwiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Ersatzteile je nach Bedarf und Zustand tauschen. Überprüfen sie regelmäßig die Elektro- und Elektronikbestandteile auf Schäden oder Verschleiß.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht überbrückt werden.
- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Kamin und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Dichtheit überprüfen lassen.
- Pelletgeräte sind nur für Einfachbelegung des Schornsteins geeignet.
- Bitte beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mind. eine Türe / ein Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden sein muss. Andere Feuerstätten und Dunstabzugshäuben dürfen nicht im Raumlufverbund mit Feuerstätten betrieben werden.

## 2 Systemvoraussetzungen

### 2.1 Externe Verbrennungsluftzufuhr

Jede Verbrennung benötigt Sauerstoff welcher der Umgebungsluft entzogen wird.

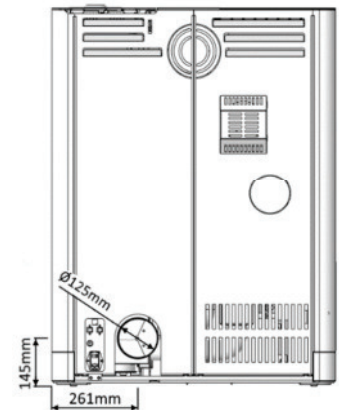
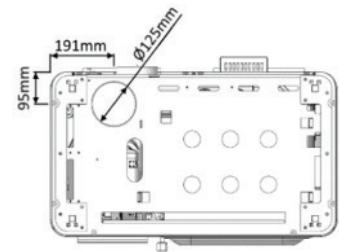
In modernen Gebäuden ist die Außenhülle (Fenster und Türen) oft sehr dicht. Es kann nicht genug frische Verbrennungsluft nachströmen. In solchen Fällen ist der Anschluss der Externen Verbrennungsluft nötig. Auch im Zusammenhang mit Be- und Entlüftungsanlagen im Haus, ist ein externer Anschluss nötig.

Der Anschluss ist über die Rückwand bzw. den Boden möglich.

Für den Anschluss ist ein Rohr bzw. Schlauch mit  $\varnothing 125\text{mm}$  zu verwenden. Die Länge der Leitung sollte nicht länger als 5 m sein und max. drei Bögen haben.

Bei direkter Verbindung zur Außenwand ist auf Kondensatbildung und Windschutz am Einlass zu achten.

Auswirkungen von Verbrennungsluftmangel können schlechte Verbrennung, erhöhte Rußbildung und erhöhter Ascheanfall sein.

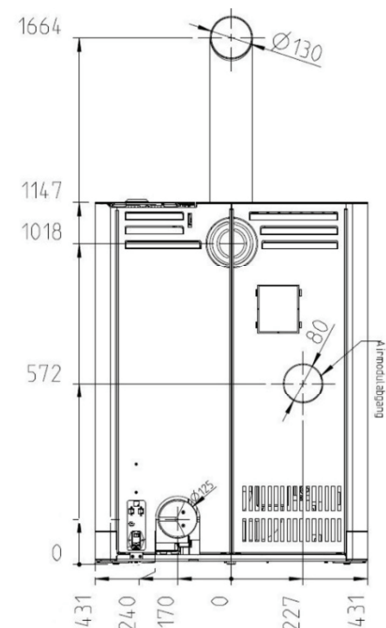
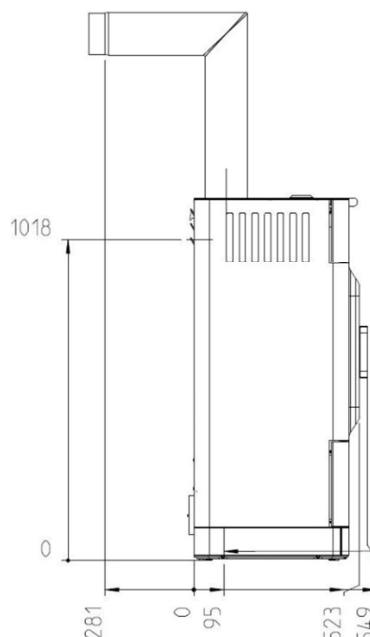


### 2.2 Anschluss an den Kamin

Die Informationen in diesem Handbuch sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Der Ofen muss an einem vom Schornsteinfeger zugelassen Kamin angeschlossen sein. Das Eindringen von Kondenswasser in den Ofen ist zu vermeiden.

Der Rauchrohranschluss ist über die Rückwand bzw. nach oben möglich. Fragen sie ihren Händler für den Umbau.



- Die Kamin ist anhand der technischen Daten des Ofen (siehe Pkt. 9. Technische Daten) auszulegen.
- Die waagrechte Länge der Abgasleitung sollte 2,5 m nicht überschreiten.
- Eine maximale Anzahl von drei 90° Bögen sollte nicht überschritten werden. Eine Reinigungsöffnung sollte an jedem Bogen vorhanden sein.
- Der Kamin muss beständig gegen Kondenswasser sein.
- Der Kamin sollte ca. 12 Pa Zug bereitstellen, um auch im Falle eines Stromausfalls die Rauchgasse ausreichend abziehen zu können.

## 2.3 Brennstoff

### Pellets

Unterschiedliche Pelletsqualitäten verursachen in der Verbrennungsphase auch unterschiedliche „Verkrustungen“ im Brenntopf und auf dem Rost des Pelletofens. Empfohlen wird diesbezüglich die Verwendung von Pellets, die keine künstlichen Bindemittel enthalten und den kleinstmöglichen unverbrannten Rückstand verursachen.



Die Verwendung von ENplus-A1 zertifizierten Pellets wird empfohlen.

**! HINWEIS: Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Pelletofens und kann die Beendigung der Garantie und der damit verbundenen Verantwortung des Herstellers auslösen.**



Bei der Lagerung der Pellets ist unbedingt darauf zu achten dass diese trocken und frei von Verschmutzungen gelagert werden.

Feuchte Pellets führen zu schlechter Verbrennung bzw. zur Verstopfungen der Förderschnecke.

Pellet Sackware sollte immer vorab 1-2 Tage im Wohnraum gelagert werden.

### Scheitholz

Verwenden sie ausschließlich unbehandeltes, trockenes Holz. Die rel. Holzfeuchte sollte < 15 % betragen. Ihr Ofen ist für die Verfeuerung von Scheitholz bis zu einer Länge von 33cm geeignet.



Grundsätzlich bestimmt die eingelegte Menge an Scheitholz die abgegebene Heizleistung. Wird deutlich zu viel Holz eingelegt, kann dies zu Überhitzung und Schaden am Ofen führen. Zu wenig oder feuchtes Holz führt zu schlechten Abgaswerten bzw. zu vermehrter Verschmutzung der Sichtscheibe und der Rauchgaszüge.

Ihr Ofen ist für eine Scheitholzmenge von 1,0 kg – 2,0 kg pro Auflage geeignet.

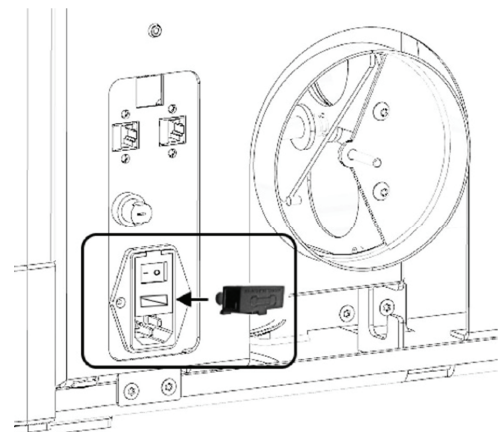
Ihr Ofen ist mit einer automatischen Abbrandregelung ausgestattet. Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, stellen sie die Heizleistung am Display entsprechend der eingelegten Holzmenge ein. Weitere Informationen hierzu siehe in der Anleitung Pkt. 4.3 Scheitholzbetrieb.

## 2.4 Elektrischer Anschluss

Ihr Ofen ist für den Anschluss an ein 230 V -50 Hz Netz konzipiert.

An der Geräterückseite befindet sich die Netzanschlussbuchse welche mit einer T2,5 A Glasrohrsicherung abgesichert ist. Ein entsprechendes Anschlusskabel befindet sich im Beipack.

Die Leistungsaufnahme beträgt:  
 im Standby: ca. 5W  
 im Betrieb: ca. 20W  
 während der Zündung: ca. 300W



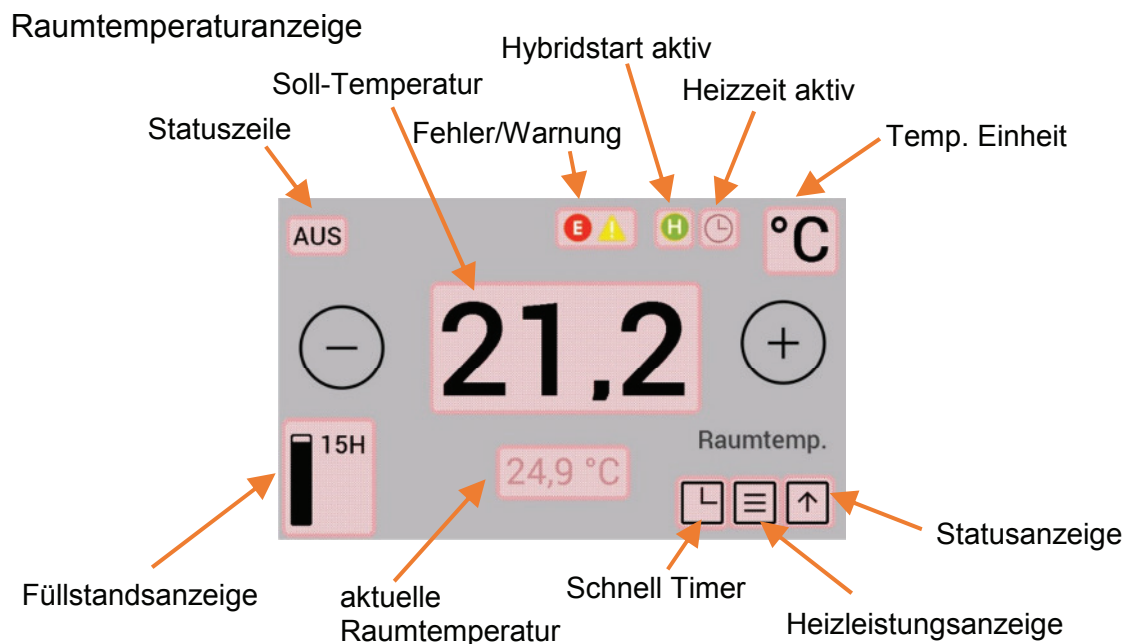
## 3 Bedienung des Ofens

### Erste Schritte:

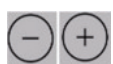
1. Zubehör aus dem Pellettank und Feuerraum entfernen, Pellets in den Tank füllen und den Tankdeckel schließen.
2. Stellen sie sicher, dass der Ofen am Kamin angeschlossen ist und die Verbrennungsluftzufuhr gewährleistet ist.
3. Netzkabel einstecken und Kippschalter an der Geräterückseite des Ofens auf „I“ stellen.
4. Am Bedienfeld erscheint das Austroflam Logo. Nach ca. 30 Sekunden erscheint die Hauptbedienebene.
5. Datum und Zeit einstellen. Siehe Einstellungen
6. Vor dem ersten Start muss die Pellet- Förderschnecke befüllt werden.  
Hierzu öffnen und schließen Sie die Feuerraumtüre (und bestätigen die Frage am Display mit „JA“) und starten den manuellen Befüll Vorgang. Genauere Informationen siehe Manuelle Pelletzufuhr.  
Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.
7. Um den Ofen im Pelletbetrieb zu starten, drücken sie der Drehknopf länger als 2 Sekunden oder drücken sie „Start“ am Display

### 3.1 Bedienung des Ofens mittels Touchdisplay

#### 3.1.1 Hauptbedienebenen



Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.



Die gewünschte Soll- Temperatur kann durch Drücken der Tasten in 0,2 °C Schritten zw. 5 °C und 30 °C eingestellt werden. Diese Einstellung wird sofort übernommen. Die aktuelle Raumtemperatur wird am Sensor an der Geräterückseite gemessen.



Das Warnungs- bzw. Fehlersymbol wird nur angezeigt, wenn eine Warnung bzw. ein Fehler anliegt. Der Fehler kann durch Antippen des Symbols wieder aufgerufen werden.

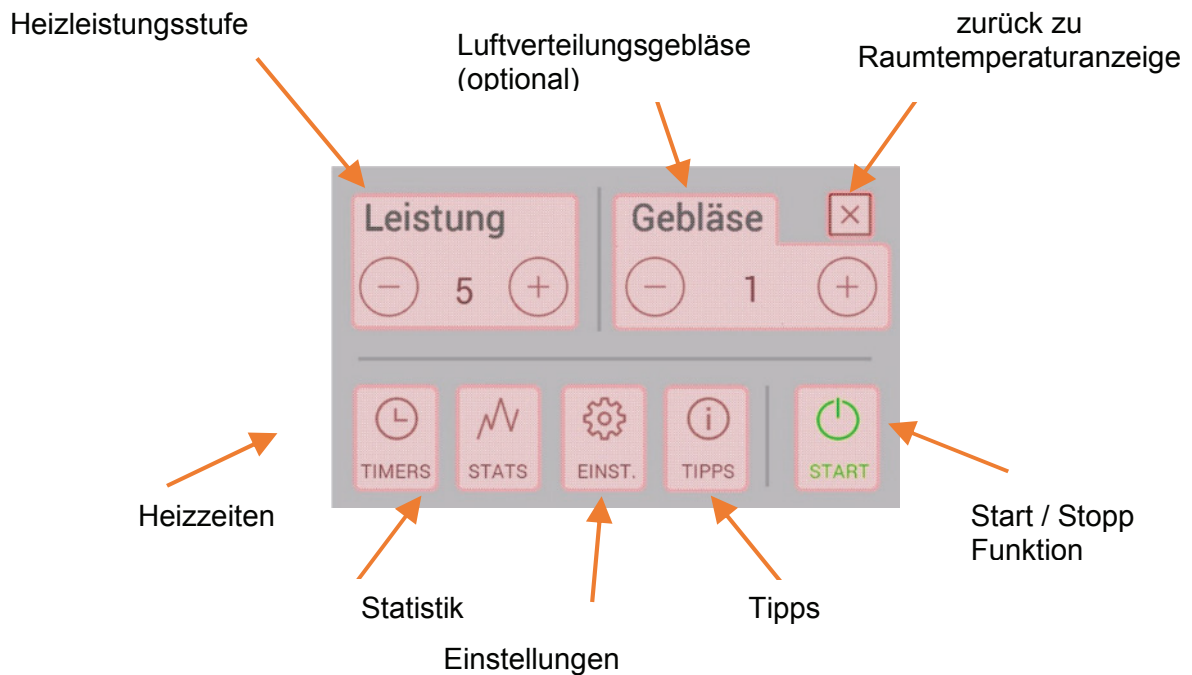


Das Symbol „Heizzeit aktiviert“, wird nur angezeigt, wenn Heizzeiten programmiert sind.





Das Symbol „Hybridstart aktiv“ zeigt an, dass Scheitholz eingelegt wurde und nach der nächsten Pelletzündung in den Hybridstart bzw. Scheitholzbetrieb gewechselt wird.

## Heizleistungsanzeige



Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.

Die gewünschte Heizleistung kann durch Drücken der Tasten   eingestellt werden. Diese Einstellung wird sofort übernommen.

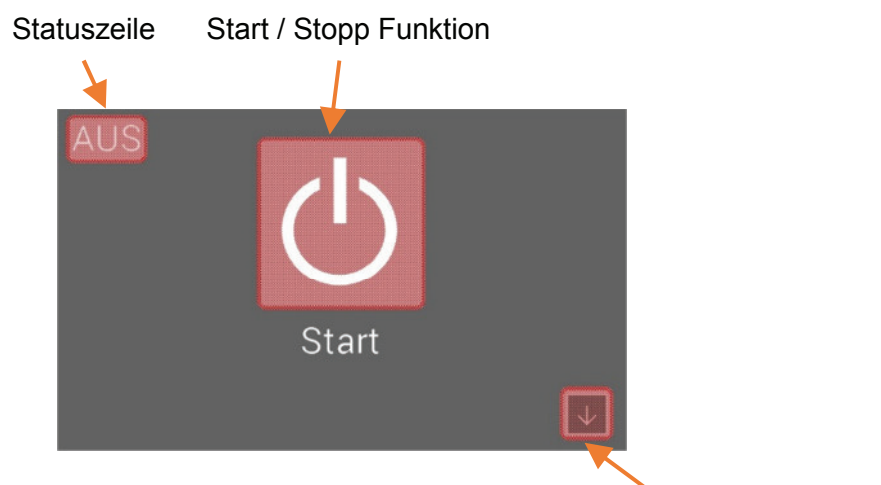
Durch Drücken der **Start / Stopp** Taste für länger als 3 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt.

## Luftverteilungsgebläse

Ein Luftverteilungsgebläse ist optional erhältlich. Dieses kann verwendet werden um heiße Konvektionsluft über Rohre bzw. einen Schlauch in einen anderen Raum zu leiten. Um einen konstanten Luftaustausch zu erreichen muss sichergestellt sein, dass die gleiche Menge an Luft vom 2. Raum wieder in den Aufstellraum zurückströmen kann.

Für den Einbau bzw. weitere Information wenden sie sich bitte an ihren autorisierten Händler.

## Statusanzeige



Durch Drücken der **Start / Stopp** Taste für länger als 3 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt



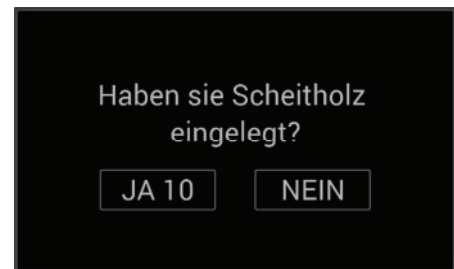
### 3.1.2 „Haben sie Scheitholz eingelegt?“

Die Antwort auf diese zentrale Frage beeinflusst die weitere Funktion und Betriebsweise ihres Ofens. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie die Feuerraumtüre schließen.

Drücken sie „JA“, um in den Scheitholzbetrieb zu wechseln bzw. wenn Sie neues Scheitholz nachgelegt haben. Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird nach 10 Sekunden automatisch „JA“ gewählt.

Drücken Sie „NEIN“, wenn Sie kein Scheitholz eingelegt haben. Z.B. wenn Sie nur die Scheibe bzw. den Feuerraum gereinigt haben.

Weitere Info, wie der Ofen in den unterschiedlichen Betriebszuständen reagiert, entnehmen sie bitte der Anleitung ab Pkt. 4.1 Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände.



### 3.1.3 Füllstandsanzeige

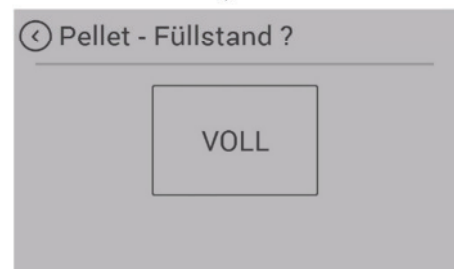
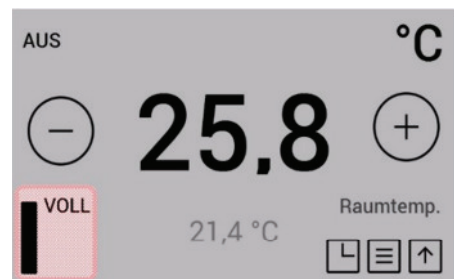
Die Füllstandsanzeige informiert Sie über den Füllstand Ihres Pelletbehälters. Wenn der Füllstand unter ein bestimmtes Level fällt, wird eine Warnung am Display angezeigt. Füllen Sie den Behälter wieder voll auf und setzen die Füllstandsanzeige wieder auf „VOLL“.

Ein komplettes Entleeren des Behälters sollte vermieden werden, da die Flamme sonst ungewollt erlischt und Sie vor dem nächsten Pellet Start die Förderschnecke manuell befüllen müssen. Dies wird einige Minuten in Anspruch nehmen.

Die Füllstandsanzeige wird auf Basis der Pelletbehältergröße und Betriebsdauer berechnet. Die korrekte Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn der Behälter immer voll aufgefüllt wird und die Anzeige zum selben Zeitpunkt auf „VOLL“ gesetzt wird.

Drücken Sie auf das Füllstands- Symbol in der Raumtemperaturanzeige um die Anzeige auf „VOLL“ zu setzen.

Diese Funktion kann in der Einstellung „Brennstoff“ deaktiviert werden.



### 3.1.4 Heizzeiten

Durch Drücken der Taste „TIMERS“ in der Heizleistungsanzeige gelangen Sie in das Menü „Heizzeiten“.

Aktivieren Sie die Heizzeiten, indem Sie am rechten oberen Ende des Displays den Schieber auf „ON“ stellen.

Es können maximal 3 Heizzeiten pro Tag gespeichert werden. Insgesamt können 6 verschiedene Heizzeiten gespeichert werden.

Zurück

aktivieren der Heizzeiten



Neue Heizzeit erstellen

Heizzeit bearbeiten

#### Neue Heizzeit erstellen bzw. Heizzeit bearbeiten

Legen Sie Wochentage, Heizzeit- Beginn, Heizzeit-Ende und Temperatur entsprechend Ihren Wünschen fest.

Speichern Sie die Heizzeit durch drücken des „speichern“ Symbols. Sie gelangen automatisch zur Heizzeitenliste zurück.

Um eine bestehende Heizzeit zu löschen, drücken Sie auf das entsprechende Symbol.

Zurück ohne zu speichern

Heizzeit löschen

Speichern

Wochentage



Heizzeit Beginn

Heizzeit Ende

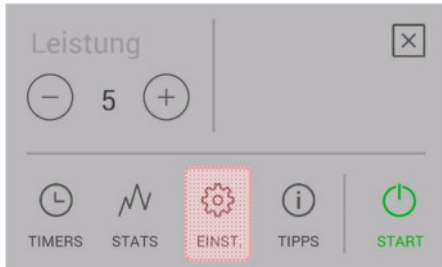
Soll-Temperatur

Wenn sich einzelne Heizzeiten überschneiden, wird auf die jeweils höhere Temperatur geheizt. Beispiel für Heizzeiten einer ganzen Woche

|         | Wochentag         | Zeiten        | Temp. |
|---------|-------------------|---------------|-------|
| TIMER 1 | Montag – Sonntag  | 00:00 – 23:59 | 18°C  |
| TIMER 2 | Montag – Freitag  | 06:00 – 08:00 | 22°C  |
| TIMER 3 | Montag – Freitag  | 17:00 – 22:00 | 22°C  |
| TIMER 4 | Samstag – Sonntag | 07:00 – 22:00 | 22°C  |

|    | 00   | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06   | 07   | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13   | 14 | 15 | 16   | 17 | 18 | 19 | 20 | 21   | 22 | 23 |
|----|------|----|----|----|----|----|------|------|----|----|----|----|----|------|----|----|------|----|----|----|----|------|----|----|
| Mo | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |    |    |
| Di | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |    |    |
| Mi | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |    |    |
| Do | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |    |    |
| Fr | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |    |    |
| Sa | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |      |    |    |    |    | 18°C |    |    |
| So | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |      |    |    |    |    | 18°C |    |    |

### 3.1.5 Einstellungen



Zurück

Liste scrollen



Durch Drücken der Taste „EINST.“ in der Heizleistungsanzeige, gelangen Sie in das Menü „Einstellungen“.

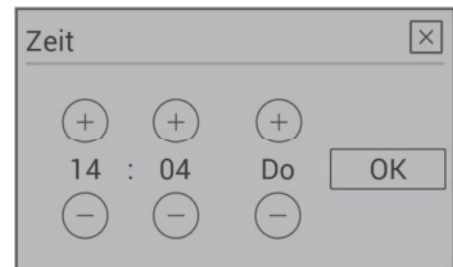
Sie können nun in der Liste hinauf bzw. hinunter scrollen.

Durch Drücken des jeweiligen Menüpunktes wechseln Sie in nachfolgend beschriebene Funktionen.

#### 3.1.5.1 Zeit

Die korrekte Einstellung der Zeit ist für die Benutzung der Heizzeit- und Statistikfunktion erforderlich.

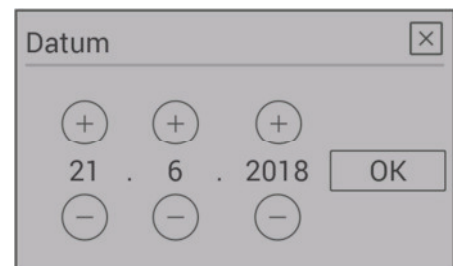
Stellen Sie Stunden, Minuten und Wochentag ein und bestätigen Sie die Einstellung mit OK.



#### 3.1.5.2 Datum

Die korrekte Einstellung des Datums ist für die Benutzung der Heizzeit- und Statistikfunktion erforderlich.

Stellen Sie Tag, Monat und Jahr ein und bestätigen Sie die Einstellung mit OK.

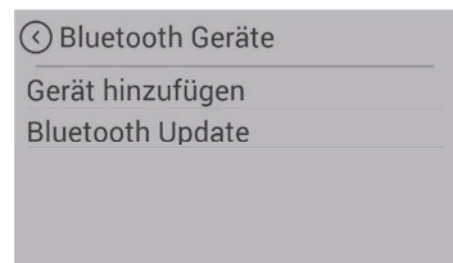


#### 3.1.5.3 Brennstoff

Die Funktion „**Füllstandsanzeige**“ kann deaktiviert werden. Eine Deaktivierung entfernt den Balken aus der „Raumtemperaturanzeige“. Auch die Warnung bei geringem Füllstand wird nicht mehr angezeigt.



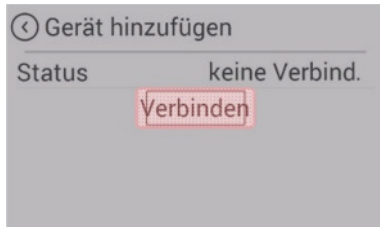
#### 3.1.5.4 Bluetooth Geräte



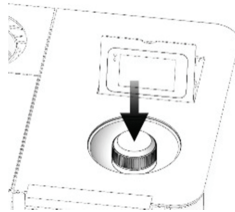
Um ein neues Bluetooth Gerät, z.B den Drehknopf, mit dem Ofen verbinden zu können, starten Sie die Funktion „Gerät hinzufügen“

Bluetooth Update dient zum Update der Bluetooth Software im Ofen.

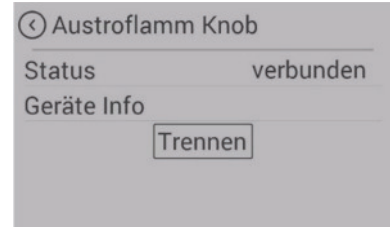
„Austroflam Drehknopf“ (Knob) mit dem Ofen verbinden



Drücken Sie auf „Verbinden“. Ein neues Gerät wird gesucht.



**Nun drücken Sie einmal kurz den Drehregler**



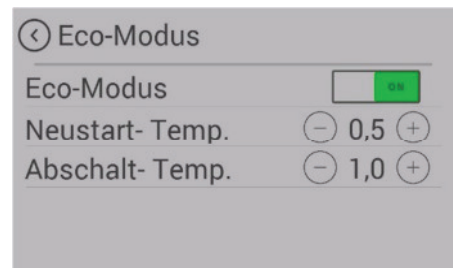
Nach einigen Sekunden wird die Verbindung bestätigt.

### 3.1.5.5 Eco-Modus

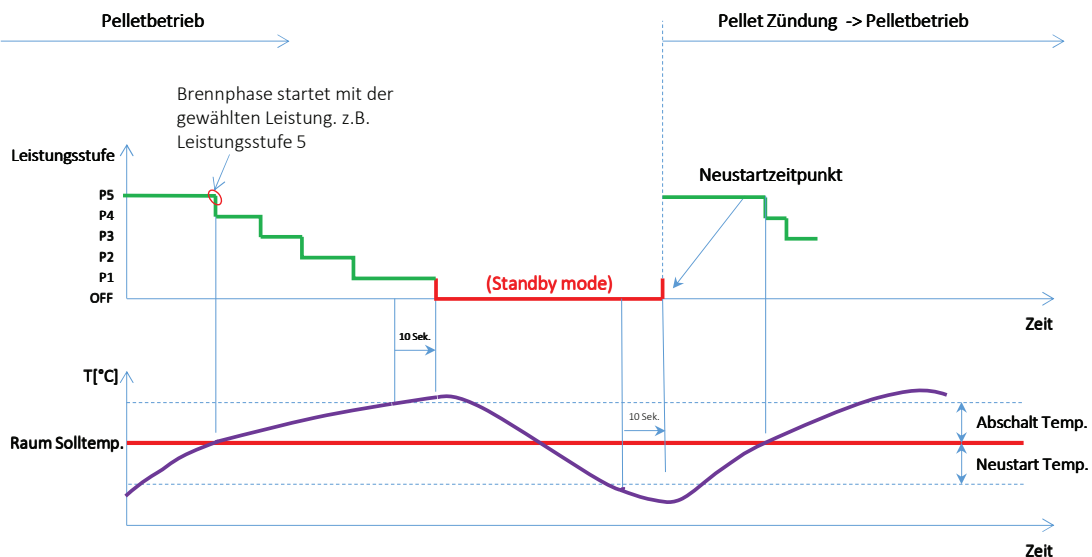
Bei aktiviertem ECO Modus schaltet der Ofen nach Erreichen der Solltemperatur automatisch AUS und startet bei Unterschreitung wieder automatisch.

Die „Neustart-Temp.“ gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen wieder einschaltet.

Die „Abschalt-Temp.“ gibt ab, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen ausschaltet.



Um ein zu häufiges Starten / Stoppen zu verhindern, sollten die Temperaturgrenzen nicht zu eng gesetzt sein. Der Ofen sollte mindestens eine Stunde brennen um auf Betriebstemperatur zu kommen. Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 0,5°C und eine Abschalttemperatur von 1,0°C.

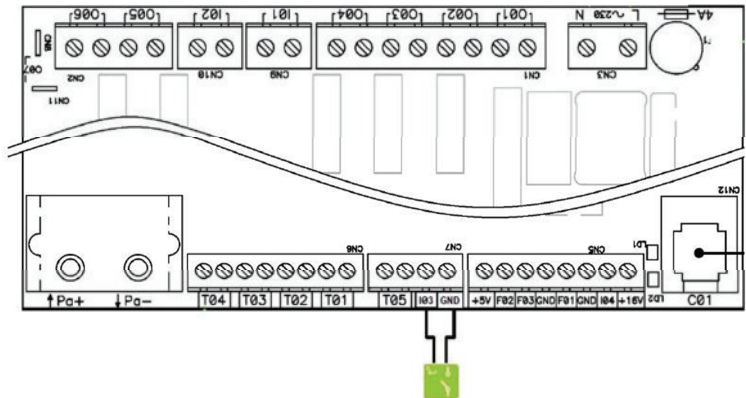


### 3.1.5.6 Externer Thermostat

Der Ofen kann optional über einen externen Thermostat gesteuert werden.

Schließen sie hierzu an der Hauptsteuerung den potentialfreien Kontakt des Thermostats am Eingang „I03“ & „GND“ an.

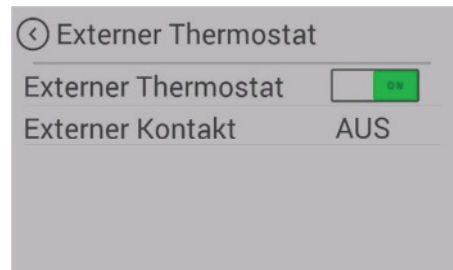
Der 2pol. Stecker ist optional erhältlich. (Art.Nr. 728151)



Anschließend muss die Funktion im Menü Einstellungen/ Externer Thermostat aktiviert werden.

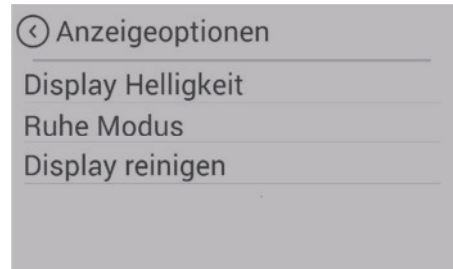
Die Anzeige „Externer Kontakt“ zeigt an ob der Externe Thermostat EIN bzw. AUS geschaltet ist.

Der Ofen startet / stoppt mit einer Verzögerung von 10 Sekunden.

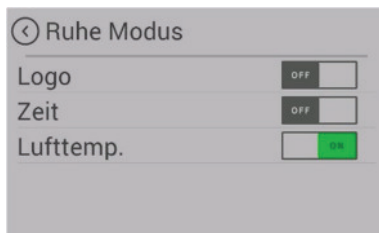


### 3.1.5.7 Anzeigeoptionen

Folgende Anzeigeoptionen können konfiguriert werden.



Bestimmt die Display Helligkeit während der Bedienung und während des Ruhe Modus.



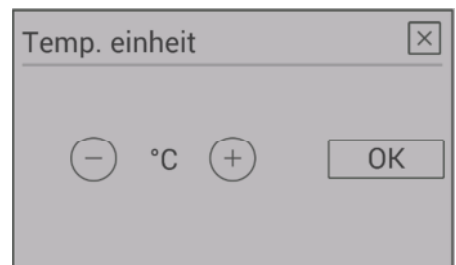
Wird für 30 Sekunden nichts am Display gedrückt, wechselt die Anzeige auf den eingestellten Ruhe Modus. Bei Mehrfachauswahl wird die Auswahl abwechselnd dargestellt



Um sicher zu stellen, dass beim Reinigen des Displays keine Funktion ungewollt gestartet wird, drücken Sie auf „Start“. Das Display wird für 30 Sek. gesperrt.

### 3.1.5.8 Temperatur Einheit

Wählen Sie die Einheit der Temperaturanzeige. „°Celsius“ oder „°Fahrenheit“



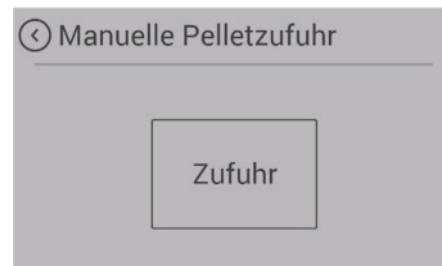
### 3.1.5.9 Lautstärke

Wählen Sie die Lautstärke für das Tastengeräusch bzw. für den Signalton von Warnungen und Fehlermeldungen.



### 3.1.5.10 Manuelle Pelletzufuhr

1. Stellen Sie sicher, dass der **Pellet-Behälterdeckel geschlossen** ist.
2. Öffnen und schließen Sie die Feuerraumtür um den Ofen in den „Scheitholzstart I“ zu bringen. Nach ca. 90 Sek. ist der **Kipprost geschlossen**.
3. Nun können Pellets manuell gefördert werden.



Wenn die Förderschnecke leer ist, kann der Befüllvorgang bis zu 5 Minuten dauern.

### 3.1.5.11 Servicefähigkeit

Es wird die verbleibende Zeit (Brenndauer in Stunden) bis zum Service dargestellt.

Wenn diese abgelaufen ist, wird eine Warnung angezeigt. Der Ofen kann weiterhin verwendet werden, eine Wartung durch einen geschulten Servicetechniker wird jedoch dringend empfohlen.



### 3.1.5.12 Service-Menü

Diese Einstellungen sind nur für geschulte Servicetechniker zugänglich.

### 3.1.5.13 Displaysperre

Um den Zugriff auf Funktionen einzuschränken, wählen Sie die entsprechende Sperrstufe.

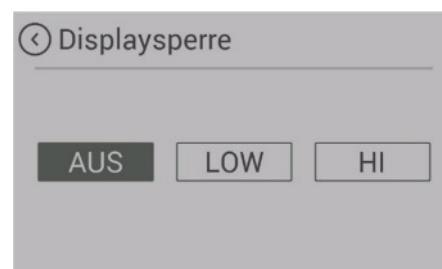
#### LOW

Niedrige Sperrstufe. Menüfunktionen sind deaktiviert. Die Heizleistung kann nicht mehr verändert werden. Der Ofen kann jedoch weiterhin gestartet / gestoppt werden.

#### HI

Sperrung des gesamten Ofens. Ein Starten / Stoppen ist nicht mehr möglich.

Um die Sperre wieder aufzuheben, wechseln Sie wieder in die Einstellung „Displaysperre“ und deaktivieren Sie die Funktion.



### 3.1.5.14 Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache auf ihrem Bedienfeld. Nach Bestätigung wird das Display neu gestartet.

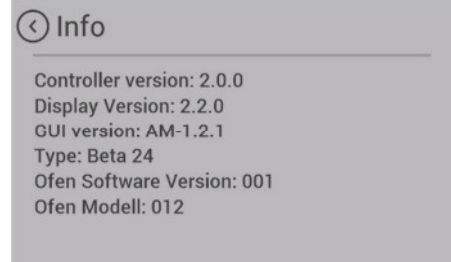


### 3.1.5.15 Info

Es werden die Versionsnummern der einzelnen Komponenten dargestellt.

Im Servicefall halten Sie bitte die

- „Ofen Software Version:“ und die
- „Ofen Modell Nr.:“ bereit

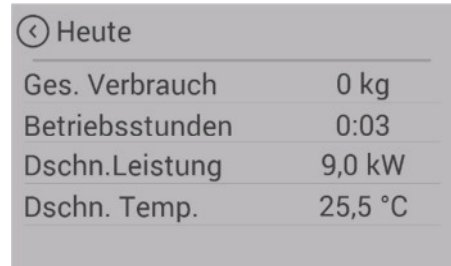


### 3.1.6 Heizstatistiken

In den Heizstatistiken werden entsprechende Statistikdaten dargestellt. Diese können für verschiedene Zeiträume angezeigt werden.

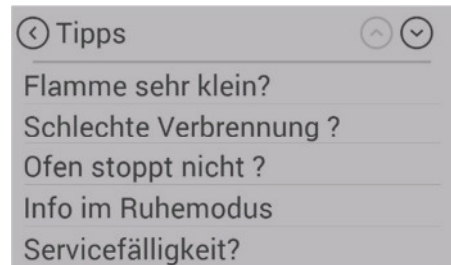
**ACHTUNG:**

Verbrauch und Betriebsstunden werden nur im Pelletbetrieb gezählt.



### 3.1.7 Tipps

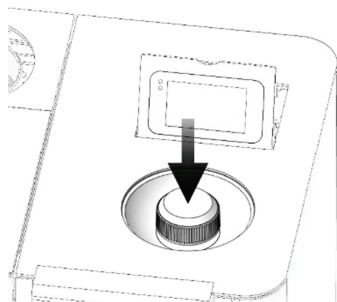
Hier finden sie einige „Tipps“ für den Betrieb ihres Ofens.



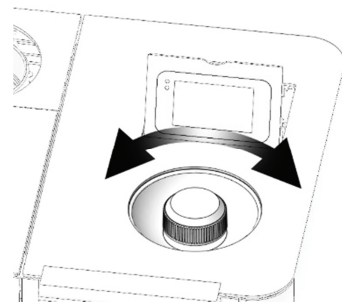
## 3.2 Bedienung des Ofens mittels AUSTROFLAMM Drehregler

Anstatt mit dem Touchdisplay kann der Ofen auch über den Drehregler bedient werden.

*Hinweis: Falls der Drehregler nicht reagiert, überprüfen Sie in den Einstellungen „Bluetooth Geräte“ ob der AUSTROFLAMM Drehregler verbunden ist. Falls nicht, gehen Sie lt. Anleitung „Bluetooth Geräte hinzufügen“ vor.*



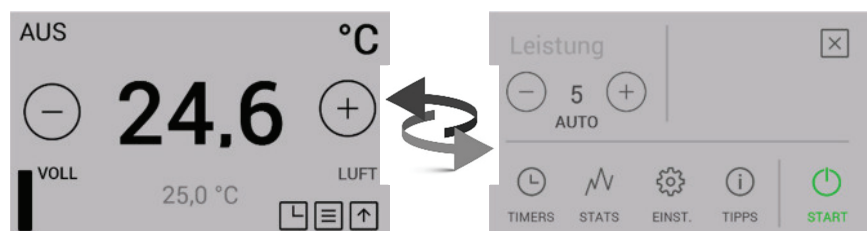
Drücken des Reglers



Drehen des Reglers

### Kurzes Drücken

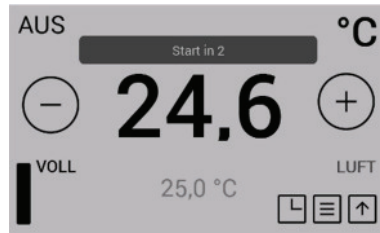
Durch kurzes Drücken des Drehregler kann zwischen den Displayansichten „Heizleistung“ und „Raumtemperatur“ gewechselt werden.



Wird der Drehregler in einem der Einstellungsmenüs bzw. während des Display- Ruhemodus gedrückt, wechselt das Display immer in die „Raumtemperatur“ Anzeige

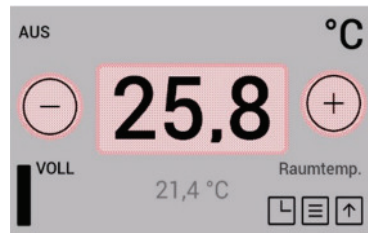
### Langes Drücken

Durch langes Drücken des Drehreglers erscheint ein Countdown, nachdem der Ofen **EIN bzw. AUS** geschaltet wird.

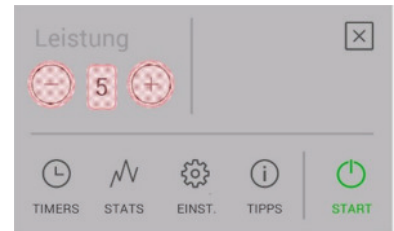


### Drehen des Reglers

Durch Drehen des Drehreglers kann, abhängig von der gewählten Displayansicht, die gewünschte **Soll-Temperatur** bzw. die **Heizleistung** Ihres Ofens eingestellt werden.

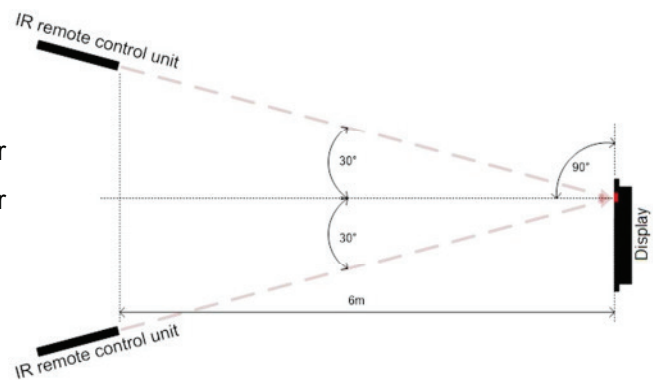
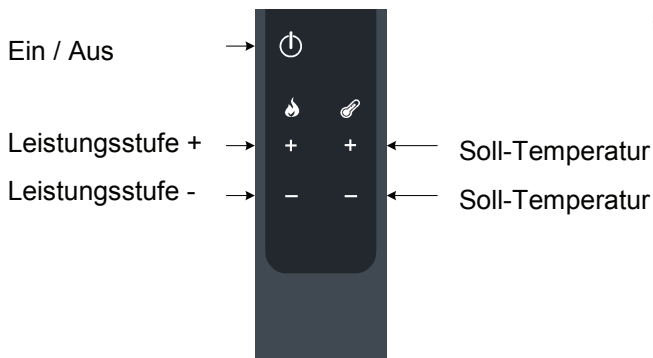


ten



## 3.3 Bedienung des Ofens mittels IR- Fernbedienung (optional)

Eine IR-Fernbedienung ist als Zubehör erhältlich. Folgende Funktionen können damit bedient werden. Achten Sie auf „Sichtkontakt“ zwischen der Fernbedienung und dem Bedienfeld.



Betriebswinkel

## 3.4 Bedienung des Ofens mittels Smart Phone „Austroflamm Pelletcontrol“

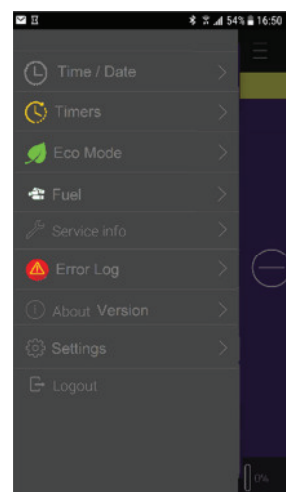
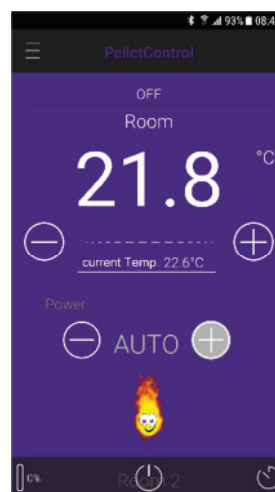
Installation bzw. Einrichten der Datenverbindung entnehmen Sie bitte der Anleitung zu Ihrem WLAN Modul bzw. folgen Sie den Installations- Anweisungen auf der App.

Die erforderliche App „Austroflamm PelletControl“ hier heruntergeladen und dann starten:

Apple iOS



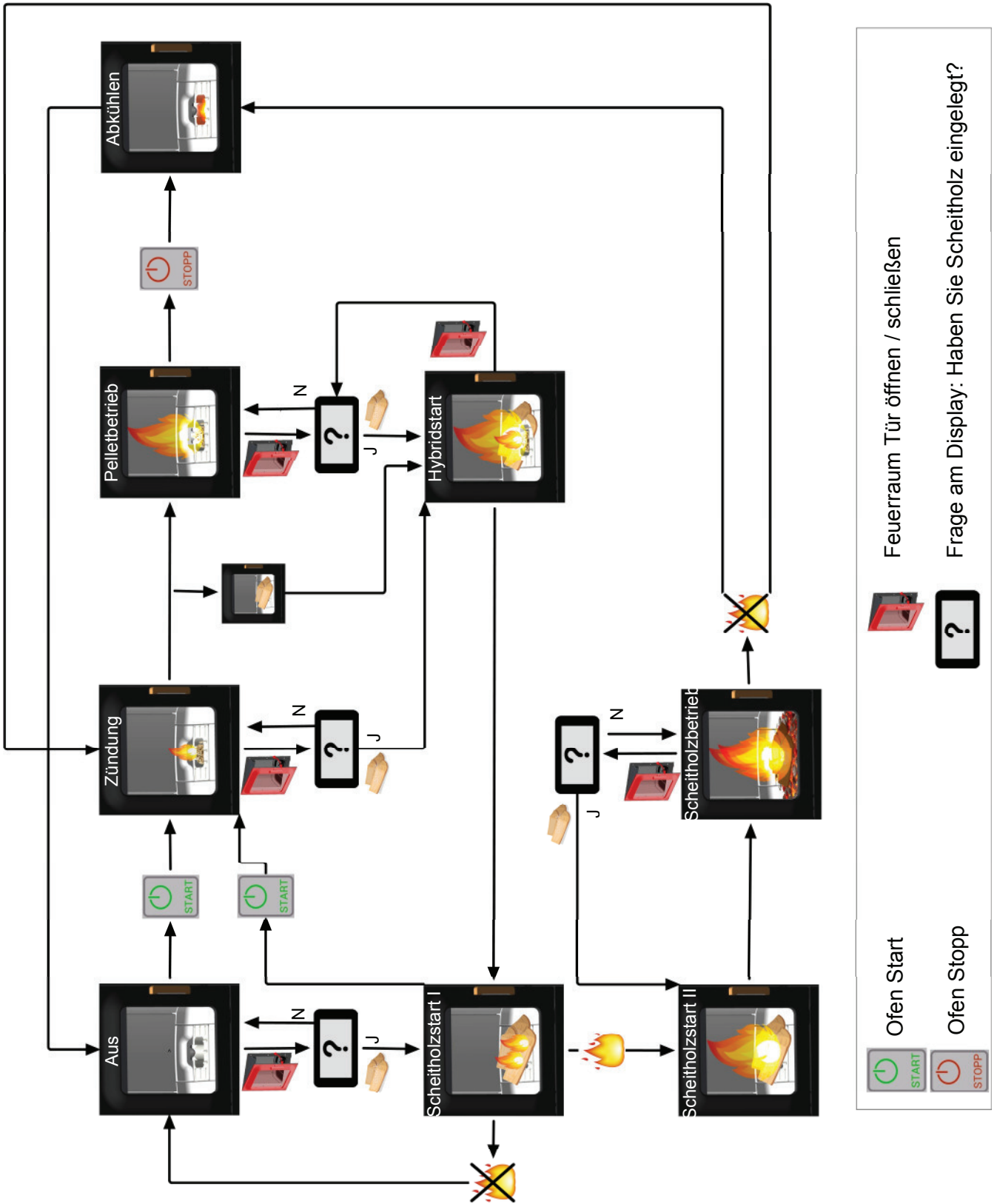
Google Play / Android





# 4 Betriebsarten des Ofens

## 4.1 Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände



## 4.2 Pelletbetrieb

### 4.2.1 Zündung



Der Ofen kann mittels Start/Stopp Button in der Statusanzeige bzw. Heizleistungsanzeige gestartet werden.

Optional kann über IR Fernbedienung oder über die App gestartet werden.

Die Pellet Zündung wird in mehrere Phasen unterteilt. Diese werden am Display angezeigt.

Durch erneutes Drücken der Start/Stopp Taste wird die Zündung abgebrochen. Eine Fehlermeldung „E102“ erscheint bei Zündabbruch.

### 4.2.2 Pellet Betrieb



Im Pelletbetrieb werden Pelletmenge und Verbrennungsluft entsprechend der eingestellten Heizleistung zugeführt.

In der Raumtemperatur Anzeige kann die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden. Ist diese erreicht, regelt der Ofen automatisch auf die kleinste Leistungsstufe bzw. schaltet AUS, falls die ECO Funktion aktiviert ist. (siehe Einstellungen/ECO Modus)

Durch Drücken der „STOPP“ Taste wechselt der Ofen in die Ausbrand Phase.

Die aktuelle Raumtemperatur wird mittels kabelgebundenem Temperaturfühler an der Geräterückseite gemessen.

Ein schwankender Kaminzug bzw. zunehmende Verschmutzung der Rauchgaszüge wird im Pelletbetrieb automatisch durch das Rauchgasegebläse ausgeglichen. Erst im Extremfall wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Wird während des Pelletbetriebs die Tür geöffnet und wieder geschlossen, so wird in die Betriebsphase „Hybridstart“ gewechselt.

### 4.2.3 Hybridstart



Im Hybridstart werden weiterhin Pellets auf kleiner Leistungsstufe gefördert und die Luftklappen geöffnet. So wird ein Anbrennen des eingelegten Scheitholzes gewährleistet. Legen Sie hierzu das Scheitholz über die Pelletbrennmulde.

**ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Brennmulde **nicht** vollständig abgedeckt ist.

Nach einigen Minuten wechselt der Ofen in die Betriebsphase „Scheitholzstart I“ um das Scheitholz weiter anzufachen.

Wird während des „Hybridstart“ die Tür geöffnet und wieder geschlossen und anschließend am Display auf „NEIN“ gedrückt, wechselt der Ofen zurück in den Pelletbetrieb.

## 4.3 Scheitholzbetrieb

### Heizleistungseinstellung Scheitholz ↔ Holzmenge

Die Heizleistungseinstellung beeinflusst den automatischen Abbrand. Um einen optimalen Abbrand zu gewährleisten sollte die Leistung passend zu der eingelegten Menge an Holz gewählt werden.

**Leistungsstufe 1: Gluterhaltung (kein Scheitholzabbrand)**

**Leistungsstufe 2: ca.1,0kg Holz**

**Leistungsstufe 3: ca.1,4kg Holz**

**Leistungsstufe 4: ca.1,7kg Holz**

**Leistungsstufe 5: ca.2,0kg Holz**

### 4.3.1 Scheitholzstart I



Nach Ablauf des „Hybridstart“ wechselt der Ofen in diese Betriebsphase. Hier wird gewährleistet, dass alle Pellets in der Brennmulde verbrennen und das Scheitholz weiter angefacht wird.

Wird die Feuerraumtür im Ruhezustand des Ofens geöffnet und wieder geschlossen (und die Frage am Display mit „Ja“ beantwortet), wechselt der Ofen ebenfalls in den Betriebsstatus „Scheitholzstart I“.

In dieser Betriebsphase sind alle Luftklappen voll geöffnet und das Rauchgasgebläse auf einem fixen Wert, um eine manuelle Zündung des Scheitholzes mit Anzündern zu gewährleisten.

Nach Erreichen einer bestimmten Feuerraumtemperatur und Ablauf einer bestimmten Zeit, wird in den „Scheitholzstart II“ gewechselt.



Wird kein Temperaturanstieg erkannt, wechselt der Ofen nach einigen Minuten wieder automatisch in den „AUS“ Zustand. Der Ofen merkt sich jedoch, dass Scheitholz eingelegt wurde. (Es wird ein kleines grünes Symbol am Display dargestellt). Nach der nächsten Pelletzündung wechselt der Ofen automatisch in den „Hybridstart“.

### 4.3.2 Scheitholzstart II



In diesem Betriebsstatus wird nach ca. 2 Minuten die Primärluftklappe geschlossen und das Scheitholz weiter angefacht, bis eine bestimmte Feuerraumtemperatur (abhängig von der eingestellten Heizleistung) erreicht wird. Ist diese erreicht, wechselt der Ofen in den Status „Scheitholzbetrieb“

### 4.3.3 Scheitholzbetrieb



In diesem Betriebsstatus regelt der Ofen automatisch den Scheitholzabbrand.

Abhängig von der eingestellten Leistung wird der Ofen versuchen eine bestimmte Feuerraumtemperatur zu halten. Kann diese nicht erreicht werden, wird im Hintergrund (nicht am Display sichtbar) automatisch auf die nächst geringere Leistungsstufe gewechselt. So wird ein optimaler Abbrand und eine möglichst lange Gluterhaltung im Ausbrand erreicht.

**Die Leistungsstufe 1 wird nicht für den Abbrand von neu eingelegtem Scheitholz empfohlen.**

**Diese Stufe ist lediglich zur möglichst langen Gluterhaltung gedacht.**

Wenn Sie die Heizleistung am Display wechseln, wird die Abbrandregelung wieder auf die eingestellte Leistung zurückgesetzt.



Wird die Feuerraumtür geöffnet und wieder geschlossen, wird am Display die Frage **„Haben sie Scheitholz eingelegt?“** dargestellt.

Beantworten Sie diese mit **„Ja“**, so wird in den Status „Scheitholzstart II“ zurück gewechselt. So wird das Anbrennen des neuen Scheitholzes gewährleistet.

Beantworten Sie diese mit **„Nein“**, so bleibt der Ofen im Status Scheitholzbetrieb. Die Regelung wird fortgesetzt, ohne neues Scheitholz anzufeuern.



Wird kein Scheitholz mehr nachgelegt, wechselt der Ofen automatisch in den Ausbrand, und schließt schließlich die Luftklappen.

**Ist der Ofen zu diesem Zeitpunkt noch eingeschaltet und die eingestellte Raumtemperatur noch nicht erreicht, so startet der Ofen automatisch wieder im Pelletbetrieb.**

### 4.3.4 Scheitholzbetrieb im stromlosen Betrieb

Der Ofen kann im Notfall auch stromlos mit Scheitholz beheizt werden. In diesem Notbetrieb ist die Sekundärluftklappe immer voll geöffnet. Eine manuelle Regelung ist nicht möglich.

ACHTUNG: für den stromlosen Betrieb ist ein Kaminzug von mindestens 12 Pa nötig.

Achten Sie beim Anzünden dass Sie genügend Anzündholz verwenden und auch im Heizbetrieb kleine Holzscheite einlegen.


## 4.4 Warnungen und Fehlermeldungen

Warnungen werden am Bedienfeld gelb dargestellt, der Pelletofen kann weiter benutzt werden. Fehler werden rot angezeigt, der Pelletofen kann nur noch eingeschränkt oder gar nicht betrieben werden.

| Warncode, Fehlercode | Beschreibung                   | Lösung  |
|----------------------|--------------------------------|---|
| Warnung - A001       | Brennstoff Füllstand niedrig   | Pellets nachfüllen, Füllstandsanzeige wieder auf „VOLL“ setzen  |
| Warnung - A002       | Servicefähigkeit               | Wartung durch Servicetechniker durchführen lassen.  |
| Warnung - A003       | Abgastemperatur                | Rauchgastemperatur Warnpegel. Rauchsauger- und Rauchgaskanal-Reinigung erforderlich.  |
| Warnung - A004       | Schwache Batterie              | Speicherbatterie (CR2032) der Steuerung austauschen.  |
| Warnung - A006       | Feuerraumtür offen             | Feuerraumtür schließen  |
| Warnung - A007       | Druckmessung Verbrennungsluft  | Verbrennungsluftzufuhr kontrollieren, Servicetechniker kontaktieren.  |
| Fehler- E002         | IR Kommunikationsfehler        | Infrarot-Sensor Fehlfunktion, Servicetechniker kontaktieren.  |
| Fehler- E004         | Kommunikationsfehler           | Kommunikationsfehler zw. Steuerung und Display, Kommunikationskabel –Steckverbindungen prüfen.  |
| Fehler- E101         | Zündung Fehlgeschlagen         | Brenntopf reinigen und den Ofen neu starten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, Service rufen   |
| Fehler- E102         | Unterdruck zu gering           | Mögliche Ursachen:<br>1. Der Startvorgang wurde manuell abgebrochen.<br>2. Zuluftrrohr, Brenntopf, Rauchgaszüge, Rauchgasgebläse oder Abgasrohr verschmutzt.                                  |
| Fehler- E107         | Feuerraumsensor                | Feuerraumtemperatur Sensor (T04) gestört oder getrennt. Service rufen.  |
| Fehler- E108         | Sicherheitsschalter I01 Fehler | Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) oder Tankdeckel war länger als 2 min offen. Fehler zurücksetzen und Gerät neu starten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, Servicetechniker kontaktieren. |
| Fehler- E109         | Sicherheitsschalter I02 Fehler | Kipprostschalter arbeitet nicht korrekt. Servicetechniker kontaktieren.   |
| Fehler- E110         | Raumtemperaturfühler           | Raumtemperaturfühler defekt. Servicetechniker kontaktieren.   |
| Fehler- E113         | Rauchgase Übertemperatur       | Rauchsauger- und Rauchgaskanäle Reinigung erforderlich.   |
| Fehler- E114         | Feuerraumtemperatur zu niedrig | Mögliche Ursachen:<br>1. Zündung fehlgeschlagen. (Brenntopf leeren und das Gerät neu starten)<br>2. Brennstofftank leer (Brennstofftank auffüllen).   |
| Fehler- E115         | Allgemeine Fehler              | Servicetechniker kontaktieren.  |

#### 4.4.1 Warnungen und Fehler zurücksetzen


Im Falle einer Warnung bzw. Fehlers wird eine gelbe bzw. rote Meldung mit der Beschreibung dargestellt.

Um die Warnungs-Anzeige zu schließen, tippen Sie auf .  
Das Schließen der Anzeige setzt die Warnung nicht zurück.

Um die Warnung zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.

Der Ofen kann weiterhin betrieben werden.



Um die Fehler-Anzeige zu schließen, tippen Sie auf .  
Das Schließen der Anzeige setzt den Fehler nicht zurück.

Um den Fehler zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.

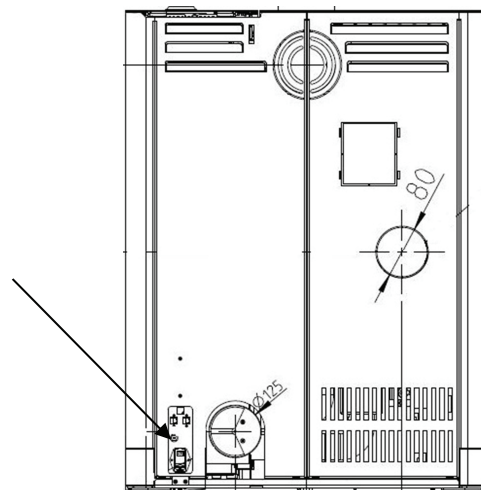
**Der Ofen ist nicht mehr betriebsfähig.**



#### 4.4.2 Sicherheitstemperaturbegrenzer

Ihr Ofen ist auf der Rückseite mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet, der den Ofen bei Überhitzung automatisch abschaltet. In diesem Fall den Grund der Überhitzung ermitteln und beheben. Danach den Reset-Knopf am Sicherheitstemperaturbegrenzer wieder hinein drücken, um den Ofen wieder betriebsbereit zu machen.

Sicherheitstemperaturbegrenzer

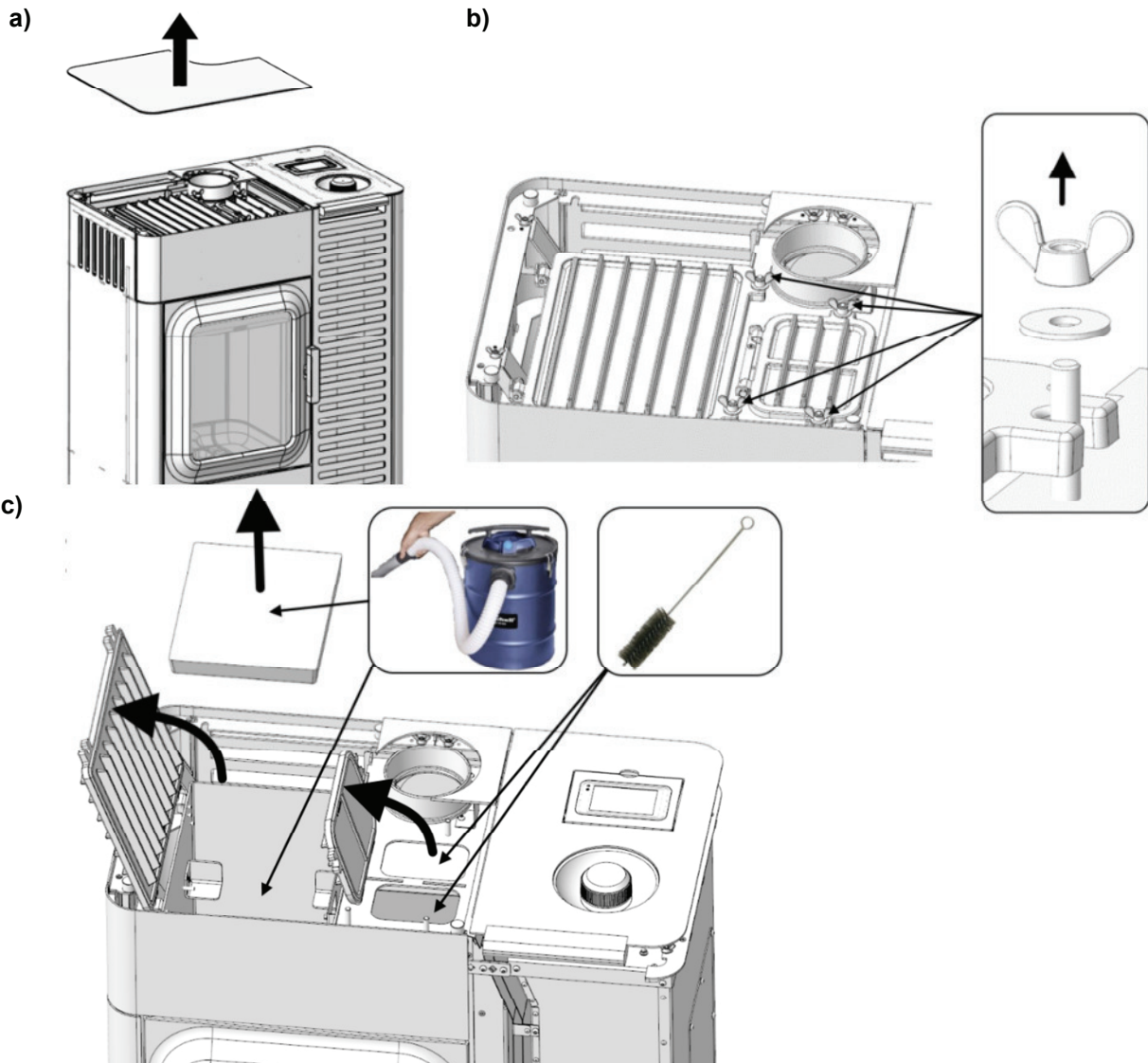


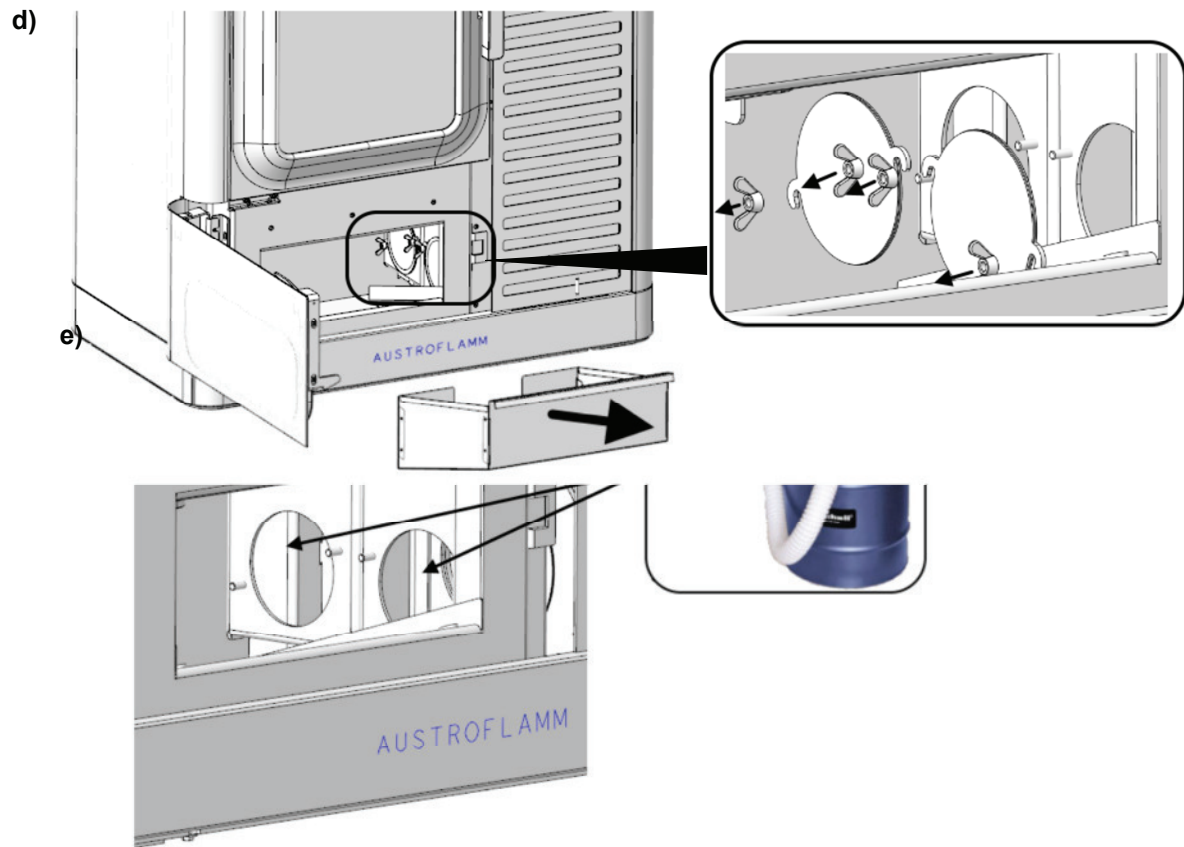
## 5 Reinigung und Wartung

Da die Reinigungsintervalle stark vom Aufstellungsort und den Betriebsstunden abhängig sind, gelten die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Zeitangaben nur als Richtwerte. Grundsätzlich müssen die nachstehend angeführten Komponenten je nach Verschmutzungsgrad gereinigt werden. Die jährliche Wartung ist durch einen zertifizierten Servicetechniker auszuführen. Eine Wartung ist spätestens nach 1560 Brennstunden fällig.

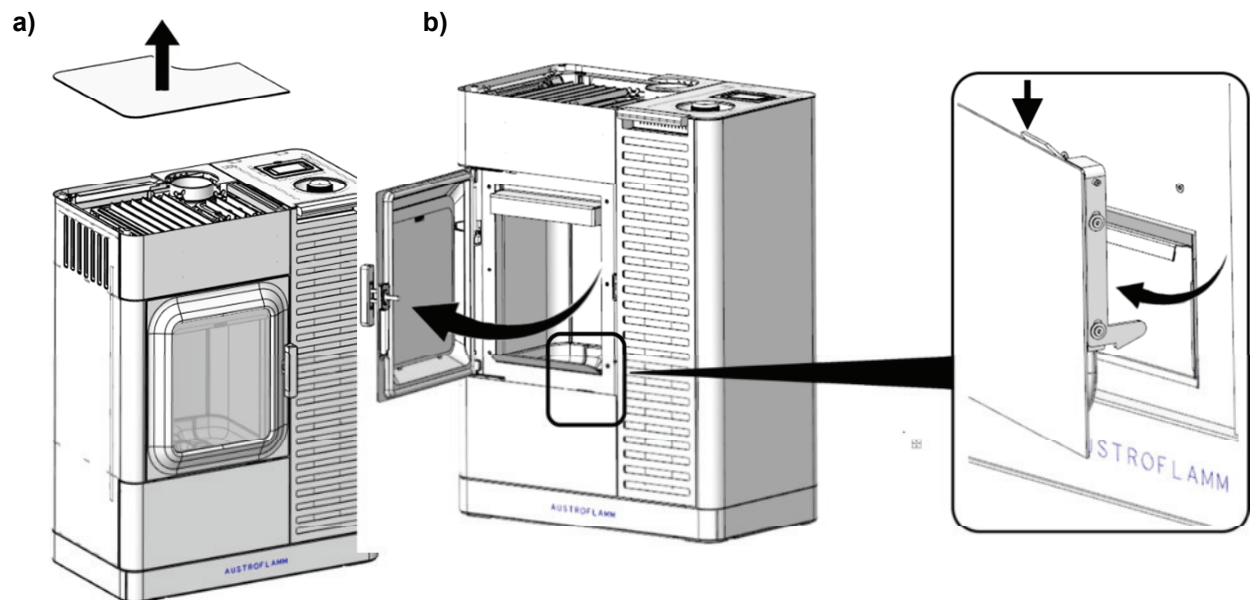
|   |  |
|---|--|
| Reinigung der Sichtscheibe  | Ca. 15 Betriebsstunden, bei Bedarf                                 |
| Sichtprüfung Kipprost, anhaftende Ablagerung entfernen  | Ca. 2 - 3 Tage   |
| Entleerung der Aschebox und Reinigung des Brennraumes   | wöchentlich, bei Bedarf  |
| Reinigung der Rauchgaszüge  | 1 x jährlich oder bei angezeigter Servicefähigkeit                 |
| Reinigung Schneckenschacht, Pellet-Tank   | 1 x jährlich bzw. wenn die Pelletzufuhr sichtbar reduziert erfolgt |
| Tausch der Batterie   | 2 Jahre  |
| Kontrolle aller Dichtungen (Tür, Wärmetauscherdeckel, Aschebox, Tankdeckel,...); gegebenenfalls ersetzen. | 1 x jährlich   |
| Reinigung des Schornsteins lt. Schornsteinfegermeister  | min. 1 x jährlich  |

### 5.1 Reinigung der Rauchgaszüge

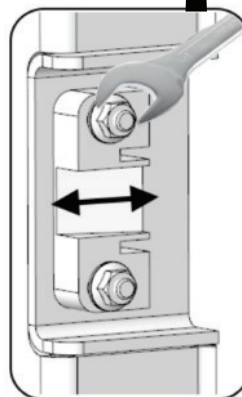
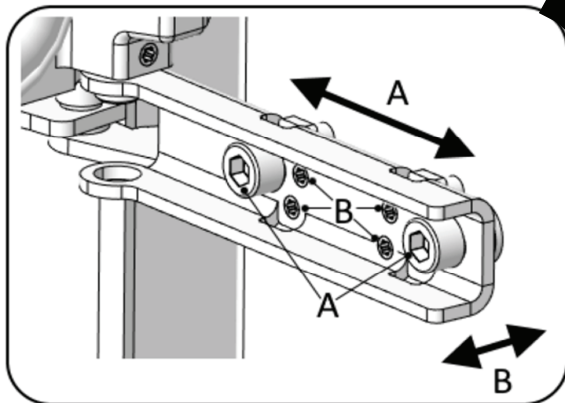
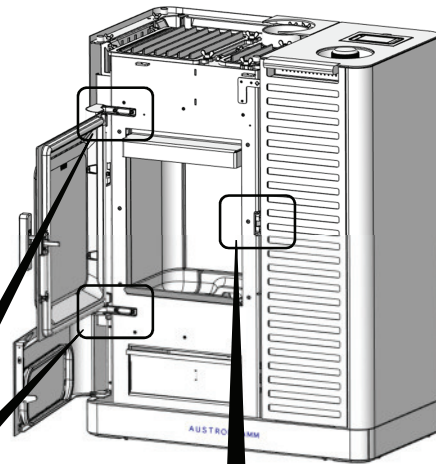
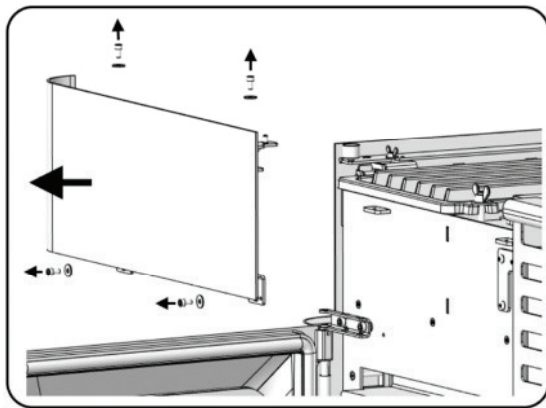




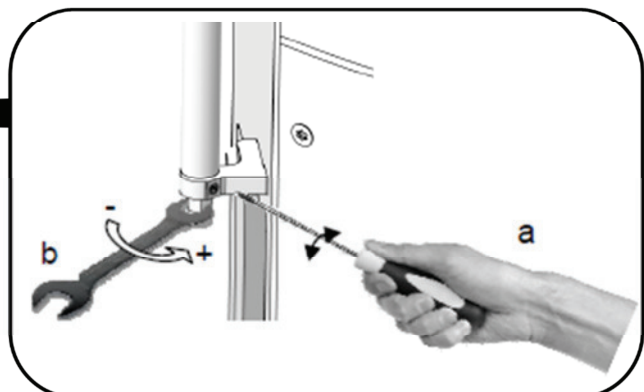
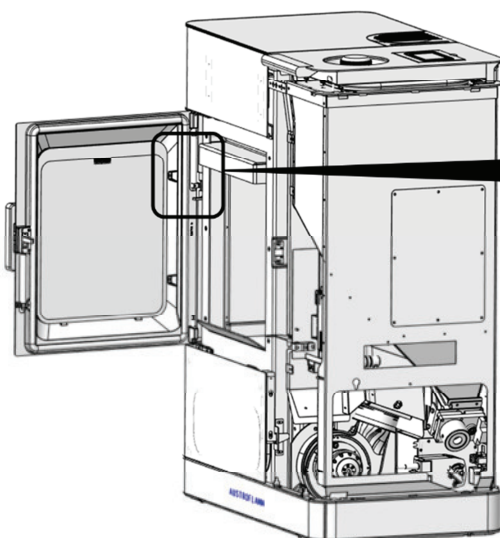
## 5.2 Feuerraumtür justieren



c)



### 5.3 Feuerraumtür Schließkraft einstellen





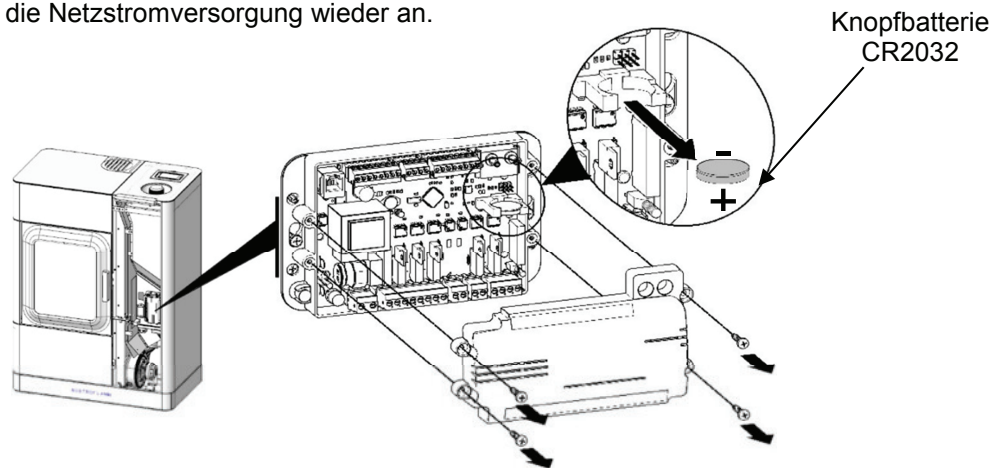
## 6 Austausch der Speicherbatterie

Die Steuereinheit schaltet während eines Stromausfalls oder bei Trennung von der Netzstromversorgung auf interne Batterieversorgung um. Die Speicherbatterie versorgt die interne Uhr und den internen Speicher des Mikroprozessors.

Wenn die Batterie leer ist, funktioniert die Steuereinheit normal, solange sie an die Netzstromversorgung angeschlossen ist. Bei einem Stromausfall stoppt die interne Uhr und die Betriebsphase wird nicht mehr gespeichert. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung wird die Uhr zurückgesetzt und die Steuereinheit bleibt in der Phase OFF (Aus).

So tauschen Sie die Batterie aus (ca. alle 2 Jahre):

1. Trennen Sie die Netzstromversorgung.
2. Die Batterie befindet sich auf der zentralen Steuereinheit. Dazu ist zunächst die rechte Seitenverkleidung des Ofens zu entfernen.
3. Entfernen Sie die alte Batterie mit einer isolierten Zange oder einem ähnlichen Werkzeug aus dem Halter. Achten Sie darauf, die Kontakte des Batteriehalters nicht zu verbiegen.
4. Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der richtigen Polung ein (siehe Austauschen der Batterie).
5. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an.



*Austauschen der Batterie*

## 7 Garantie

Für Ihren AUSTROFLAMM-Pelletofen garantieren wir für die einwandfreie Funktion des Korpus 6 Jahre, aller weiteren Bauteile aus Stahl und Guss 2 Jahre ab dem Erstverkaufsdatum. Stahl- und Gussteile, die während der Garantiezeit Material- und / oder Verarbeitungsmängel aufweisen, werden gegen Neuteile ersetzt.

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (z. B.: Keramott, Dichtungen, Bodenrost sowie alle Elektro- und Elektronikbestandteile), Oberflächenbeschichtungen, Lack, Glas und Keramiken.

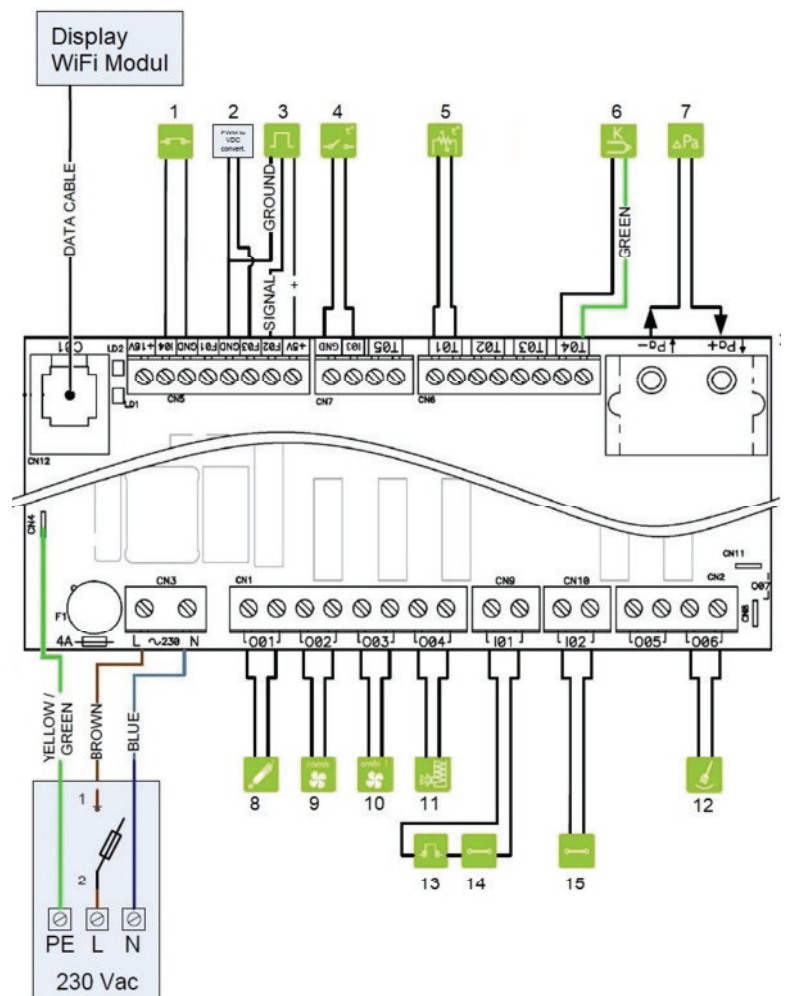
Voraussetzungen für unsere Garantieleistung sind:

1. Ihr AUSTROFLAMM-Pelletofen wurde gemäß dem Benutzerhandbuch betrieben, gewartet und von einem Servicetechniker installiert und in Betrieb genommen (Inbetriebnahmeprotokoll muss spätestens ein Monat nach Inbetriebnahme bei Austroflam eingelangt sein).
2. Der Garantieanspruch wird mit der Rechnung und Seriennummer bei einem AUSTROFLAMM-Fachhändler geltend gemacht.

**WICHTIG:** Unsere **Garantieleistung umfasst die kostenlose Lieferung der Neuteile.** Arbeits- und Wegzeiten werden davon nicht umfasst. Eine ungerechtfertigte Garantieanspruchnahme wird dem Betreiber rückbelastet.

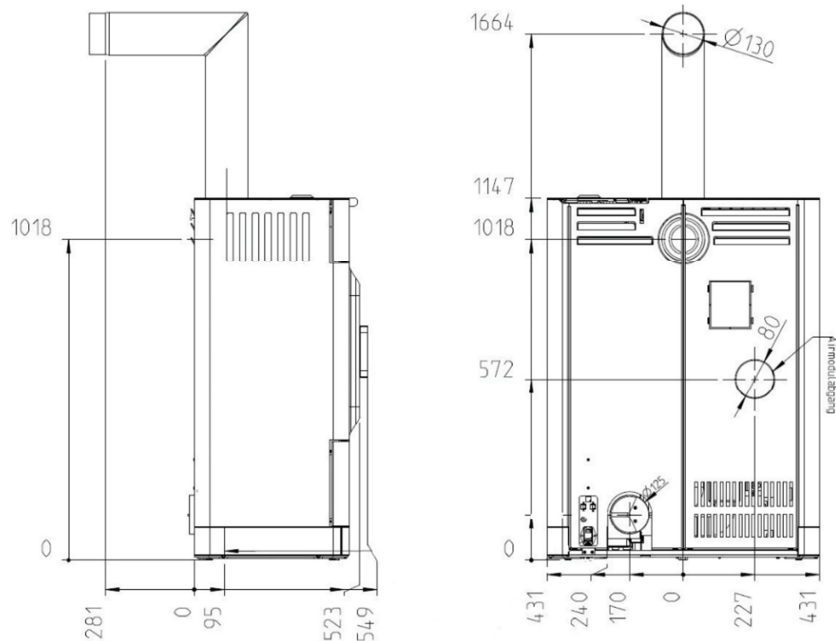
## 8 Elektrischer Anschlussplan

1. Türkontaktschalter
2. Steuersignal für Luftklappenmotor
3. Drehzahlsensor für Verbrennungsluftgebläse
4. Externes Thermostat (optional)
5. Raumtemperaturfühler
6. Feuerraumtemperaturfühler
7. Differenzdruckmessung
8. Zündung
9. Verbrennungsluftgebläse
10. Luftverteilermodul
11. Förderschneckenmotor
12. Kipprostmotor
13. Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
14. Pelletbehälterdeckel- Kontakt
15. Kipprost- Positionskontakt



Hinweis: Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur durch ein vom Hersteller unterwiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.

## 9 Technische Daten



|  |           |          |                          |
|--|-----------|----------|--------------------------|
| Nennwärmeleistung (NWL)                    |           |          | 9,4 kW                   |
| Teillast-Wärmeleistung                     |           |          | 2,8 kW                   |
| Raumheizvermögen                           |           |          | 114 - 305 m <sup>3</sup> |
| Wirkungsgrad                               |           |          | >90 %                    |
| CO-Gehalt bei NWL                          |           |          | ≤250 mg/Nm <sup>3</sup>  |
| CO-Gehalt bei Teillast                     |           |          | xx mg/Nm <sup>3</sup>    |
| Abgastemperatur bei NWL                    |           |          | 183 °C                   |
| Abgastemperatur bei TL (Teillast)          |           |          | 94 °C                    |
| Abgasmassenstrom bei NWL                   |           |          | 5,6 g/s                  |
| Abgasmassenstrom bei TL                    |           |          | 3,8 g/s                  |
| Mindestförderdruck                         |           |          | 12 Pa                    |
| Fassungsvermögen Fülltank                  |           |          | 34 kg / 53 l             |
| Pelletsverbrauch min./max                  |           |          | 0,6 – 2,1 kg/h           |
| Autonomie min./max                         |           |          | 17 – 56 h                |
| Luftstutzen-Ø                              |           |          | 125 mm                   |
| Abgasstutzen-Ø                             |           |          | 130 mm                   |
| Elektr. Leistungsaufnahme beim Einschalten |           |          | 300 W                    |
| Elektr. Leistungsaufnahme bei Betrieb      |           |          | ≤30 W                    |
| Spannung / Frequenz Strom                  |           |          | 230 V / 50 Hz            |
| Maße                                       | H x B x T |          | 1147 x 862 x 523 mm      |
| Gewicht                                    |           |          | 272 kg                   |
| Mindestabstand                             | seitlich  | (Nische) | 100 mm                   |
|  | seitlich  | (Wand)   | 100 mm                   |
|  |           | hinten   | 130 mm                   |
|  |           | vorne    | 1000 mm                  |
| Temperaturgrenzen                          |           |          | 0 - 40°C                 |
| relative Luftfeuchte                       |           |          | nicht kondensierend      |

## Sommaire

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Informations essentielles pour l'exploitant du poêle</b>                     | <b>27</b> |
| <b>2. Conditions préalables</b>  | <b>28</b> |
| 2.1 Alimentation en air de combustion externe                                      | 28        |
| 2.2 Raccordement au niveau de la cheminée  | 28        |
| 2.3 Combustible  | 29        |
| 2.4 Raccordement électrique  | 29        |
| <b>3. Commande du poêle</b>  | <b>30</b> |
| 3.1 Commande du poêle par écran tactile  | 30        |
| 3.1.1 Écran de commande principal  | 30        |
| 3.1.2 « Avez-vous ajouté du bois de chauffage ? »                                  | 32        |
| 3.1.3 Niveau de remplissage  | 32        |
| 3.1.4 Périodes de chauffage  | 33        |
| 3.1.5 Réglages   | 34        |
| 3.1.6 Statistiques de chauffage  | 38        |
| 3.1.7 Conseils   | 38        |
| 3.2 Commande du poêle par régulateur rotatif Austroflamm                           | 38        |
| 3.3 Commande du poêle par télécommande IR (en option)                              | 39        |
| 3.4 Commande du poêle par application « Austroflamm PelletControl » sur smartphone | 39        |
| <b>4. Modes de fonctionnement du poêle</b>   | <b>40</b> |
| 4.1 Étapes des états de fonctionnement   | 40        |
| 4.2 Mode Pellets   | 41        |
| 4.2.1 Allumage   | 41        |
| 4.2.2 Mode Pellets   | 41        |
| 4.2.3 Démarrage hybride  | 41        |
| 4.3 Mode Bois de chauffage   | 41        |
| 4.3.1 Phase Démarrage bois de chauffage I  | 42        |
| 4.3.2 Phase Démarrage bois de chauffage II   | 42        |
| 4.3.3 Mode Bois de chauffage   | 42        |
| 4.3.4 Mode Bois de chauffage en l'absence de courant                               | 43        |
| 4.4 Avertissements et messages de défaut   | 43        |
| 4.4.1 Réinitialiser un avertissement ou un défaut                                  | 44        |
| 4.4.2 Limiteur de température de sécurité  | 44        |
| <b>5. Nettoyage et maintenance</b>   | <b>45</b> |
| 5.1 Nettoyage du parcours des fumées   | 45        |
| 5.2 Ajuster la porte de la chambre de combustion                                   | 47        |
| 5.3 Régler la force de fermeture de la porte de la chambre de combustion           | 48        |
| <b>6. Remplacement de la pile</b>  | <b>48</b> |
| <b>7. Garantie</b>   | <b>49</b> |
| <b>8. Plan de raccordement électrique</b>  | <b>49</b> |
| <b>9. Caractéristiques techniques</b>  | <b>49</b> |



## 1. Informations essentielles pour l'exploitant du poêle

- Les informations de ce document sont de nature générique. Respectez les normes nationales et européennes, les lois et règlements locaux et sur la construction ainsi que les réglementations relatives à la protection contre les incendies.
- Lisez ce manuel d'utilisation avec attention avant l'installation, l'utilisation et chaque intervention effectuée sur le poêle. Conservez ce manuel d'utilisation avec soin et assurez-vous qu'il reste disponible à côté ou à proximité du poêle.
- Respecter les prescriptions contenues dans ce document assurera la sécurité des personnes et de l'appareil, son fonctionnement économique et sa longue durée de vie. La conception et la construction du poêle ont tenu compte des exigences des normes EN 14785 et EN13240.
- La modification des composants ou leur remplacement par des pièces non d'origine annule la garantie et révoque l'homologation.
- Interrompez l'alimentation en courant du poêle avant toute intervention.
- Les schémas et dessins joints ne servent que d'exemples explicatifs. Le fabricant développant et mettant à jour continuellement ses produits, il peut effectuer des modifications sans préavis.
- Toutes les dimensions de ce manuel d'utilisation sont en mm.
- ATTENTION : La première mise en service de l'appareil ne doit être réalisée que par un partenaire de service Austroflam.
- Votre chauffage ne doit pas servir d'échelle ou d'escabeau.
- Tenez compte du fait que les surfaces du poêle deviennent très chaudes pendant son fonctionnement. Utilisez toujours des gants de protection lorsque vous intervenez sur le poêle. Attirez l'attention des enfants sur les dangers et veillez à ce qu'ils restent à distance de l'appareil en fonctionnement.
- Ne brûlez ni déchets, ni matières résiduelles, de quelque sorte que ce soit, dans le poêle. N'utilisez que le bois de chauffage ou les pellets conseillés (voir section Brennstoff) .
- Il est interdit de poser des objets non résistants à la chaleur à proximité ou sur le chauffage.
- Ne laissez pas de linge humide sécher sur le poêle. Maintenez une distance de précaution suffisante entre le chauffage et les étendoirs à linge ou objets similaires. → Risque d'incendies !
- Il est interdit de manipuler des substances explosives ou facilement inflammables dans la pièce ou les pièces voisines de celle du chauffage en fonctionnement.
- Assurez-vous que le lieu d'installation dispose d'une alimentation en air de combustion et d'une évacuation des fumées suffisantes. Pour cette raison, contrôlez régulièrement que la cheminée n'est pas bouchée, en particulier après une longue interruption.
- Pendant la période de transition, lorsque les températures extérieures sont élevées, cette augmentation soudaine de la température peut endommager la conduite de tirage de la cheminée, empêchant les fumées d'être complètement évacuées. Dans ce cas, éteindre le poêle.
- La grille de convection ne doit jamais être fermée, même en partie.
- Les dispositifs de ventilation placés dans la même pièce ou une pièce voisine, peuvent engendrer des problèmes.
- Le poêle doit être entretenu et nettoyé régulièrement (voir section Nettoyage et maintenance).
- Les interventions de réparation sur votre poêle sont réservées aux spécialistes instruits.
- Remplacez les composants suivant le besoin et leur état. Contrôlez régulièrement l'intégrité et l'usure des pièces électroniques et électriques.
- Les dispositifs de sécurité ne doivent jamais être contournés.
- L'utilisation de combustible humide ou inadéquat peut générer des dépôts et des incendies dans la cheminée. Fermez alors immédiatement toutes les ouvertures du poêle et prévenez les pompiers. Si la cheminée a brûlé, faites contrôler son étanchéité et l'absence de fissures par un spécialiste.
- Les appareils à pellets ne sont adaptés que pour les cheminées à occupation unique.
- Tenez compte du fait que le lieu d'installation doit avoir au moins une porte/fenêtre ouvrant sur l'extérieur ou communiquer directement avec un tel espace. Il est interdit d'utiliser d'autres foyers ou hottes aspirantes dans les pièces concomitantes à celle du d'un foyer.

## 2. Conditions préalables

### 2.1 Alimentation en air de combustion externe

Toute combustion nécessite de l'oxygène tirée de l'air ambiant.

Dans les bâtiments modernes, la structure extérieure (fenêtres et portes) est généralement très hermétique et l'air de combustion ne peut pas pénétrer en quantité suffisante. Il faut alors installer un raccord d'alimentation en air de combustion externe.

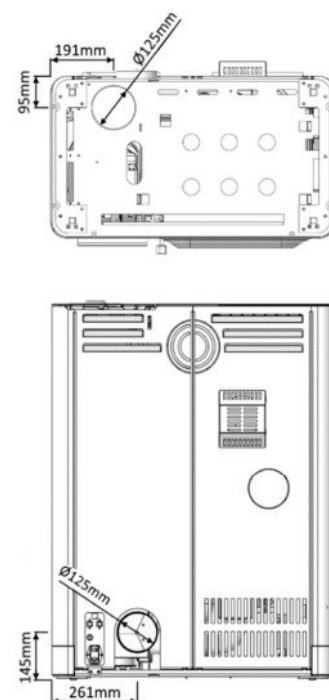
Ce raccord est aussi nécessaire pour les installations de ventilation et d'aération d'une maison.

Il peut être réalisé au niveau d'une paroi arrière ou du sol.

Utilisez pour cela un tube ou un tuyau de diamètre  $\varnothing 125$  mm. La conduite ne doit pas dépasser 5 m de longueur ni avoir plus de trois coudes.

Si vous raccordez l'alimentation à une paroi extérieure, faites attention à la condensation et au vent au niveau de l'entrée.

Un manque d'air de combustion entraîne une mauvaise combustion, plus de suies et plus de cendres.

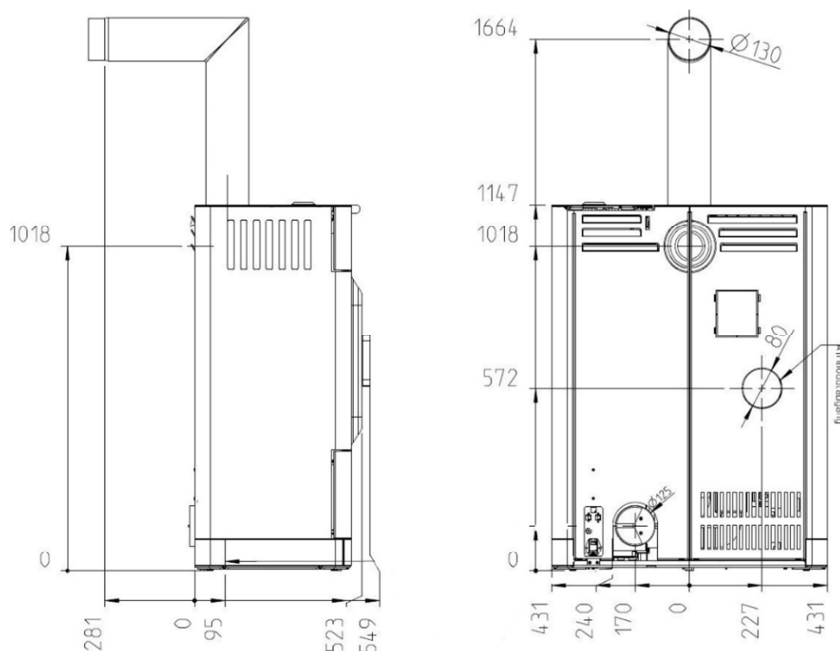


### 2.2 Raccordement au niveau de la cheminée

Les informations de ce document sont de nature générique. Respectez les normes nationales et européennes, les lois et règlements locaux et sur la construction ainsi que les réglementations relatives à la protection contre les incendies.

Le poêle doit être raccordé à une cheminée contrôlée et autorisé par un ramoneur. Veillez à ce que l'eau de condensation ne pénètre pas dans le poêle.

Le raccord du tube de la cheminée peut être réalisé au niveau d'une paroi arrière ou vers le haut. Demandez conseil à votre distributeur pour effectuer les transformations.



- Sélectionnez la cheminée en fonction des caractéristiques techniques du poêle (voir chapitre 9. Caractéristiques techniques).
- La longueur horizontale de la conduite de gaz d'échappement ne doit pas dépasser 2,5 m.
- Elle ne doit pas avoir plus de trois coudes à 90°. Chaque coude doit être équipé d'une ouverture de nettoyage.
- La cheminée doit pouvoir résister à l'eau de condensation.
- La cheminée doit pouvoir assurer un tirage passif de 12 Pa pour qu'en cas de panne de courant, le parcours des fumées puisse être suffisamment aspiré.

## 2.3 Combustible

### Pellets

Les diverses qualités de pellets génèrent, pendant la phase de combustion, différentes « incrustations » dans le braséro et sur la grille de combustion du poêle à pellets. Nous vous conseillons d'utiliser des pellets sans liant artificiel générant le moins possibles de restes non brûlés.



Nous vous recommandons les pellets certifiés ENplus-A1.

**! REMARQUE : L'utilisation de pellets de qualité médiocre ou d'un autre combustible a une influence négative sur le bon fonctionnement de votre poêle à pellets et peut induire l'annulation de la garantie, et délivrer le fabricant de toute**



Veillez à stocker les pellets dans un espace sec et propre.

Humides, les pellets brûlent plus mal et ont tendance à obstruer l'alimenteur.

Entreposez toujours les sacs de pellets 1 ou 2 jours dans l'habitation avant de les utiliser.

### Bois de chauffage

N'utilisez que du bois sec non traité. Son humidité relative ne doit pas dépasser 15%.

Votre poêle est prévu pour des morceaux de bois de chauffage d'au maximum 33 cm.



Fondamentalement, la quantité de bois de chauffage enfournée détermine la puissance de chauffage du poêle. Trop de bois entraîne une surchauffe et risque d'endommager le poêle. Pas assez de bois ou du bois humide réduit la puissance et entraîne un encrassement de la vitre et du parcours des fumées.

Pour votre poêle, nous recommandons d'utiliser 1 à 2 kg de bois de chauffage à la fois.

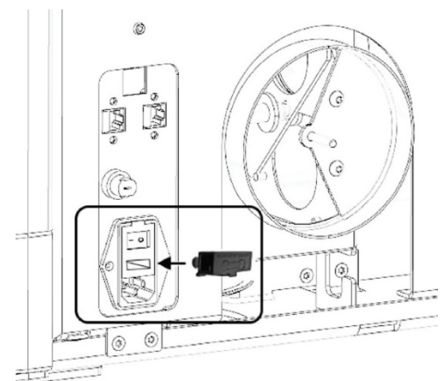
Le poêle est équipé d'un régulateur de combustion automatique. Pour assurer le fonctionnement optimal, saisissez à l'écran la puissance de chauffage adaptée à la quantité de bois déposée. Vous trouverez de plus amples informations dans la section 4.3 Scheitholzbetrieb du manuel.

## 2.4 Raccordement électrique

Votre poêle est équipé d'un raccordement au réseau 230 V -50 Hz. Au dos de l'appareil, une prise de raccordement au réseau est protégée par un fusible à tube de verre T2 5 A. Vous trouverez le câble de connexion correspondant dans les accessoires.

Consommation :

- Standby : env. 5 W
- Fonctionnement : env. 20 W
- Allumage : env. 300 W



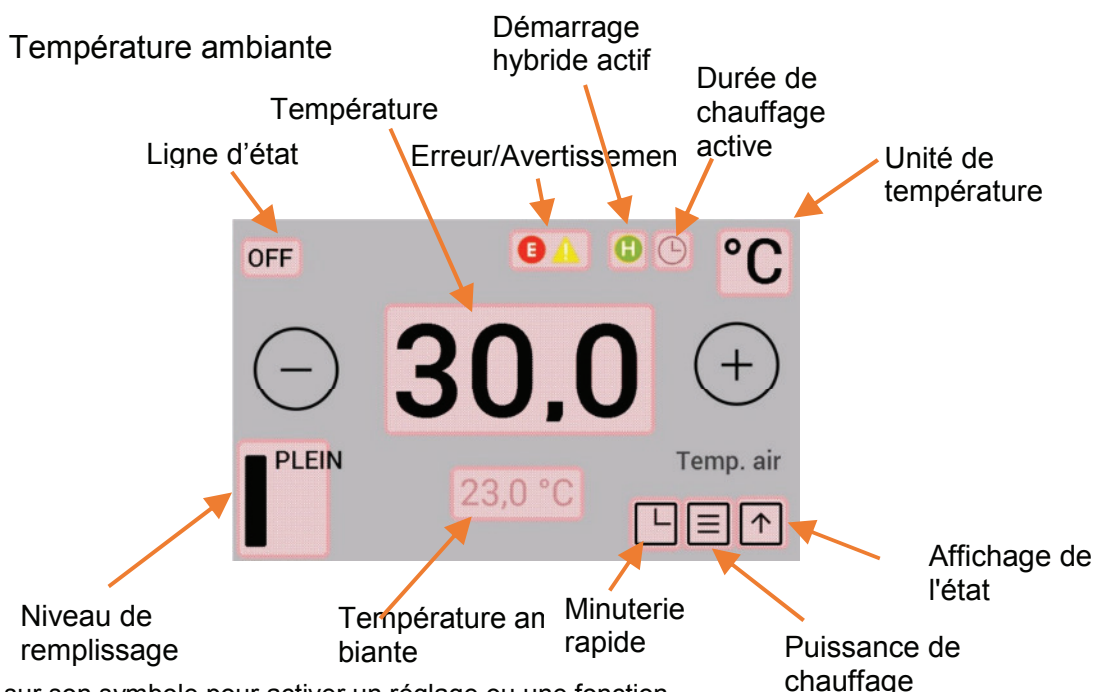
### 3. Commande du poêle

#### Premières étapes :

1. Retirez les accessoires du réservoir à pellets et de la chambre de combustion, versez les pellets dans le réservoir et refermez son couvercle.
2. Assurez-vous que le poêle est raccordé à la cheminée et que l'appareil est alimenté en air de combustion.
3. Branchez le câble réseau et mettez l'interrupteur au dos de l'appareil sur « I ».
4. Le panneau de commande affiche le logo d'Austroflamm. L'écran de commande principal est affiché dans les 30 secondes.
5. Réglez la date et l'heure. Voir Einstellungen.
6. Pour le premier démarrage, l'alimenteur en pellets doit être aussi rempli.  
Pour cela, ouvrez et fermez la porte de la chambre de combustion, répondez par « OUI » à la question affichée et lancez le remplissage manuel. Vous trouverez des informations détaillées dans la section Manuelle Pelletzufuhr.  
Ceci peut durer jusqu'à 5 minutes.
7. Pour démarrer le poêle en mode Pellets, appuyez sur le bouton rotatif pendant plus de 2 secondes ou sur la touche « Démarrage » de l'écran.

#### 3.1 Commande du poêle par écran tactile

##### 3.1.1 Écran de commande principal



Appuyez sur son symbole pour activer un réglage ou une fonction.



Appuyez sur les touches pour régler la température nominale par étape de 0,2°C entre 5 et 30°C. Ce réglage est immédiatement enregistré par l'appareil. Un capteur au dos de l'appareil mesure la température ambiante actuelle.



Le symbole d'erreur/avertissement n'est affiché que si une erreur ou un avertissement est actif. Appuyez sur le symbole pour afficher l'erreur/avertissement éventuel.



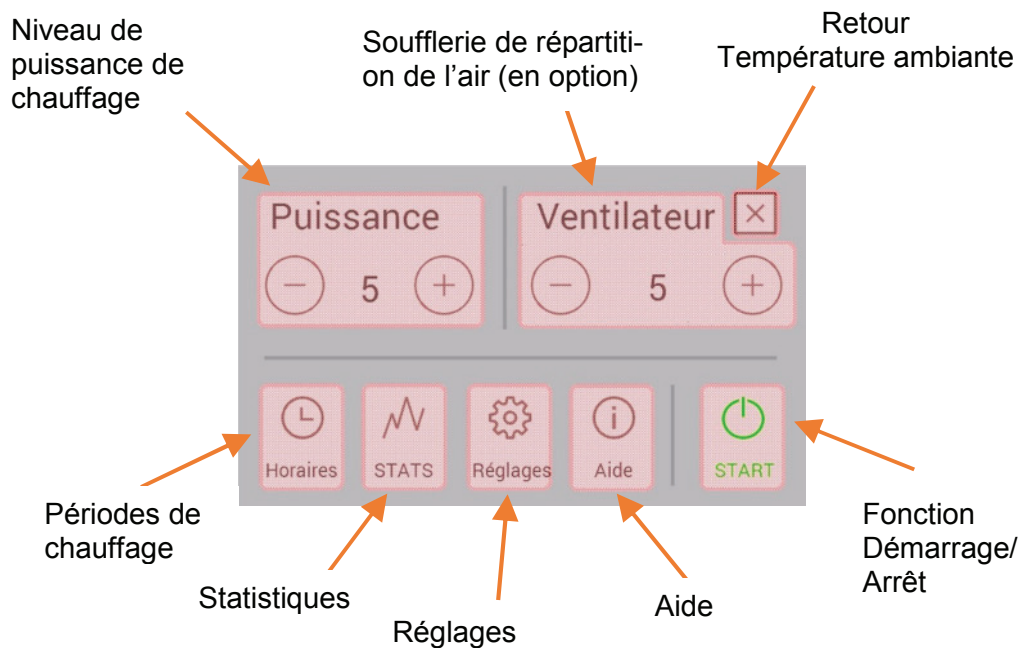
Le système n'affiche le symbole Durée de chauffage active que lorsque celle-ci a été programmée.



Le symbole Démarrage hybride actif indique que la chambre de combustion contient du bois de chauffage et qu'après le prochain allumage de pellets, le poêle passera en mode Démarrage hybride ou Bois de chauffage.



## Puissance de chauffage



Appuyez sur son symbole pour activer un réglage ou une fonction.

Appuyez sur les touches pour régler la puissance de chauffage. Ce réglage est immédiatement enregistré par l'appareil.

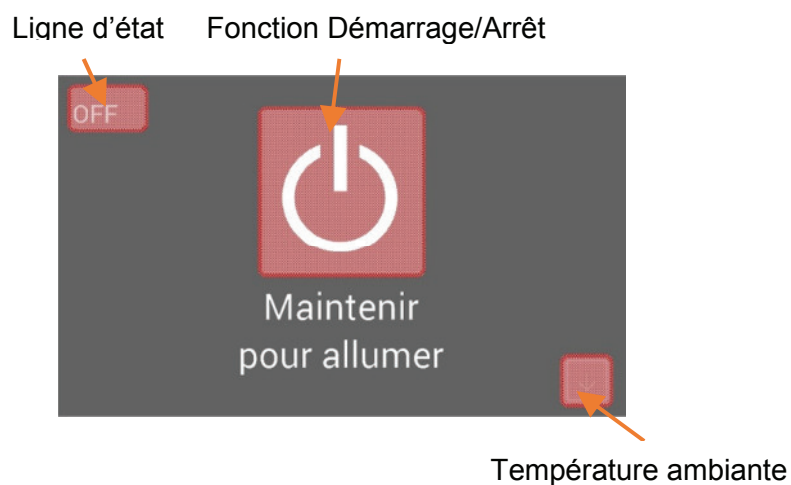
Appuyez sur la touche **Démarrage/Arrêt** plus de 3 seconde pour démarrer/arrêter le poêle.

## Soufflerie de répartition de l'air

Le système peut être équipé en option d'une soufflerie de répartition de l'air. Elle permet d'envoyer l'air de convection dans un autre espace au travers de conduites ou d'un tuyau. Pour assurer un échange d'air constant, assurez-vous que le même volume d'air de l'espace de destination peut revenir dans le lieu d'installation.

Vous trouverez de plus amples informations, entre autres sur la mise en place, adressez-vous à votre distributeur.

## Affichage de l'état



Appuyez sur la touche **Démarrage/Arrêt** plus de 3 seconde pour démarrer/arrêter le poêle.

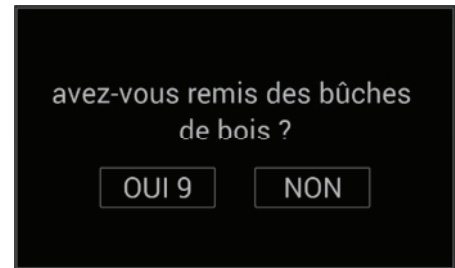
### 3.1.2 « Avez-vous ajouté du bois de chauffage ? »

La réponse à cette question essentielle aura une influence les fonctions et le mode de fonctionnement de votre poêle. Elle s'affiche à chaque fois que vous ferez les portes de la chambre de combustion.

Appuyez sur « OUI » pour passer en mode Bois de chauffage ou lorsque vous avez ajouté du bois de chauffage. Notez bien que c'est la réponse par défaut, automatiquement sélectionnée par le système après 10 secondes.

Appuyez sur « NON » si vous n'avez pas ajouté de bois de chauffage, par exemple, si vous avez simplement nettoyé la fenêtre ou la chambre de combustion.

Vous trouverez de plus amples informations sur les différents états de fonctionnement du poêle dans la section 4.1 Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände du manuel.



### 3.1.3 Niveau de remplissage

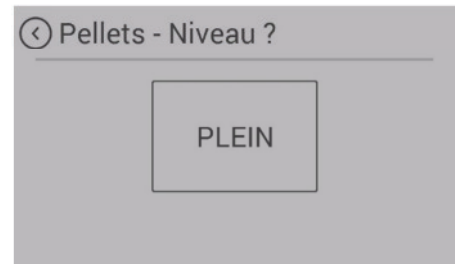
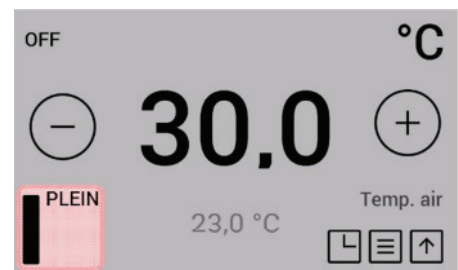
Cet affichage vous informe sur le niveau de remplissage du réservoir à pellets. Le système affiche un avertissement lorsque le niveau de remplissage atteint un seuil déterminé. Remplissez alors le réservoir et mettez l'affichage sur « PLEIN ».

Évitez de laisser le réservoir se vider complètement, la flamme pourrait s'éteindre, ce qui vous obligerait à remplir l'alimenteur à la main au prochain démarrage. Ceci durera quelques minutes.

Le calcul du niveau de remplissage est basé sur la taille du réservoir et la durée de fonctionnement. Ce calcul ne pourra se faire correctement que si le remplissage d'appoint du réservoir le remplit complètement et si l'affichage est simultanément mis sur « PLEIN ».

Pour mettre l'affichage sur « PLEIN », appuyez sur le symbole de niveau de remplissage dans l'affichage de température ambiante.

Cette fonction peut être désactivée dans le paramètre « Brennstoff ».

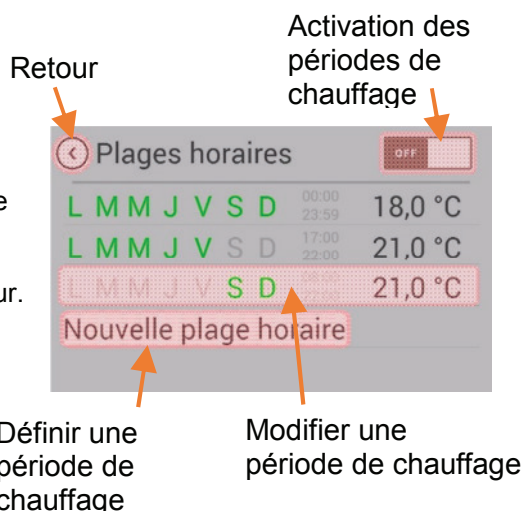


### 3.1.4 Périodes de chauffage

Appuyez sur la touche « PÉRIODES » de l'affichage de la puissance de chauffage pour afficher le menu « Périodes de chauffage ».

Vous activez les périodes de chauffage en glissant sur « ON » le curseur en haut à droite de l'écran.

Vous pouvez enregistrer jusqu'à 3 périodes de chauffage par jour. Vous pouvez enregistrer 6 différentes périodes de chauffage au total.

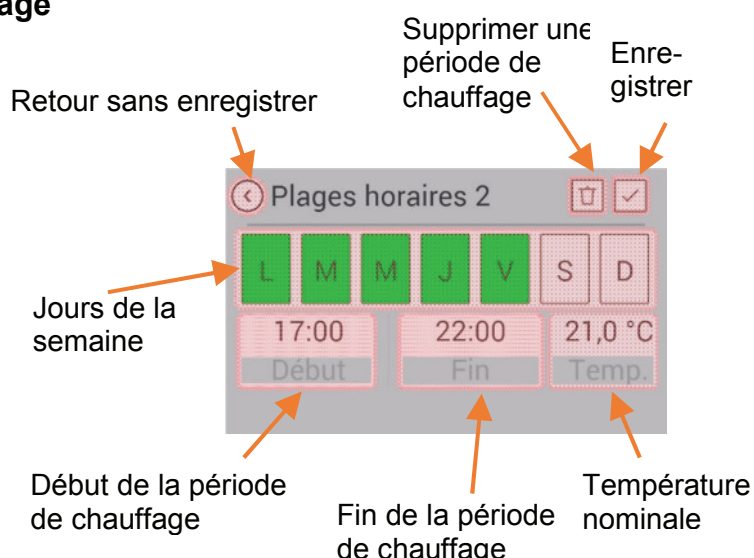


#### Définir/Modifier une période de chauffage

Définissez les jours de la semaine, la température et les heures de début et de fin des périodes de chauffage.

Appuyez sur le symbole « Enregistrer » pour sauvegarder la période de chauffage. Le système reviendra automatiquement à la liste des périodes de chauffage.

Appuyez sur le symbole correspondant pour supprimer une période de chauffage.

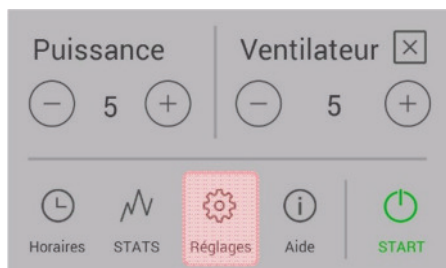


Si des périodes de chauffage se chevauchent, le système prend en compte la température la plus élevée. Exemple de périodes de chauffage pour une semaine

|           | Jour de la semaine | Heures        | Temp. |
|-----------|--------------------|---------------|-------|
| PÉRIODE 1 | Lundi - Dimanche   | 00h00 – 23h59 | 18°C  |
| PÉRIODE 2 | Lundi - Vendredi   | 06h00 – 08h00 | 22°C  |
| PÉRIODE 3 | Lundi - Vendredi   | 17h00 – 22h00 | 22°C  |
| PÉRIODE 4 | Samedi - Dimanche  | 07h00 – 22h00 | 22°C  |

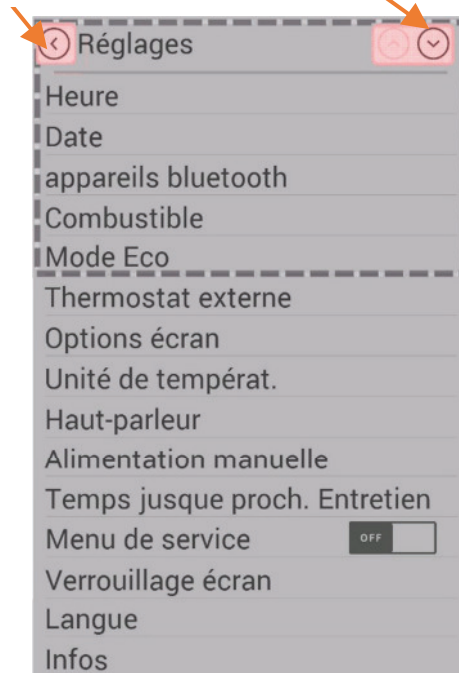
|     | 00   | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06   | 07   | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13   | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19   | 20 | 21 | 22   | 23 |
|-----|------|----|----|----|----|----|------|------|----|----|----|----|----|------|----|----|----|----|----|------|----|----|------|----|
| Lun | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |      |    |
| Mar | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |      |    |
| Mer | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |      |    |
| Jeu | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |      |    |
| Ven | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |      |    |
| Sam | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    |    |      |    |    | 18°C |    |
| Dim | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    |    |      |    |    | 18°C |    |

### 3.1.5 Réglages



Retour

Faire défiler la liste



Appuyez sur la touche « RÉGL. » de l'affichage de la puissance de chauffage pour afficher le menu « Réglages ».

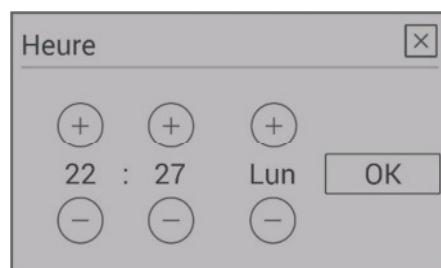
Vous pouvez vous déplacer dans la liste.

Appuyez sur un sous-menu pour activer la fonction correspondante.

#### 3.1.5.1 Horloge

Pour que les fonctions Périodes de chauffage et Statistiques, l'horloge doit être réglée correctement.

Réglez jour de la semaine, heures et minutes puis confirmez avec OK.



#### 3.1.5.2 Date

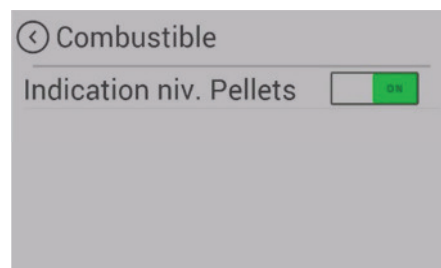
Pour que les fonctions Périodes de chauffage et Statistiques, la date doit être réglée correctement.

Réglez jour, mois et année puis confirmez avec OK.



#### 3.1.5.3 Combustible

Vous pouvez désactiver la fonction « Niveau de remplissage ». Ceci masquera la barre de l'affichage de la température ambiante. Ceci masquera aussi l'avertissement en cas de niveau de remplissage insuffisant.



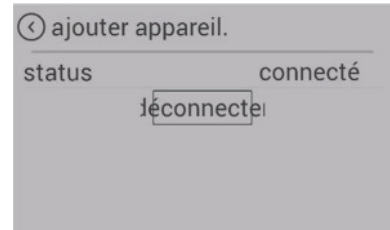
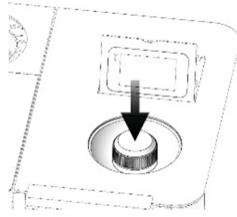
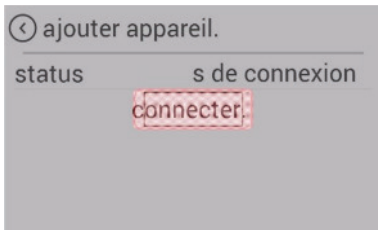
#### 3.1.5.4 Appareils Bluetooth

Pour appairer un appareil Bluetooth, par exemple le régulateur rotatif, et le poêle, sélectionnez la fonction « Ajouter un appareil ».

« Bluetooth Update » sert à effectuer la mise à jour du firmware Bluetooth dans le système du poêle.



## Appairage du « Régulateur rotatif Austroflamm » et du poêle



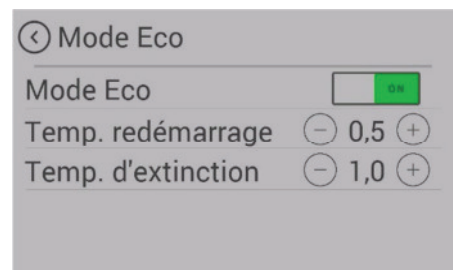
Appuyez sur « Appairer ».  
Le système cherche les appareils Bluetooth avoisinants.

**Appuyez alors une fois sur le régulateur rotatif**

Le système confirme l'appairage après quelques secondes.  
Vous pouvez alors commander le poêle avec le régulateur rotatif.

### 3.1.5.5 Mode Éco

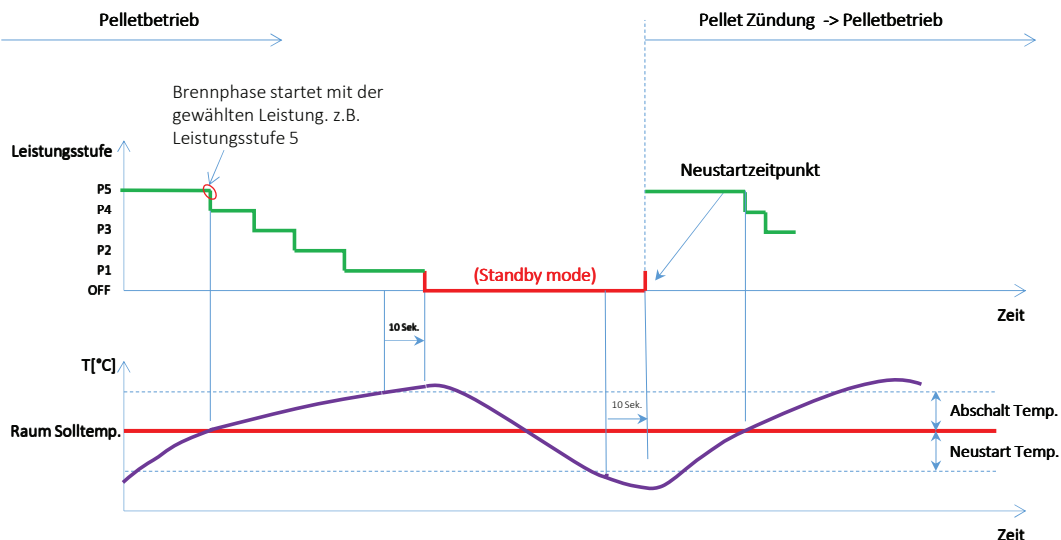
Lorsque le mode Éco est activé, le poêle s'arrête dès que la température ambiante atteint la valeur nominale est atteinte et redémarre dès qu'elle passe en-dessous.



La valeur « Température redémarrage » indique le seuil, en-dessous de la température nominale, à partir duquel le poêle redémarre.

La valeur « Température arrêt » indique le seuil, au-dessus de la température nominale, à partir duquel le poêle s'arrête.

Pour éviter que le poêle ne s'arrête et redémarre trop souvent, laissez une certaine marge entre ces seuils. Le poêle devrait fonctionner pendant au moins une heure pour arriver à sa température de service. Nous vous conseillons de définir « Température redémarrage » sur 0,5°C et « Température arrêt » sur 1,0°C.



### 3.1.5.6 Thermostat externe

Vous pouvez aussi commander le poêle avec un thermostat externe.

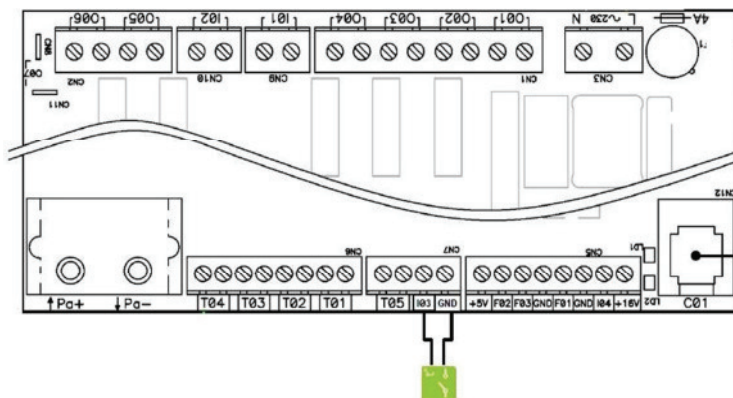
Pour cela, raccordez le contact libre de potentiel du thermostat sur l'entrée « I03 » et « GND » du panneau de commande principal.

Le connecteur 2 pôles est disponible en option. (Réf. 728151)

Activez alors la fonction dans le menu Réglages/Thermostat externe.

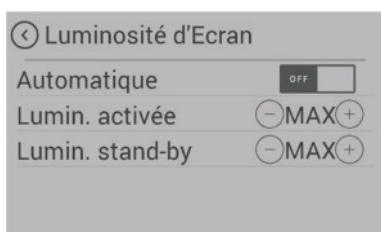
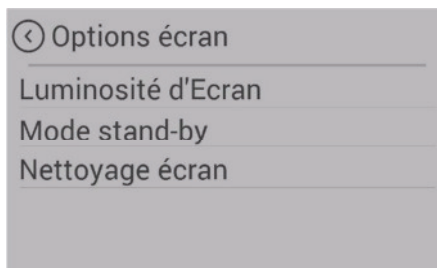
L'affichage « Contact externe » indique si le thermostat externe est activé ou non.

Le poêle s'arrête/démarré avec un délai de 10 secondes.

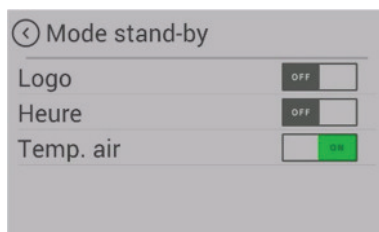


### 3.1.5.7 Options d'affichage

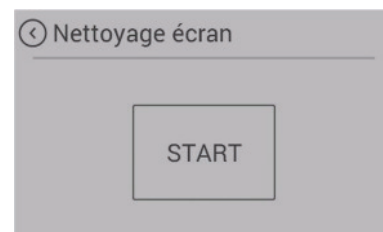
Options d'affichage configurables :



Définit la luminosité de l'écran pendant la commande et le mode Veille.



Après 30 secondes d'inactivité, l'affichage passe automatiquement en mode Veille. Une sélection multiple est affichée en alternance.

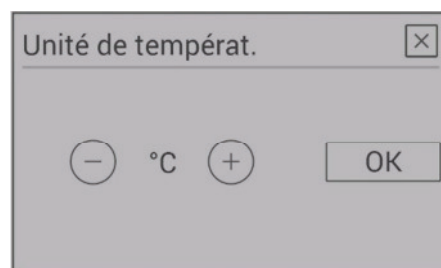


Pour éviter que le nettoyage de l'écran ne déclenche involontairement une fonction de l'appareil, appuyez sur « Démarrage ». L'écran est verrouillé pendant 30 secondes.

### 3.1.5.8 Unité de température

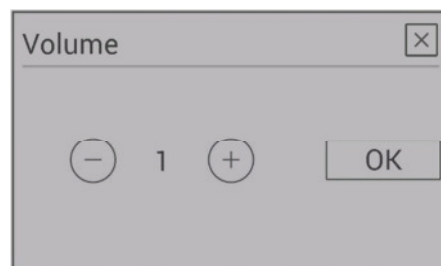
Définissez ici l'unité d'affichage de la température :

« Celsius » ou « Fahrenheit »



### 3.1.5.9 Volume

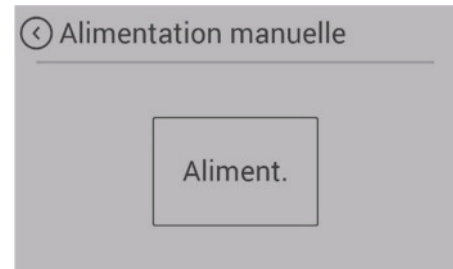
Définissez ici le volume du bruit d'actionnement des touches et du signal sonore utilisé pour les avertissements et les messages de défaut.



### 3.1.5.10 Alimentation en pellets manuelle

4. Assurez-vous que le  **couvercle du réservoir à pellets est fermé**.
5. Ouvrez et refermez la porte de la chambre de combustion pour mettre en poêle en phase « Démarrage bois de chauffage I ». La  **grille basculante se ferme** environ 90 secondes après.
6. Vous pouvez alors faire avancer les pellets manuellement.

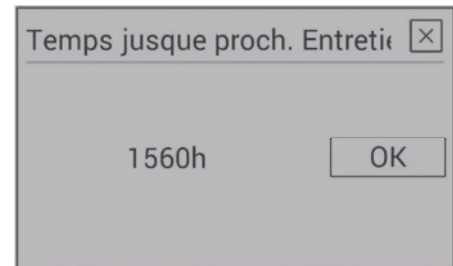
Si l'alimenteur était vide, le remplissage peut durer jusqu'à 5 minutes.



### 3.1.5.11 Échéance de l'entretien

Indique la période (durée de combustion en heures) restante jusqu'au prochain entretien

Le système affiche un avertissement lorsque cette période est écoulée. Vous pouvez continuer à utiliser le poêle, mais nous vous conseillons vivement de faire faire l'entretien de l'équipement par un technicien de service formé.



### 3.1.5.12 Menu Entretien

Ce menu n'est accessible qu'à un technicien de service formé.

### 3.1.5.13 Verrouillage de l'écran

Sélectionnez le niveau de verrouillage en fonction des fonctions que vous souhaitez rendre inaccessibles.

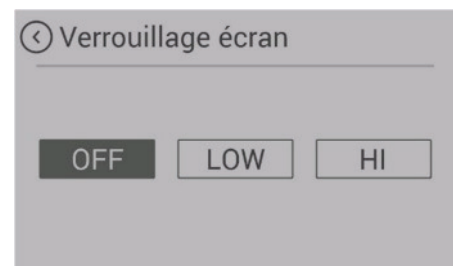
#### BAS

Niveau de verrouillage faible. Les fonctions de menu sont désactivées. La puissance de chauffage ne peut pas être modifiée. Le poêle peut être démarré/arrêté.

#### HAUT

Verrouillage complet du poêle. Le poêle ne peut plus être démarré/arrêté.

Pour annuler le verrouillage, retournez dans le réglage « Verrouillage de l'écran ».



### 3.1.5.14 Langue

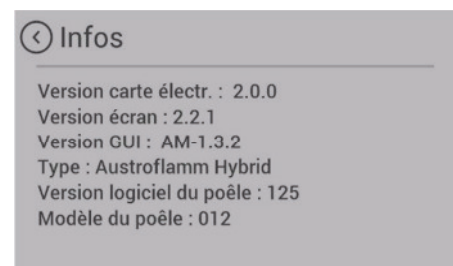
Sélectionnez ici la langue du panneau de commande. L'écran redémarré après votre confirmation.



### 3.1.5.15 Infos

L'écran affiche les numéros de version des composants. Lorsque vous nous contactez, veuillez indiquer

- les informations « Ofen Software Version » et
- « Ofen Modell »



### 3.1.6 Statistiques de chauffage

Les statistiques de chauffage présentent les différentes statistiques calculées par le système. Vous pouvez les afficher sur différentes périodes.

ATTENTION :

Consommation et heures de service ne sont enregistrées que pour le mode Pellets.

⏪ Aujourd'hui

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Tot. consommation   | 0 kg   |
| Nbre heures chauffe | 0:00   |
| Moy. puissance      | 0,0 kW |
| Moy. température    | 0,0 °C |

### 3.1.7 Conseils

Vous trouverez ici des conseils d'utilisation de votre poêle.

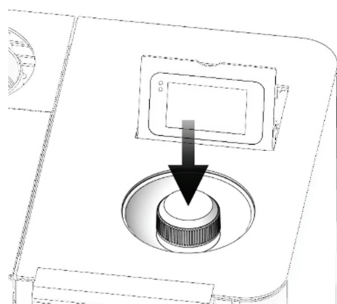
⏪ Aide

Flamme très basse ?  
Mauvaise combustion ?  
L'appareil ne s'éteint pas ?  
Info - mode veille  
Durée proch. entretien ?

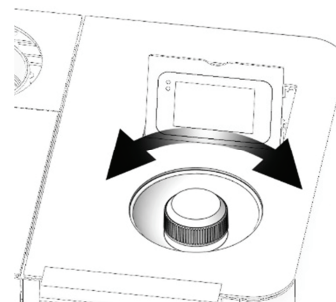
## 3.2 Commande du poêle par régulateur rotatif Austroflamm

Vous pouvez utiliser le régulateur rotatif à la place de l'écran tactile.

*Remarque : Si le régulateur rotatif Austroflamm ne réagit pas, contrôlez dans le menu Réglages/Appareils Bluetooth s'il est appairé au poêle. S'il n'est pas appairé, voyez la section « Ajouter un appareil ».*



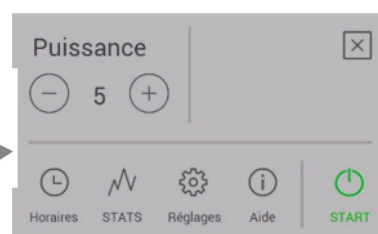
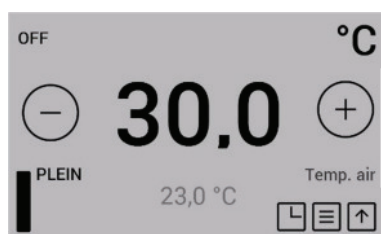
Appui sur le régulateur



Rotation du régulateur

#### Appui rapide

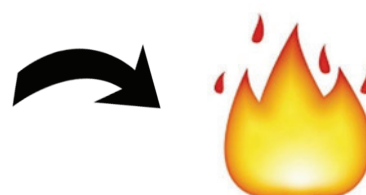
Appuyez rapidement sur le régulateur rotatif pour commuter entre les écrans Puissance de chauffage Température ambiante.



Si vous appuyez sur le régulateur rotatif lorsque l'écran Mode Veille est actif, le système affichera l'écran Température ambiante.

#### Appui prolongé

Appuyez de façon prolongée sur le régulateur rotatif pour afficher le compte à rebours précédent **le démarrage ou l'arrêt** du poêle.



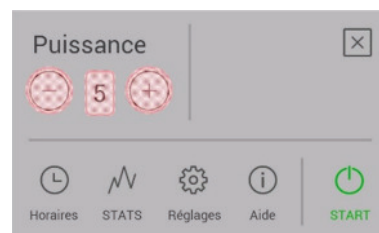


## Rotation du régulateur

Tournez le régulateur rotatif Pour en fonction de l'écran affiché, régler la température inale ou la puissance de chauffage de votre poêle.

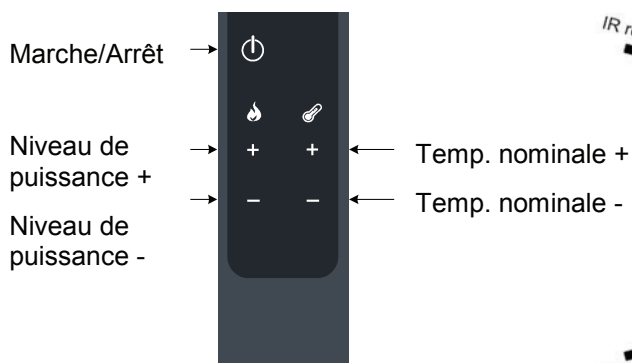


nom-

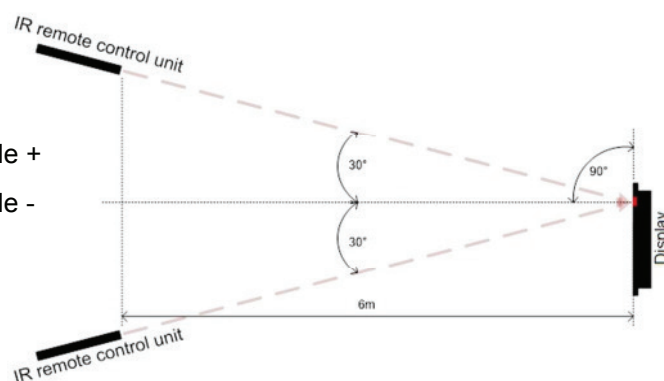


## 3.3 Commande du poêle par télécommande IR (en option)

La télécommande IR est disponible en option. Fonctions disponibles :  
Veillez à ce que la télécommande et le panneau de commande restent en « contact visuel ».



Description de la touche



Angle de fonctionnement

## 3.4 Commande du poêle par application « Austroflamm PelletControl » sur smartphone

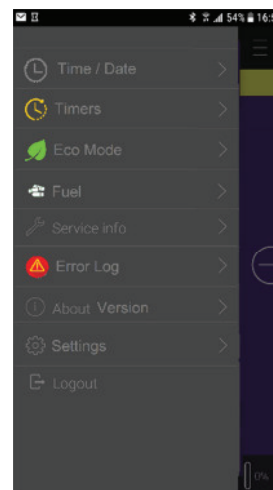
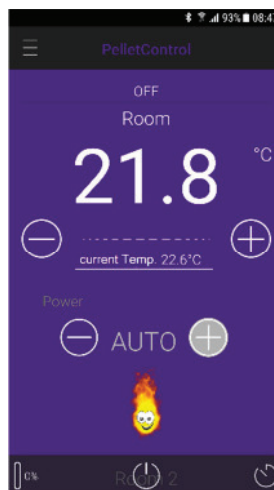
Vous trouverez des informations sur les procédures d'installation et de configuration de la liaison de données dans le manuel de votre module Wi-Fi et dans l'application.

Téléchargez l'application Austroflamm PelletControl ici et ouvrez-la :

Apple iOS

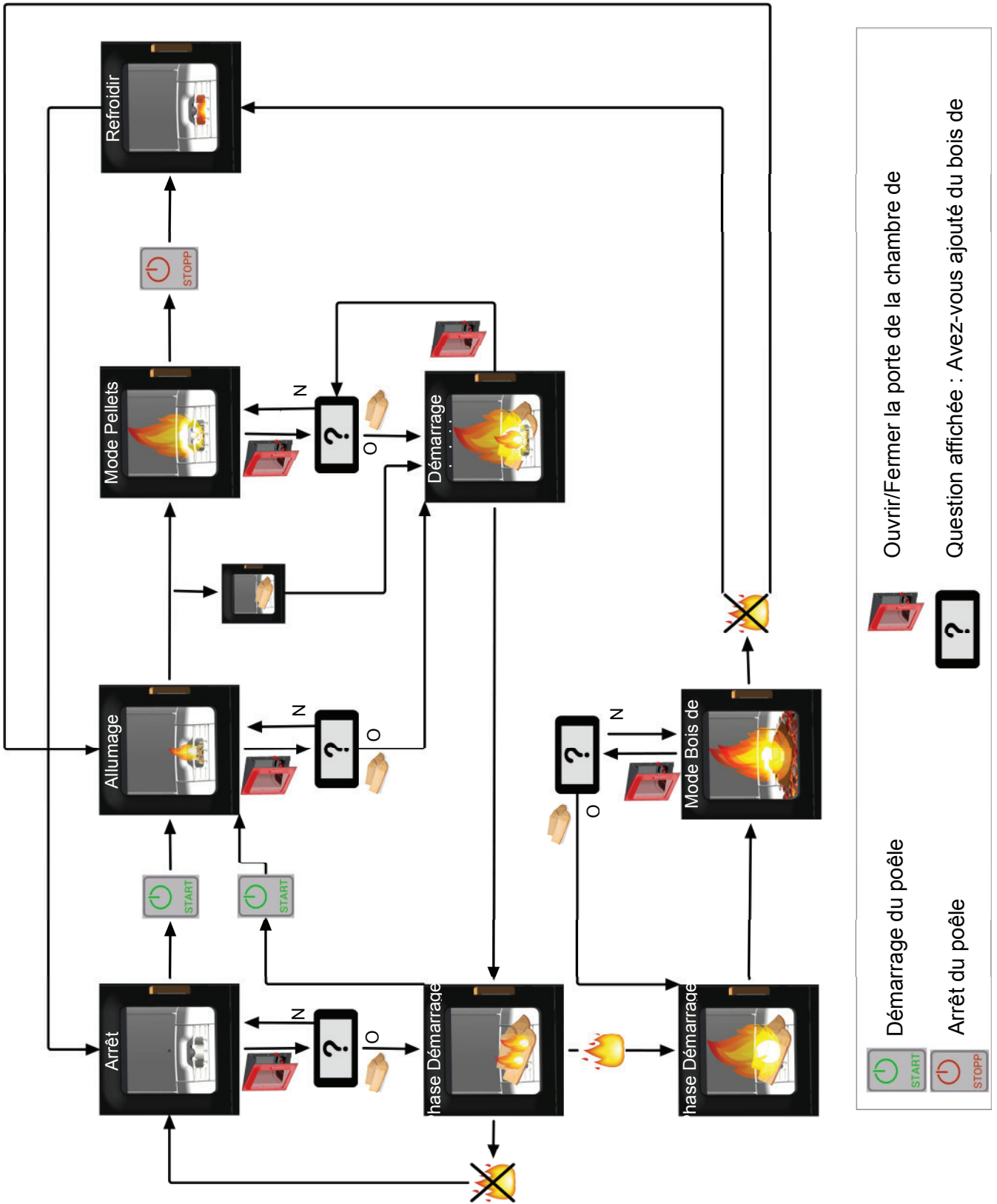


Google Play / Android



## 4. Modes de fonctionnement du poêle

### 4.1 Étapes des états de fonctionnement



## 4.2 Mode Pellets

### 4.2.1 Allumage



Démarrez le poêle en appuyant sur la touche « Démarrage/Arrêt » des écrans Statut ou Puissance de chauffage.

Vous pouvez aussi utiliser la télécommande IR ou l'application pour démarrer le poêle.

L'allumage des pellets se fait en plusieurs étapes. Elles sont affichées à l'écran.

Si vous réappuyez sur la touche « Démarrage/Arrêt », le système interrompt l'allumage. Dans ce cas, il affiche le message de défaut « E102 ».

### 4.2.2 Mode Pellets



En mode Pellets, le système règle l'alimentation en pellets et en air de combustion en fonction de la puissance de chauffage réglée.

L'écran Température ambiante sert à régler la température ambiante souhaitée. Une fois celle-ci atteinte, le poêle reste automatiquement sur le niveau de puissance minimal ou s'arrête si la fonction Éco est activée. (voir le menu Réglages/Mode Éco)

Appuyez sur la touche « ARRÊT » pour que le poêle passe en phase Combustion finale ou Refroidissement.

Un capteur câblé au dos de l'appareil mesure la température ambiante actuelle.

Le système compense automatiquement un tirage de la cheminée irrégulier ou un encrassement croissant du parcours des fumées en déclenchant la soufflerie des fumées. Il n'émettra un message de défaut qu'en cas d'urgence.

Si vous ouvrez/refermez la porte du poêle pendant qu'il fonctionne en mode Pellets, le système passe en phase « Démarrage hybride ».

### 4.2.3 Démarrage hybride



En phase « Démarrage hybride », le système continue de transporter les pellets au niveau de puissance minimal et ouvre les clapets d'aération. Ceci permet d'allumer le bois de chauffage ajouté. Déposez le bois de chauffage sur le foyer dans la chambre de combustion.

ATTENTION : Assurez-vous que le foyer **n'est pas** complètement recouvert.

Après quelques minutes, le poêle passe en phase « Démarrage bois de chauffage I » pour attiser la combustion du bois.

Si vous ouvrez/refermez la porte du poêle pendant qu'il fonctionne en mode Démarrage hybride puis appuyez sur la touche « NON », le poêle repasse en mode Pellets.

## 4.3 Mode Bois de chauffage

### Puissance de chauffage Bois de chauffage ↔ Quantité de bois

La puissance de chauffage réglée a une influence sur la combustion. Pour que cette dernière reste optimale, adaptez la puissance à la quantité de bois ajoutée.

**Niveau de puissance 1 : Maintien des braises (pas de combustion de bois)**

**Niveau de puissance 2 : env. 1,0 kg de bois**

**Niveau de puissance 3 : env. 1,4 kg de bois**

**Niveau de puissance 4 : env. 1,7 kg de bois**

**Niveau de puissance 5 : env. 2,0 kg de bois**

### 4.3.1 Phase Démarrage bois de chauffage I



Phase de fonctionnement suivant la phase Démarrage hybride. Dans cette phase, les pellets du foyer brûlent et le bois de chauffage est attisé.

Si vous ouvrez/refermez la porte pendant que le poêle fonctionne en mode Veille puis appuyez sur la touche « OUI », le poêle passe en phase Démarrage Bois de chauffage I.

Dans cette phase, les clapets d'aération sont complètement ouverts et la soufflerie des fumées fonctionne à niveau constant pour vous permettre d'allumer manuellement le bois de chauffage.

Après une certaine période et lorsque la température de la chambre de combustion atteint une certaine valeur, le système passe en phase Démarrage bois de chauffage II.



Si le système ne détecte pas d'augmentation de température, il arrête automatiquement le poêle. Sans oublier toutefois que vous avez ajouté du bois de chauffage. (un petit symbole vert est alors affiché). Après l'allumage de pellets suivant, le poêle passe automatiquement en mode Démarrage hybride.

### 4.3.2 Phase Démarrage bois de chauffage II



Dans cette phase, le système ferme le clapet d'aération primaire et attise le bois de chauffage jusqu'à ce que la température de la chambre de combustion atteigne une certaine valeur dépendant de la puissance de chauffage définie. Une fois cette température atteinte, le poêle passe en phase Mode Bois de chauffage.

### 4.3.3 Mode Bois de chauffage



Dans ce mode, le poêle régule automatiquement la combustion du bois de chauffage.

En fonction de la puissance de chauffage définie, le système essaie de maintenir la chambre de combustion à une certaine température. Si cela n'est pas possible, le système passe (en arrière-plan sans affichage à l'écran) le poêle au niveau de puissance inférieur suivant. Ceci permet d'optimiser la combustion et de garder les braises le plus longtemps possible.

**Le niveau de puissance 1 n'est pas conseillé si vous venez d'ajouter du bois de chauffage.**

**Elle est destinée à garder les braises le plus longtemps possible.**

Si vous modifiez la puissance de chauffage, le régulateur de combustion est remis à la puissance réglée.



Si vous ouvrez/refermez la porte pendant que le poêle fonctionne, l'écran affiche la question **Avez-vous ajouté du bois de chauffage ?**

Si vous appuyez sur la touche « OUI », le système remet le poêle en phase « Démarrage bois de chauffage II ». Ceci permet d'allumer le nouveau bois de chauffage.

Si vous appuyez sur la touche « NON », le système laisse le poêle en mode Bois de chauffage. La régulation continue sans que vous n'allumiez de nouveau bois de chauffage.

Si vous ne rajoutez pas de bois de chauffage, le système met automatiquement le poêle en mode Combustion finale puis ferme finalement les clapets d'aération.

**Si le poêle est encore allumé à ce moment et la température ambiante réglée n'est pas encore atteinte, il démarre automatiquement en mode Pellets.**

### 4.3.4 Mode Bois de chauffage en l'absence de courant

Le poêle peut aussi fonctionner au bois de chauffage en l'absence de courant. Dans ce cas, le clapet d'aération secondaire est toujours ouvert complètement. La régulation manuelle n'est pas possible. ATTENTION, pour assurer le bon fonctionnement du poêle sans courant, le tirage de la cheminée doit être d'au moins 12 Pa.

Veillez aussi à disposer de suffisamment de petit bois pour l'allumage et à n'ajouter que des petites bûches.

### 4.4 Avertissements et messages de défaut

Les avertissements sont affichés en jaune sur le panneau de commande, vous pouvez continuer à utiliser le poêle. Les défauts sont, eux, affichés en rouge, vous ne pouvez alors plus utiliser le poêle, ou de façon limitée.

| Code d'avertissement<br>Code de défaut | Description                                | Solution   |
|--|--|--|
| <b>Avertissement - A001</b>            | Niveau de combustible faible               | Faire l'appoint de pellets, remettre le niveau de remplissage sur « PLEIN »  |
| <b>Avertissement - A002</b>            | Échéance de l'entretien                    | Faire effectuer l'entretien par un technicien de service.  |
| <b>Avertissement - A003</b>            | Température des fumées                     | Niveau d'avertissement Température des fumées Nettoyage de la cheminée ou du parcours des fumées nécessaire.   |
| <b>Avertissement - A004</b>            | Pile faible                                | Remplacer la pile de la commande (CR2032).   |
| <b>Avertissement - A006</b>            | Porte de la chambre de combustion ouverte  | Fermer la porte  |
| <b>Avertissement - A007</b>            | Mesure de la pression Air de combustion    | Contrôler l'alimentation en air de combustion.<br>Contacter le technicien de service.  |
| <b>Erreur- E002</b>                    | Erreur communication IR                    | Défaut du capteur infrarouge.<br>Contacter le technicien de service.   |
| <b>Erreur- E004</b>                    | Erreur de communication                    | Erreur de communication entre la commande et l'écran.<br>Contrôler le connecteur du câble de communication.  |
| <b>Erreur- E101</b>                    | Échec de l'allumage                        | Nettoyer le braséro et redémarrer le poêle. Si l'erreur persiste, appeler le service Client  |
| <b>Erreur- E102</b>                    | Dépression trop faible                     | Causes possibles :<br>1. Le démarrage a été interrompu manuellement.<br>2. Encrassement de la conduite d'arrivée d'air, du braséro, du parcours des fumées, de la soufflerie des fumées ou de la conduite d'échappement. |
| <b>Erreur- E107</b>                    | Capteur de la chambre de combustion        | Capteur de température de la chambre de combustion (T04) déconnecté ou défectueux. Appeler le service Client.  |
| <b>Erreur- E108</b>                    | Défaut de l'interrupteur de sécurité I01   | Le limiteur de température de sécurité (STB) ou le couvercle du réservoir est resté ouvert plus de 2 minutes. Réinitialiser le défaut et redémarrer l'appareil. Si l'erreur persiste, appeler le service.                |
| <b>Erreur- E109</b>                    | Défaut de l'interrupteur de sécurité I02   | L'interrupteur de la grille basculante ne fonctionne pas correctement.<br>Contacter le technicien de service.  |
| <b>Erreur- E110</b>                    | Défaut de la sonde de température ambiante | La sonde de température ambiante est défectueuse.<br>Contacter le technicien de service.   |
| <b>Erreur- E113</b>                    | Fumées Surchauffe                          | Nettoyage de la cheminée ou du parcours des fumées<br>Nettoyage nécessaire.  |

|                     |  |   |
|---------------------|--|---|
| <b>Erreur- E114</b> | Température de la chambre de combustion trop basse | Causes possibles :<br>1. Échec de l'allumage. (vider le braséro et redémarrer appareil)<br>2. Vider puis remplir le réservoir de combustible. |
| <b>Erreur- E115</b> | Défaut générique                                   | Contactez le technicien de service.   |

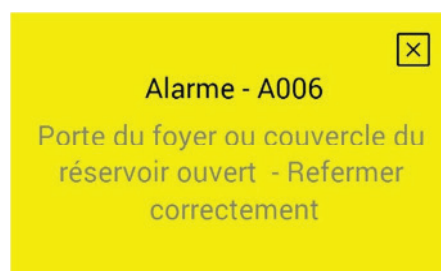
#### 4.4.1 Réinitialiser un avertissement ou un défaut


En cas d'avertissement ou de défaut, le système affiche un message en jaune ou en rouge décrivant le problème.

Appuyez sur  pour quitter l'affichage de l'avertissement. Ceci ne réinitialise pas l'avertissement.

Pour réinitialiser l'avertissement, vous devez auparavant résoudre le problème à son origine.

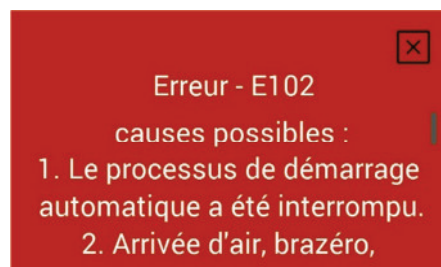
Vous pouvez continuer à utiliser le poêle.



Appuyez sur  pour quitter l'affichage du défaut. Ceci ne réinitialise pas le défaut.

Pour réinitialiser le défaut, vous devez auparavant résoudre le problème à son origine.

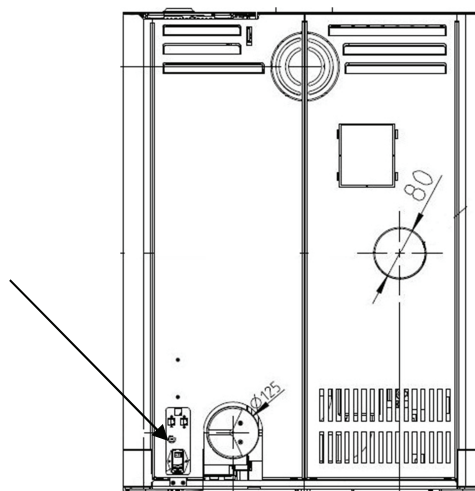
**Le poêle ne peut plus être utilisé.**



#### 4.4.2 Limiteur de température de sécurité

Votre poêle est équipé au dos d'un limiteur de température de sécurité l'éteignant automatiquement en cas de surchauffe. Recherchez et résolvez l'origine de la surchauffe. Vous pouvez ensuite renfoncer le bouton de réinitialisation du limiteur de température de sécurité pour que le poêle soit de nouveau prêt à fonctionner.

Limiteur de température de sécurité



## 5. Nettoyage et maintenance

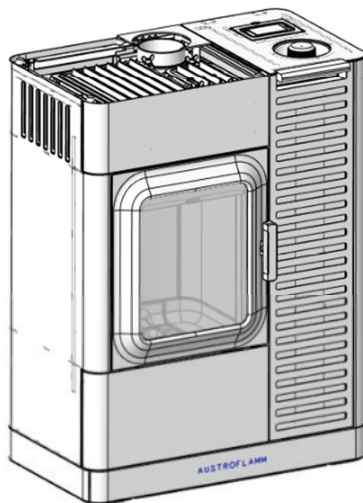
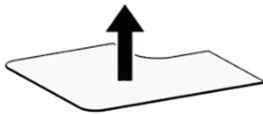
Comme les intervalles de nettoyage dépendent énormément du lieu d'installation et du nombre d'heures de service, les valeurs dans les tableaux suivants ne sont qu'indicatives. Par principe, nettoyez les composants indiqués ci-dessous en fonction de leur degré d'encrassement.

L'entretien annuel est réservé à un technicien de service certifié. Il doit être effectué au plus tard après 1560 heures de combustion.

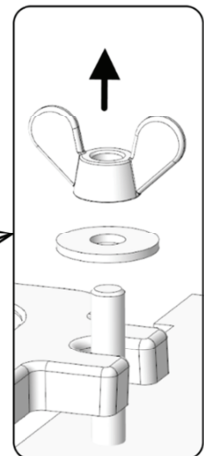
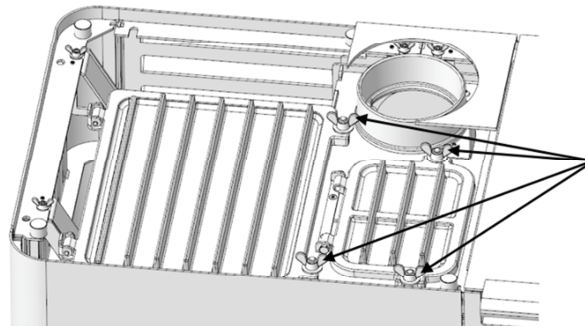
|   |  |
|---|--|
| Nettoyage de la vitre   | Après env. 15 heures de service, au besoin                             |
| Contrôle visuel de la grille basculante, éliminer les dépôts collés   | Après env. 2 - 3 jours   |
| Vider le bac à cendre et nettoyer la chambre de combustion  | Toutes les semaines, au besoin   |
| Nettoyage du parcours des fumées  | 1 fois par an ou si le système affiche l'échéance de l'entretien       |
| Nettoyer le puits de l'alimenteur et le réservoir des pellets   | 1 fois par an ou lorsque l'alimentation en pellets diminue visiblement |
| Remplacer la pile   | Tous les 2 ans   |
| Contrôler/Remplacer les joints (porte, bac à cendres, couvercle du réservoir, couvercle de l'échangeur thermique, etc.) | 1 fois par an  |
| Nettoyer la cheminée, demander à un ramoneur  | Au moins 1 fois par an   |

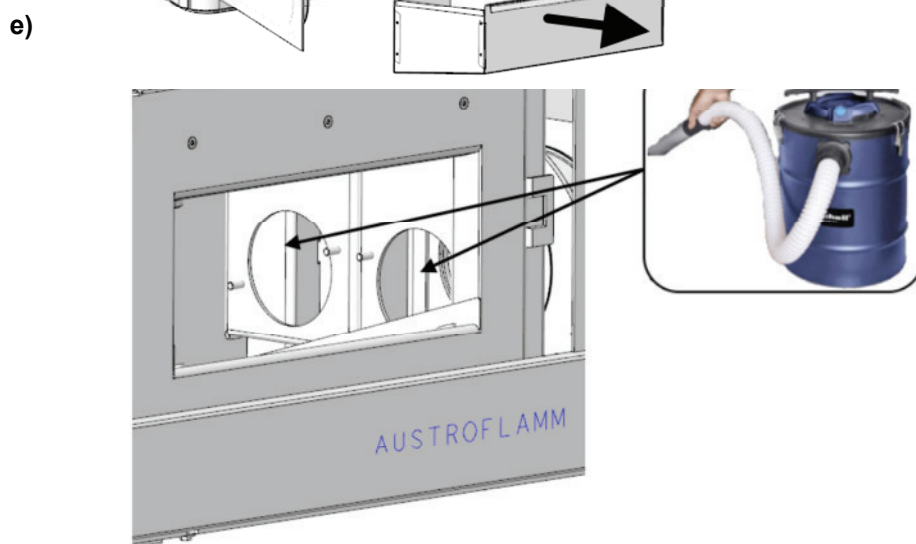
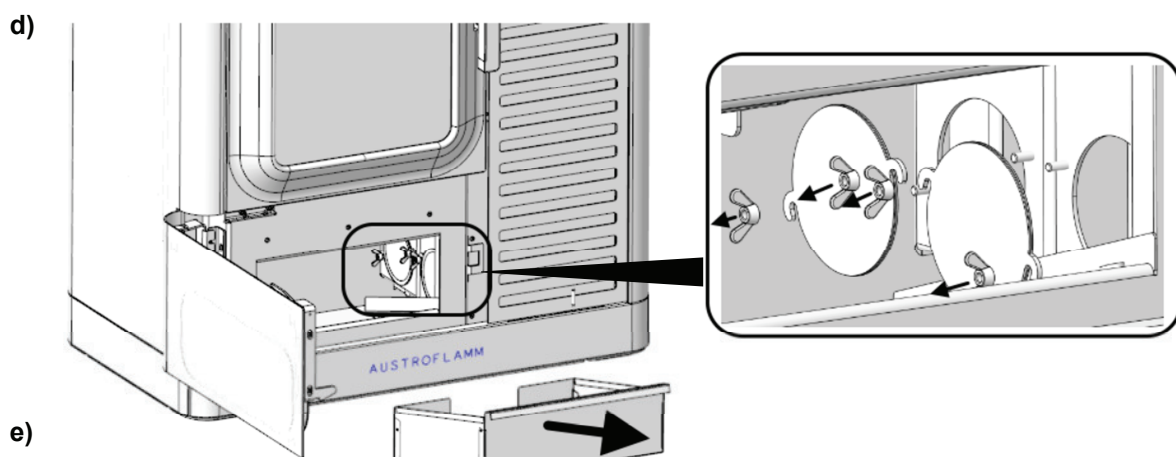
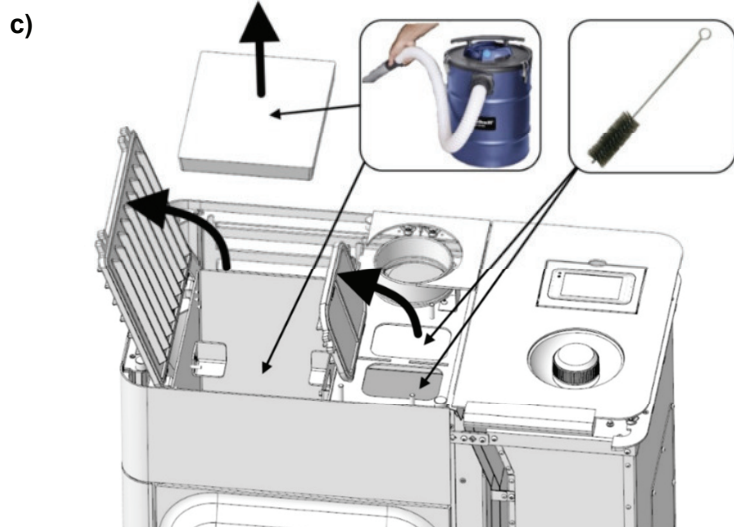
### 5.1 Nettoyage du parcours des fumées

a)



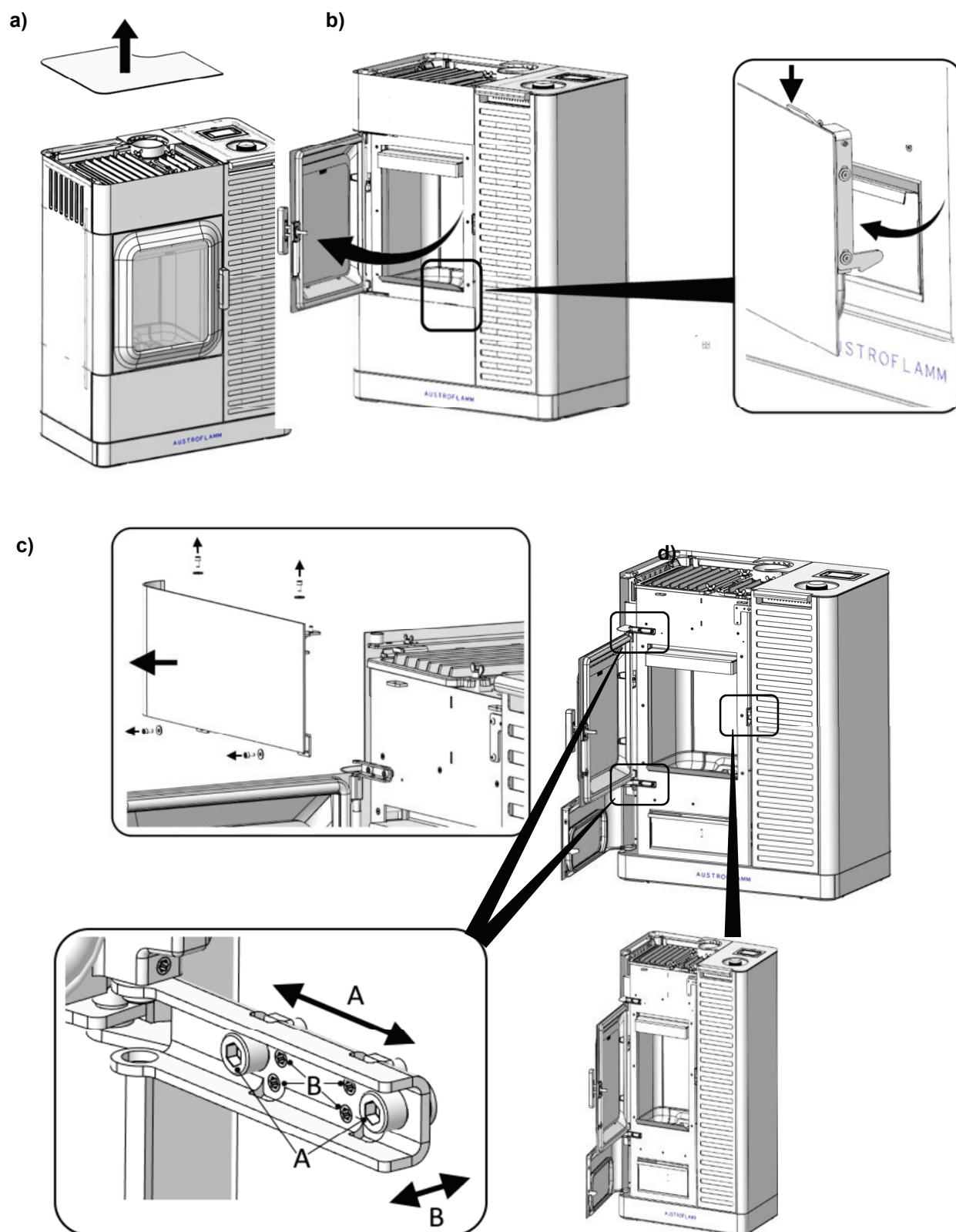
b)



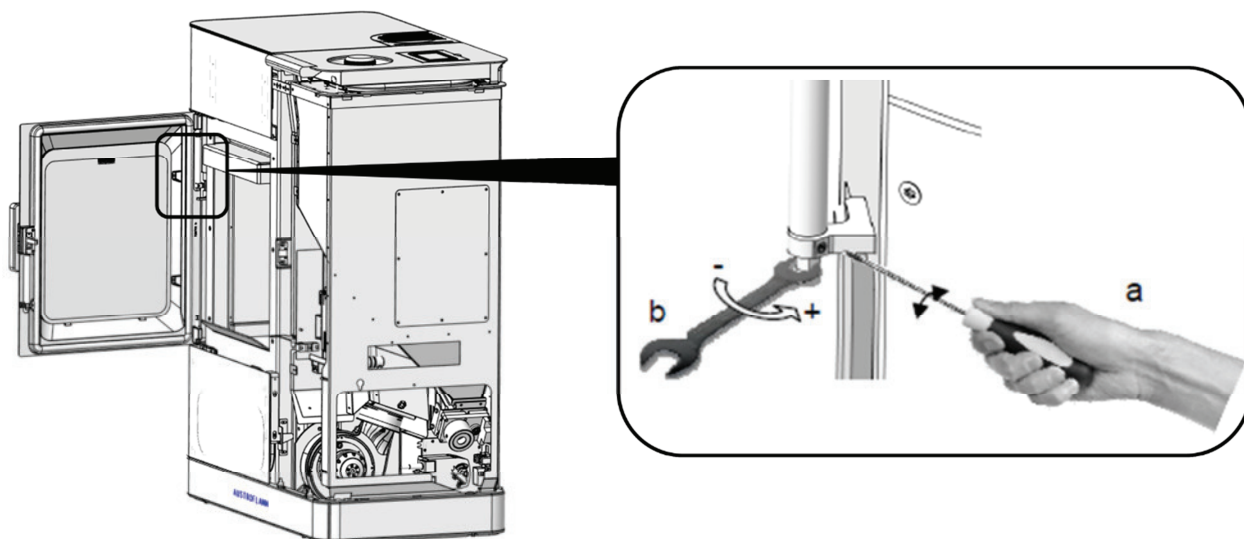




## 5.2 Ajuster la porte de la chambre de combustion



### 5.3 Régler la force de fermeture de la porte de la chambre de combustion



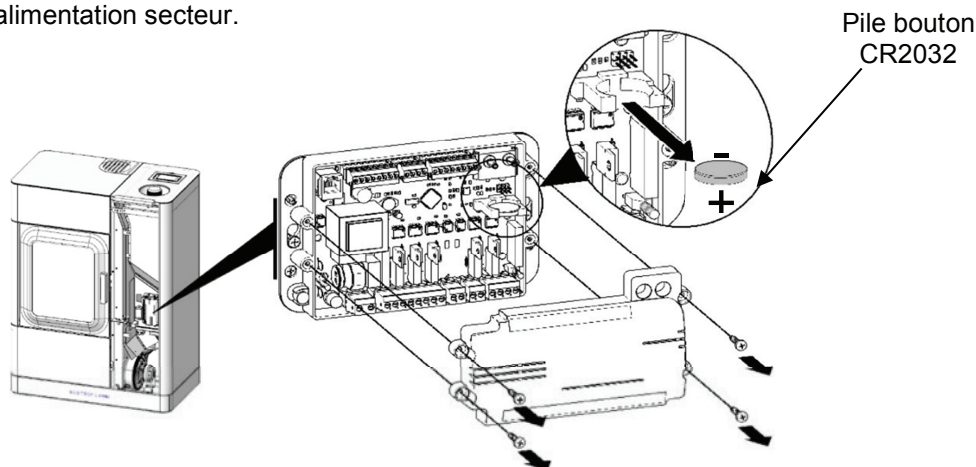
## 6. Remplacement de la pile

En cas de panne de courant ou si l'appareil est séparé de l'alimentation secteur, la commande commute l'alimentation sur la pile interne. Cette pile alimente l'horloge interne et la mémoire interne du microprocesseur.

Si la pile est vide, la commande fonctionne normalement tant qu'elle est raccordée à l'alimentation secteur. En cas de panne de courant, l'horloge interne s'arrête et la phase de fonctionnement n'est plus enregistrée. Dès que l'alimentation électrique est revenue, l'horloge est réinitialisée et l'unité de commande reste en phase OFF (Arrêt).

Remplacement de la pile (tous les 2 ans env.) :

1. Débranchez l'appareil de l'alimentation secteur.
2. La pile est sur l'unité de commande centrale. Retirez d'abord le capot latéral du poêle.
3. Retirez la pile de son support avec une pince isolée ou un outil similaire. Faites attention à ne pas plier les contacts du support de la pile.
4. Placez une nouvelle pile en faisant attention à respecter la polarité (voir Austausch der Batterie).
5. Rebranchez l'alimentation secteur.



*Remplacer la pile*

## 7. Garantie

À partir de la date de l'achat initial, nous appliquons une garantie de 6 ans sur le fonctionnement correct de votre poêle à pellets AUSTROFLAMM et une garantie de 2 ans sur les composants/pièces en acier et en fonte. Les composants/pièces en acier et en fonte s'avérant défectueux pendant la période de garantie seront remplacés par des composants neufs.

Les pièces d'usure ne sont pas garanties (entre autres : habillage de foyer Keramott, joints, grille de fond, composants électriques et électroniques, revêtements de surface, peinture, verre et céramiques).

Conditions nécessaires à l'application de la garantie :

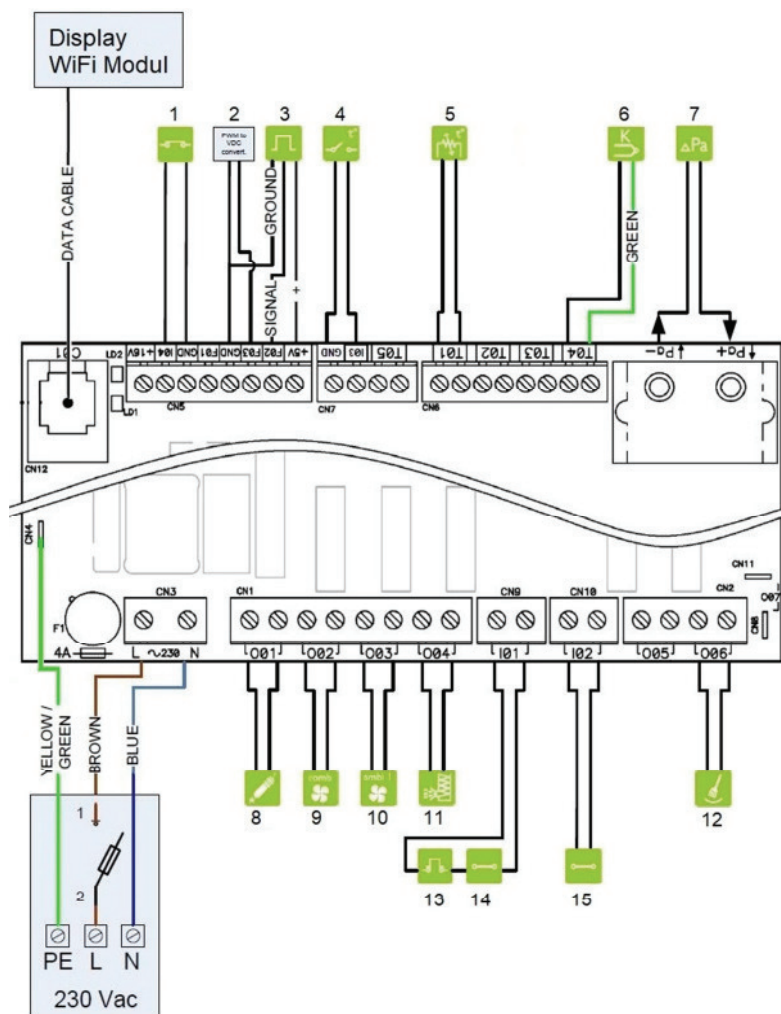
- Le poêle à pellets AUSTROFLAMM a été utilisé et entretenu dans le respect des instructions du manuel d'utilisation, installé et mis en service par un technicien de service (le protocole de mise en service doit être parvenu à Austroflamm au plus tard un mois après la mise en service).
- Le requérant devra faire valoir son droit à l'application de la garantie auprès d'un revendeur spécialisé AUSTROFLAMM, la demande étant accompagnée de la facture et du numéro de série de l'appareil.

**IMPORTANT :** Notre **garantie comprend la livraison gratuite des nouvelles pièces**. Les temps de déplacement et de travail ne sont pas compris. Tout appel à la garantie non justifié sera facturé à l'utilisateur de l'appareil.

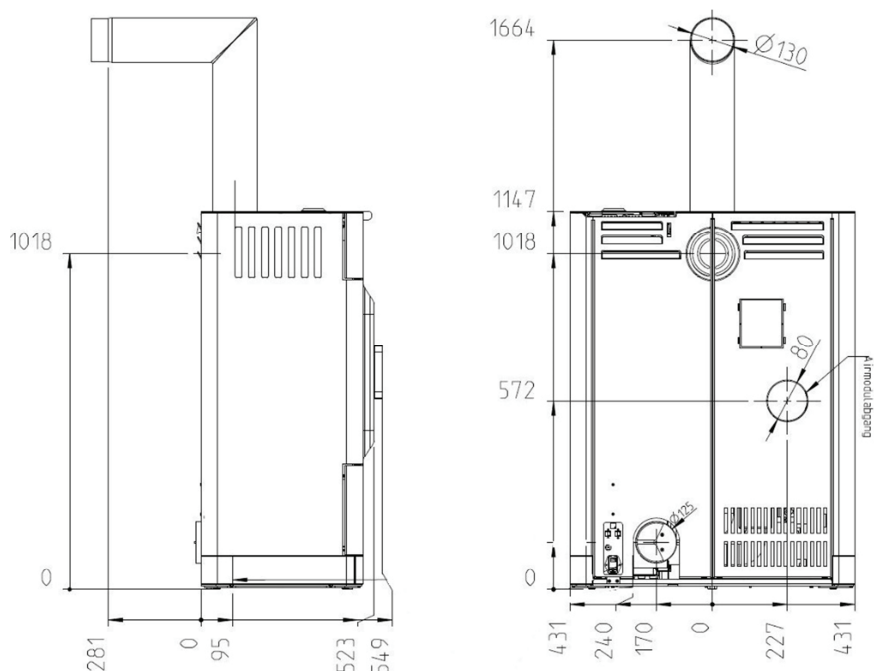
## 8. Plan de raccordement électrique

- Contacteur de porte
- Signal de commande pour le moteur des clapets d'aération
- Capteur de régime pour la soufflerie d'air de combustion
- Thermostat externe (en option)
- Défaut de la sonde de température ambiante
- Capteur de température de la chambre de combustion
- Mesure de pression différentielle
- Allumage
- la soufflerie d'air de combustion
- Module de distribution d'air
- Moteur de l'alimenteur
- Mécanisme de la grille basculante
- Limiteur de température de sécurité (STB)
- Contact du couvercle du réservoir de pellets
- Contact de position de la grille basculante

Remarque : Les interventions de réparation sur votre poêle à pellets sont réservées aux spécialistes instruits.



## 9. Caractéristiques techniques



|  |           |                     |                          |
|--|-----------|---------------------|--------------------------|
| Rendement calorifique nominal (RCN)          |           |                     | 9,4 kW                   |
| Rendement à charge partielle (CP)            |           |                     | 2,8 kW                   |
| Volume de chauffe                            |           |                     | 114 - 305 m <sup>3</sup> |
| Rendement                                    |           |                     | >90 %                    |
| Teneur en CO RCN                             |           |                     | ≤250 mg/Nm <sup>3</sup>  |
| Teneur en CO CP                              |           |                     | xx mg/Nm <sup>3</sup>    |
| Température des fumées RCN                   |           |                     | 183 °C                   |
| Température des fumées CP (charge partielle) |           |                     | 94 °C                    |
| Débit massique des fumées RCN                |           |                     | 5,6 g/s                  |
| Débit massique des fumées CP                 |           |                     | 3,8 g/s                  |
| Pression de transport minimale               |           |                     | 12 Pa                    |
| Volume du réservoir                          |           |                     | 34 kg / 53 l             |
| Consommation de pellets min./max.            |           |                     | 0,6 – 2,1 kg/h           |
| Autonomie min./max                           |           |                     | 17 – 56 h                |
| Ø de la conduite d'air                       |           |                     | 125 mm                   |
| Ø de la conduite de fumées                   |           |                     | 130 mm                   |
| Consommation électrique au démarrage         |           |                     | 300 W                    |
| Consommation électrique en fonctionnement    |           |                     | ≤30 W                    |
| Tension/Fréquence du courant                 |           |                     | 230 V / 50 Hz            |
| Dimensions                                   | H x L x P | 1147 x 862 x 523 mm |                          |
| Poids  |           |                     | 272 kg                   |
| Écart minimal                                | Côté      | (niche)             | 100 mm                   |
|  | Côté      | (mur)               | 100 mm                   |
|  |           | Arrière             | 130 mm                   |
|  |           | Avant               | 1000 mm                  |
| Limites de température                       |           |                     | 0 - 40 °C                |
| Humidité relative                            |           |                     | sans condensation        |

## Indice

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Informazioni importanti per l'utente della stufa</b> .....                             | <b>52</b> |
| <b>2</b> | <b>Requisiti generali</b> .....   | <b>53</b> |
| 2.1      | Alimentazione di aria comburente esterna .....  | 53        |
| 2.2      | Collegamento al camino .....  | 53        |
| 2.3      | Combustibile .....  | 54        |
| 2.4      | Collegamento elettrico .....  | 54        |
| <b>3</b> | <b>Uso della stufa</b> .....  | <b>55</b> |
| 3.1      | Uso della stufa con touch display .....   | 55        |
| 3.1.1    | Livelli di comando principali .....   | 55        |
| 3.1.2    | "È stata caricata legna a ciocchi"? .....   | 57        |
| 3.1.3    | Visualizzazione del livello di riempimento .....  | 57        |
| 3.1.4    | Orari di riscaldamento .....  | 58        |
| 3.1.5    | Impostazioni .....  | 59        |
| 3.1.6    | Statistiche di riscaldamento .....  | 63        |
| 3.1.7    | Suggerimenti .....  | 63        |
| 3.2      | Uso della stufa con regolatore rotativo AUSTROFLAMM .....                                 | 63        |
| 3.3      | Uso della stufa con telecomando (a richiesta) .....                                       | 64        |
| 3.4      | Uso della stufa con Smart Phone "Austroflamm Pelletcontrol" .....                         | 64        |
| <b>4</b> | <b>Modalità di funzionamento della stufa</b> .....  | <b>65</b> |
| 4.1      | Svolgimento dei singoli stati di funzionamento .....                                      | 65        |
| 4.2      | Modalità pellet .....   | 66        |
| 4.2.1    | Accensione .....  | 66        |
| 4.2.2    | Modalità pellet .....   | 66        |
| 4.2.3    | Avvio ibrido .....  | 66        |
| 4.3      | Modalità legna a ciocchi .....  | 66        |
| 4.3.1    | Avvio legna a ciocchi I .....   | 67        |
| 4.3.2    | Avvio legna a ciocchi II .....  | 67        |
| 4.3.3    | Modalità legna a ciocchi .....  | 67        |
| 4.3.4    | Modalità legno a ciocchi in assenza di corrente .....                                     | 68        |
| 4.4      | Avvisi e messaggi di errore .....   | 68        |
| 4.4.1    | Resetare gli avvisi e gli errori .....  | 69        |
| 4.4.2    | Limitatore della temperatura di sicurezza .....   | 69        |
| <b>5</b> | <b>Pulizia e manutenzione</b> .....   | <b>70</b> |
| 5.1      | Pulizia delle canne fumarie .....   | 70        |
| 5.2      | Regolazione dello sportello della camera di combustione .....                             | 71        |
| 5.3      | Regolazione della pressione di chiusura dello sportello della camera di combustione ..... | 73        |
| <b>6</b> | <b>Sostituzione della batteria di accumulatori</b> .....                                  | <b>73</b> |
| <b>7</b> | <b>Garanzia</b> .....   | <b>74</b> |
| <b>8</b> | <b>Collegamento elettrico</b> .....   | <b>74</b> |
| <b>9</b> | <b>Dati tecnici</b> .....   | <b>75</b> |



## 1 Informazioni importanti per l'utente della stufa

- Le informazioni fornite nel presente manuale sono generiche. Devono essere osservate le norme nazionali ed europee, le norme locali ed edilizie e le disposizioni antincendio.
- Le presenti istruzioni devono essere lette attentamente prima di installare, utilizzare o intervenire in qualsiasi modo sulla stufa. Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso e accertarsi che siano poste sempre accanto alla stufa o comunque vicino alla stufa.
- L'osservanza delle disposizioni contenute nelle presenti istruzioni garantisce la sicurezza delle persone e dell'apparecchio, oltre che un funzionamento economico e una lunga durata del prodotto. Per la progettazione e la costruzione della stufa è stato tenuto conto della norma EN 14785 e EN14785.
- Non è ammesso modificare i componenti o sostituirli con parti non originali, altrimenti con decorrenza immediata non potranno più essere fatti valere i diritti di garanzia e l'omologazione non sarà più valida.
- Prima di qualsiasi intervento staccare l'alimentazione elettrica della stufa.
- Gli schemi e i disegni compresi nella fornitura sono forniti solo a titolo illustrativo; il costruttore sviluppa e aggiorna continuamente i suoi prodotti e può effettuare modifiche senza preavviso.
- Tutte le misure riportate nelle istruzioni per l'uso sono indicate in mm.
- **ATTENZIONE:** La prima messa in funzione dell'apparecchio deve essere effettuata solo dal servizio di assistenza Austroflam.
- La stufa non è adatta per essere utilizzata come scala o per fungere da impalcatura.
- Si tenga presente che la superficie della stufa mentre è in funzione può riscaldarsi notevolmente. Per maneggiare la stufa utilizzare sempre il guanto protettivo. I bambini devono essere istruiti in merito ai pericoli e devono essere tenuti lontani dalla stufa mentre è in funzione.
- È vietato bruciare rifiuti (di qualsiasi genere) o materiali residui nella stufa. Devono essere bruciati esclusivamente i pellet consigliati (vedere il punto. Brennstoff).
- È vietato posare oggetti non resistenti al calore sulla stufa o nelle sue vicinanze.
- Non stendere la biancheria sulla stufa per l'asciugatura. Anche gli stendibiancheria o altri prodotti simili devono essere collocati a una distanza sufficiente dalla stufa → Pericolo di incendio!
- Mentre la stufa è in funzione è vietato maneggiare sostanze facilmente infiammabili ed esplosive nello stesso locale o nei locali adiacenti.
- Deve essere garantita un'alimentazione sufficiente di aria comburente e uno scarico sicuro dei fumi. Controllare sempre che il comignolo non sia intasato, soprattutto dopo un periodo prolungato di inattività della stufa.
- Nei periodi di transizione, ovvero quando le temperature sono più alte, in caso di aumento improvviso della temperatura possono verificarsi danni al tiraggio del camino impedendo l'evacuazione completa dei gas combustibili. In tal caso, spegnere la stufa.
- La griglia per lo scambio termico non deve essere mai chiusa, neanche parzialmente.
- I dispositivi di aerazione messi in funzione insieme alla stufa nello stesso locale o in locali collegati possono creare problemi.
- La stufa deve essere pulita e/o mantenuta regolarmente (vedere il punto Pulizia e manutenzione).
- Le riparazioni della stufa devono essere eseguite esclusivamente da personale qualificato istruito dal costruttore.
- Sostituire le parti in funzione del fabbisogno e dello stato delle parti. Controllare regolarmente che i componenti elettrici ed elettronici siano esenti da danneggiamenti o segni di usura.
- I dispositivi di sicurezza non devono essere bypassati.
- In caso di utilizzo di combustibile errato o umido, a causa dei depositi nel camino si può sviluppare un incendio nel camino. Chiudere immediatamente tutte le bocchette di aspirazione sul camino e informare i vigili del fuoco. Dopo che il fuoco nel camino si è esaurito, fate ispezionare il vostro camino da personale specializzato che ne verifichi le crepe e la tenuta.
- Gli apparecchi a pellet sono adatti solo un'installazione in canna singola.
- Il luogo in cui installate la stufa deve disporre di almeno una porta / finestra che dia all'esterno oppure deve essere collegato direttamente a un ambiente con accesso all'esterno. Non devono essere messi in funzione nella stessa stanza, altre stufe, caminetti e cappe aspiranti.

## 2 Requisiti generali

### 2.1 Alimentazione di aria comburente esterna

Ogni combustione richiede ossigeno che viene sottratto dall'aria ambiente.

Nei moderni edifici, le opere di finitura (finestre e porte) generalmente presentano un alto grado di ermeticità, per cui non c'è un ricambio sufficiente di aria comburente fresca. In questi casi è necessaria una presa d'aria esterna per l'aria comburente.

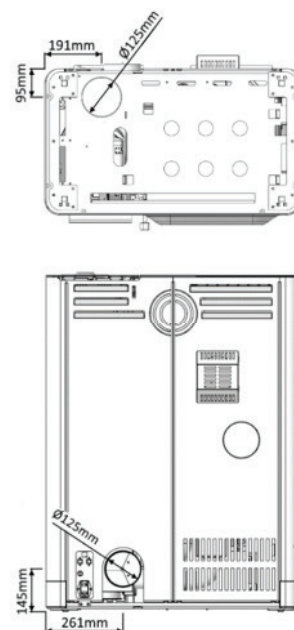
La presa d'aria esterna è necessaria anche in presenza di impianti domestici di ventilazione e di scarico dell'aria

L'attacco si può realizzare dalla parete posteriore o dal pavimento.

Per l'attacco utilizzare un tubo o un tubo flessibile con  $\varnothing$  125 mm. La condotta deve avere una lunghezza massima di 5 m e non più di tre curve.

In caso di collegamento diretto alla parete esterna, si deve tenere conto della formazione di condensa e della schermatura antivento dell'apertura di entrata.

La carenza di aria comburente può comportare bassa qualità di combustione, maggiore formazione di fuliggine e produzione di cenere.

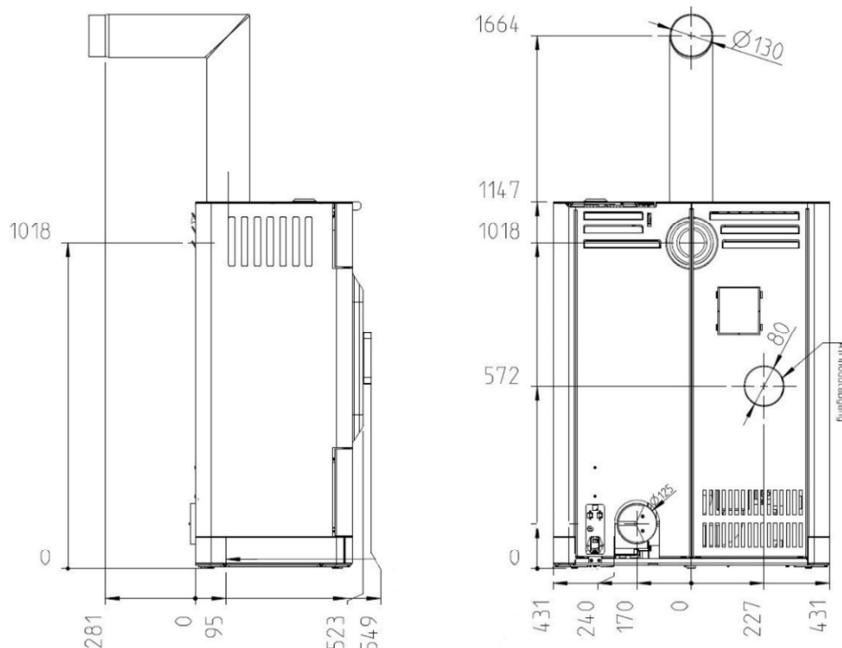


### 2.2 Collegamento al camino

Le informazioni fornite nel presente manuale sono generiche. Devono essere osservate le norme nazionali ed europee, le norme locali ed edilizie e le disposizioni antincendio.

La stufa deve essere collegata a un camino approvato dallo spazzacamino. Si deve prevenire la penetrazione di acqua di condensa nella stufa.

L'attacco della canna fumaria può essere realizzato dalla parete posteriore o verso l'alto. Per la conversione, si prega di rivolgersi al proprio rivenditore.



- Il camino deve essere predisposto in base ai dati tecnici della stufa (vedere il punto [9.Dati tecnici](#)).
- La lunghezza in orizzontale della condotta del gas combusto non deve essere superiore a 2,5 m.
- Non utilizzare più di tre curva a 90°. Ogni curva deve essere dotata di un'apertura per la pulizia.
- Il camino deve essere resistente all'acqua di condensa.
- Il camino deve avere un tiraggio di circa 12 Pa per garantire un'evacuazione sufficiente dei fumi anche in caso di interruzione di corrente.

## 2.3 Combustibile

### I pellet

Le "incrostazioni" prodotte dal pellet durante la fase di combustione nel braciere e sulla griglia della stufa a pellet variano in funzione della qualità del pellet. È consigliato l'utilizzo di pellet non contenente leganti chimici e che lascia il minimo residuo.



È consigliato l'utilizzo di pellet certificato ENplus-A1.

**! NOTA: L'utilizzo di pellet di qualità scadente o di altro materiale danneggia la funzionalità della stufa a pellet e può comportare il decadimento della garanzia oltre ad esonerare il costruttore dalle responsabilità connesse.**



Il pellet deve essere conservato in condizioni di immagazzinamento assolutamente asciutte e pulite.

Il pellet umido causa una combustione di bassa qualità e intasamenti della coclea.

Il pellet insaccato, prima dell'uso deve essere sempre depositato 1-2 giorni nei locali dell'abitazione.

### Legna in ciocchi

Utilizzare esclusivamente legna asciutta non trattata. L'umidità relativa della legna deve essere < 15%.

La stufa è adatta per la combustione di legna con ciocchi di lunghezza massima di 33 cm.



La potenza termica erogata è determinata sostanzialmente dalla quantità di legna in ciocchi caricata. Il caricamento di una quantità eccessiva può provocare un surriscaldamento e danni alla stufa. Legna in quantità insufficiente o umida provoca cattivi valori del gas combusto e forte imbrattamento del vetro di ispezione e delle canne fumarie.

La stufa è predisposta per carichi di legna in ciocchi di 1,0 kg fino a 2,0 kg per caricamento.

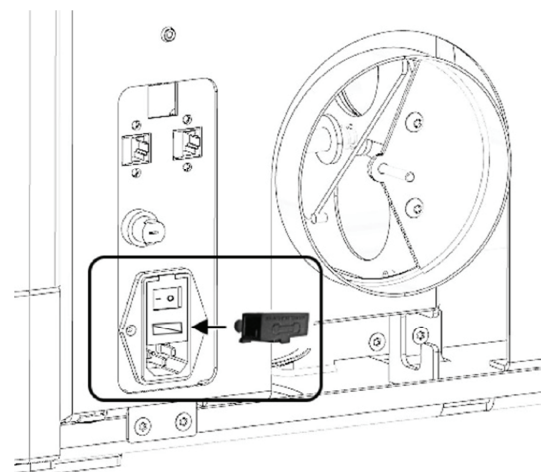
La stufa è dotata di una regolazione automatica della combustione. A garanzia di un funzionamento ottimale, impostare la potenza termica sul display in conformità alla quantità di legna caricata. Per ulteriori informazioni, vedere nelle istruzioni il punto 4.3 Scheitholzbetrieb.

## 2.4 Collegamento elettrico

La stufa è progettata per essere collegata a una rete a 230 V - 50 Hz.

Sul lato posteriore dell'apparecchio si trova la presa per il collegamento di rete protetta da un fusibile in tubetto di vetro T2,5 A. Il cavo di collegamento è compreso nella fornitura.

La potenza assorbita è pari a:  
 in standby: circa 5 W  
 in funzione: circa 20 W  
 in corso di accensione: circa 300 W





## 3 Uso della stufa

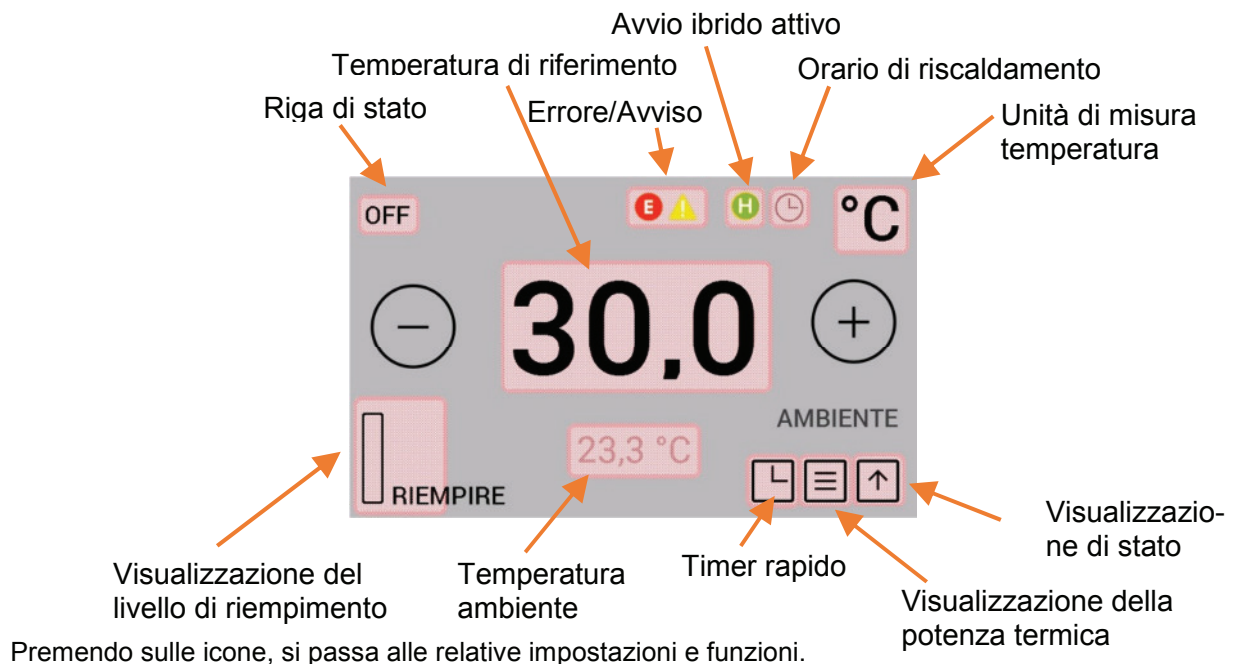
### Primi passi:


1. Rimuovere gli accessori dal serbatoio del pellet e dalla camera di combustione, immettere il pellet nel serbatoio e chiudere il coperchio del serbatoio.
2. Controllare che la stufa sia collegata al camino e che sia garantita l'alimentazione di aria comburente.
3. Collegare il cavo di rete e posizionare il commutatore a levetta sul lato posteriore dell'apparecchio su "1".
4. Sul pannello comandi appare il logo Austroflamm. Dopo circa 30 secondi sul display compare il livello di comando principale
5. Impostare la data e l'ora. Vedere Einstellungen
6. Prima del primo avvio riempire la coclea del pellet.  
A questo scopo aprire e chiudere lo sportello della camera di combustione (e confermare la domanda sul display con "Sì") e avviare l'operazione di riempimento automatico. Per informazioni dettagliate, vedere Manuelle Pelletzufuhr.  
Questa operazione può richiedere fino a 5 minuti.
7. Per avviare la stufa in modalità pellet, premere la manopola per oltre 2 secondi, oppure premere "Start" sul display


### 3.1 Uso della stufa con touch display


#### 3.1.1 Livelli di comando principali


Visualizzazione della temperatura ambiente



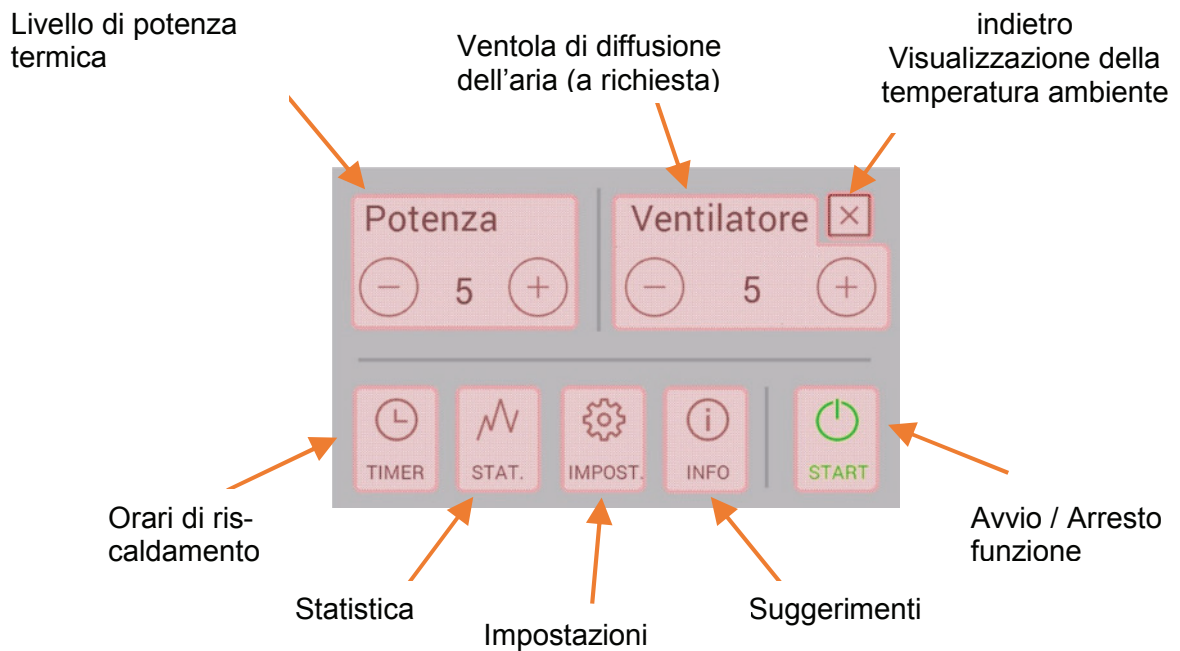
 La temperatura di riferimento si può impostare tra 5 °C e 30 °C premendo i tasti in passi di 0,2 °C . Questa impostazione viene immediatamente applicata. La temperatura ambiente corrente viene misurata dal sensore sul lato posteriore dell'apparecchio.

 Le icone di avviso o di errore vengono visualizzate solo in presenza di un avviso o di un errore. L'errore si può nuovamente richiamare toccando l'icona.

 L'icona "Orario di riscaldamento attivato" viene visualizzata solo se sono programmati degli orari di riscaldamento.

 L'icona "Avvio ibrido attivo" segnala che è stata caricata legna a ciocchi e che dopo l'accensione successiva con pellet la stufa passa all'avvio ibrido o al funzionamento con legna a ciocchi.

## Visualizzazione della potenza termica



Premendo sulle icone, si passa alle relative impostazioni e funzioni.

La potenza termica si può impostare premendo i tasti . Questa impostazione viene immediatamente applicata.

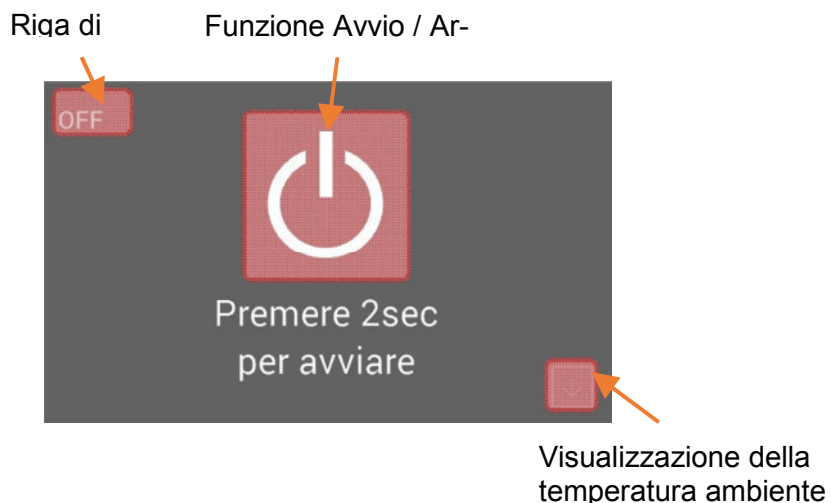
Premendo il tasto **Start / Stop** per oltre 3 secondi la stufa si avvia o si arresta.

## Ventola di diffusione dell'aria

A richiesta è disponibile una ventola di diffusione dell'aria che consente di veicolare aria di convezione calda in altri locali attraverso tubi o tubi flessibili. Per ottenere uno scambio d'aria costante si deve assicurare che uno stesso volume di aria possa rifluire dal 2° locale al locale di installazione.

Per l'installazione e ulteriori informazioni, si prega di rivolgersi al rivenditore autorizzato.

## Visualizzazione di stato



Premendo il tasto **Start / Stop** per oltre 3 secondi la stufa si avvia o si arresta.

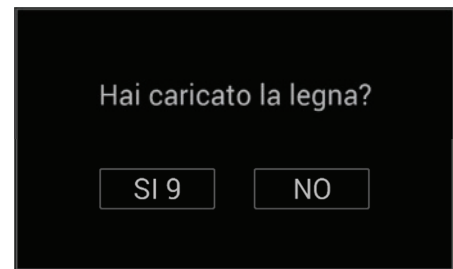
### 3.1.2 “È stata caricata legna a ciocchi”?

Il funzionamento e la modalità d'uso successiva della stufa dipende dalla risposta a questa domanda fondamentale che compare ogni volta che si chiude lo sportello della camera di combustione.

Per passare al funzionamento con legna a ciocchi o dopo una ricarica di legna a ciocchi premere “SÌ”. In caso di mancata selezione, dopo 10 secondi la stufa seleziona automaticamente “SÌ”.

Se non è stata caricata legna a ciocchi, selezionare “NO”. Ad es. se sono stati solo puliti il vetro o la camera di combustione.

Per ulteriori informazioni sulla reazione della stufa nei diversi stati di funzionamento, consultare le istruzioni a partire dal punto 4.1 Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände.



### 3.1.3 Visualizzazione del livello di riempimento

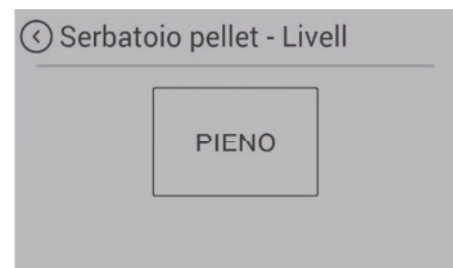
L'indicazione del livello di riempimento informa sullo stato di riempimento del serbatoio del pellet. Se il livello di riempimento scende al di sotto di un determinato livello, sul display compare un avviso. Rabboccare completamente il serbatoio e impostare l'indicazione del livello di riempimento nuovamente su “PIENO”.

Lo svuotamento completo del serbatoio è da evitare, poiché altrimenti la fiamma si spegne accidentalmente e prima dell'avvio successivo a pellet si dovrà riempire la coclea manualmente. Questa operazione richiede alcuni minuti.

La visualizzazione del livello di riempimento viene calcolata in base alle dimensioni del serbatoio del pellet e della durata di esercizio. Un funzionamento corretto è garantito solo se si riempie sempre completamente il serbatoio e si imposta la visualizzazione su “PIENO” alla stessa ora.

Per impostare la visualizzazione su “PIENO” premere sull'icona del riempimento della visualizzazione della temperatura ambiente.

È possibile disattivare questa funzione nell'impostazione “Brennstoff”.

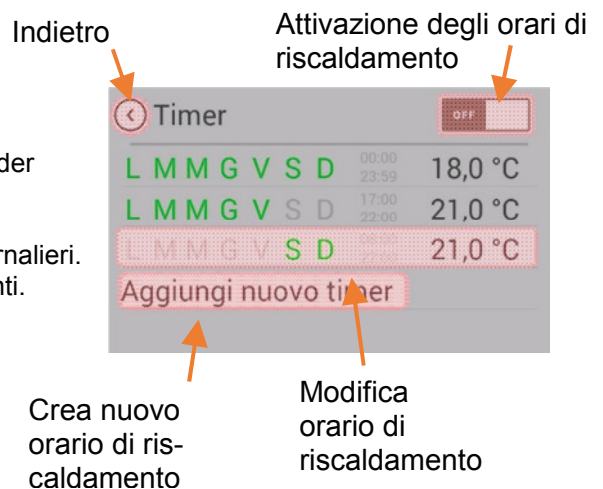


### 3.1.4 Orari di riscaldamento

Premendo il tasto "TIMERS" nella Visualizzazione della potenza termica si apre il menu "Orari di riscaldamento".

Attivare gli orari di riscaldamento impostando su "ON" lo slider nell'angolo destro in alto sul display.

È possibile salvare al massimo 3 orari di riscaldamento giornalieri. In totale è possibile salvare 6 orari di riscaldamento differenti.

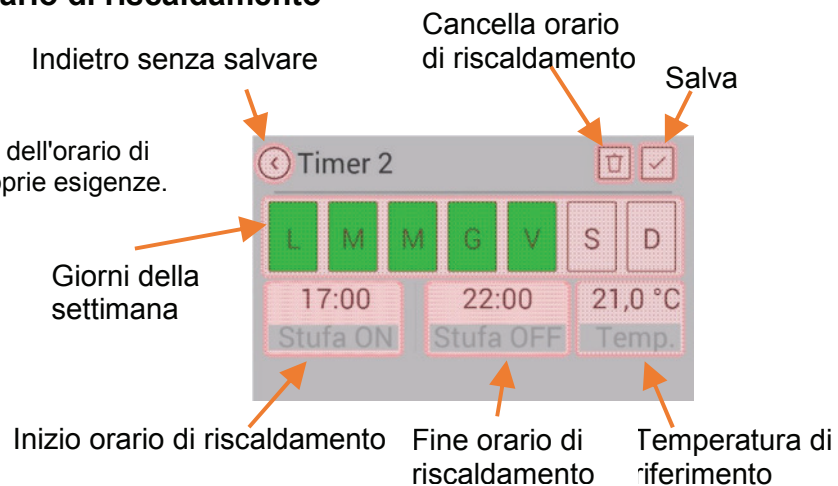


#### Creazione o modifica di un nuovo orario di riscaldamento

Definire i giorni della settimana, l'inizio e la fine dell'orario di riscaldamento e la temperatura in base alle proprie esigenze.

Salvare l'orario di riscaldamento premendo l'icona "Salva". Si ritorna automaticamente all'elenco degli orari di riscaldamento.

Per cancellare un orario di riscaldamento esistente, premere sulla relativa icona.

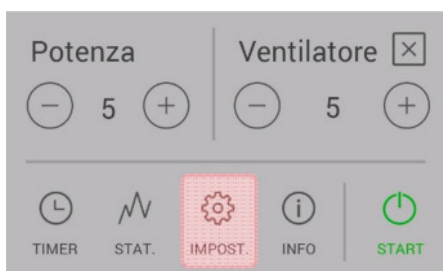


In caso di sovrapposizione di orari di riscaldamento, la stufa riscalda alla temperatura più alta. Esempio di orari di riscaldamento per un'intera settimana

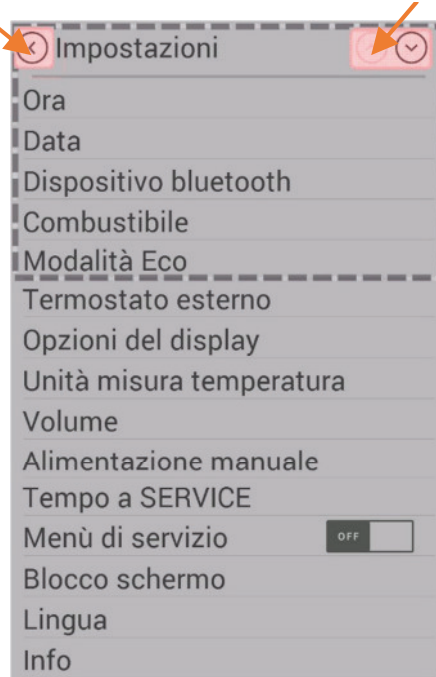
|         | Giorno della settimana | Orari         | Temp. |
|---------|------------------------|---------------|-------|
| TIMER 1 | Lunedì – Domenica      | 00:00 – 23:59 | 18 °C |
| TIMER 2 | Lunedì – Venerdì       | 06:00 – 08:00 | 22 °C |
| TIMER 3 | Lunedì – Venerdì       | 17:00 – 22:00 | 22 °C |
| TIMER 4 | Sabato – Domenica      | 07:00 – 22:00 | 22 °C |

|    | 00    | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06    | 07    | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13    | 14 | 15 | 16    | 17 | 18 | 19 | 20 | 21    | 22 | 23 |
|----|-------|----|----|----|----|----|-------|-------|----|----|----|----|----|-------|----|----|-------|----|----|----|----|-------|----|----|
| Lu | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |    |    | 18 °C |    |    |    |    |       |    |    |
| Ma | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |    |    | 18 °C |    |    |    |    |       |    |    |
| Me | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |    |    | 18 °C |    |    |    |    |       |    |    |
| Gi | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |    |    | 18 °C |    |    |    |    |       |    |    |
| Ve | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |    |    | 18 °C |    |    |    |    |       |    |    |
| Sa | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |       |    |    |    |    |    |       |    |    |       |    |    |    |    | 18 °C |    |    |
| Do | 18 °C |    |    |    |    |    | 22 °C |       |    |    |    |    |    |       |    |    |       |    |    |    |    | 18 °C |    |    |

### 3.1.5 Impostazioni



Indietro      Scorri elenco



Premendo il tasto “IMPOST.” della visualizzazione della potenza termica si apre il menu “Impostazioni”.

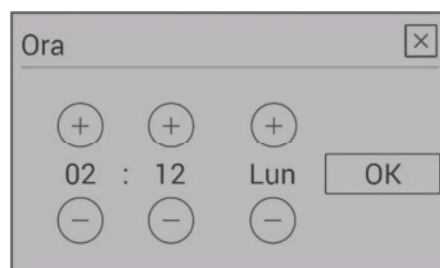
Con questo menu è possibile scorrere l'elenco in avanti e indietro.

Premendo le opzioni di menu si passa alle funzioni corrispondenti descritte qui di seguito.

#### 3.1.5.1 Ora

L'utilizzo della funzione degli orari di riscaldamento e della statistica richiede una corretta impostazione dell'ora.

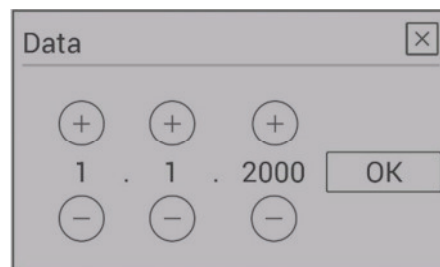
Impostare le ore, i minuti e il giorno della settimana e confermare l'impostazione con OK.



#### 3.1.5.2 Data”

L'utilizzo della funzione degli orari di riscaldamento e della statistica richiede una corretta impostazione della data.

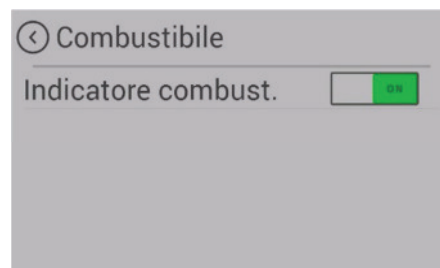
Impostare il giorno, il mese e l'anno e confermare l'impostazione con OK.



#### 3.1.5.3 Combustibile

È possibile disattivare la funzione “**Visualizzazione del livello di riempimento**”.

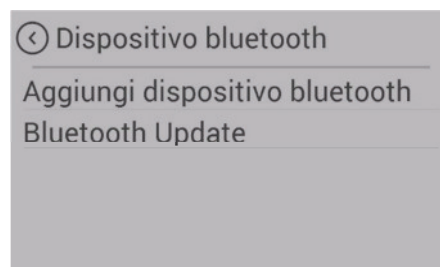
A funzione disattivata, la barra non viene più visualizzata nella “Visualizzazione della temperatura ambiente” e neanche l'avviso di livello di riempimento basso.



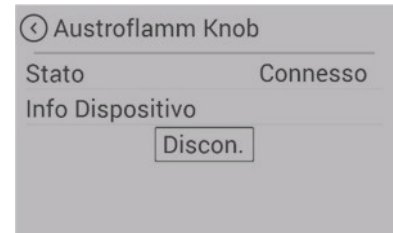
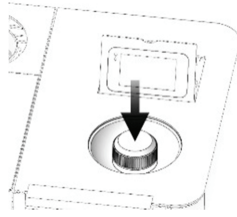
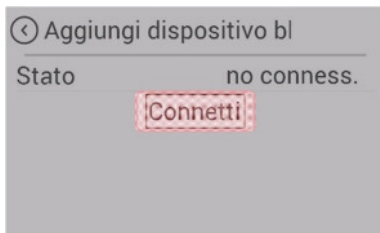
#### 3.1.5.4 Apparecchi Bluetooth

Per collegare un nuovo apparecchio Bluetooth alla stufa, ad es. una manopola, avviare la funzione “Aggiungi apparecchio”

Bluetooth Update consente di aggiornare il software Bluetooth della stufa.



## Collegare "Manopola Austroflamm" (pomello) alla stufa



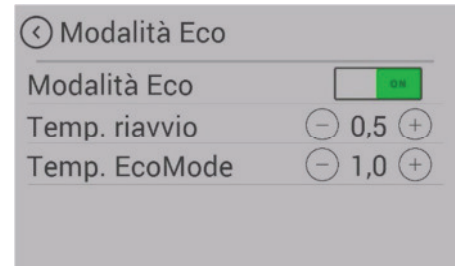
Premere "Collega".  
Viene avviata la ricerca di un nuovo apparecchio.

**Premere ora una volta brevemente il regolatore rotativo**

Dopo qualche secondo il collegamento viene confermato.

### 3.1.5.5 Modalità Eco

Con la modalità ECO attivata la stufa si spegne automaticamente (OFF) al raggiungimento della temperatura di riferimento e si riavvia automaticamente non appena la temperatura scende al di sotto del valore di riferimento.

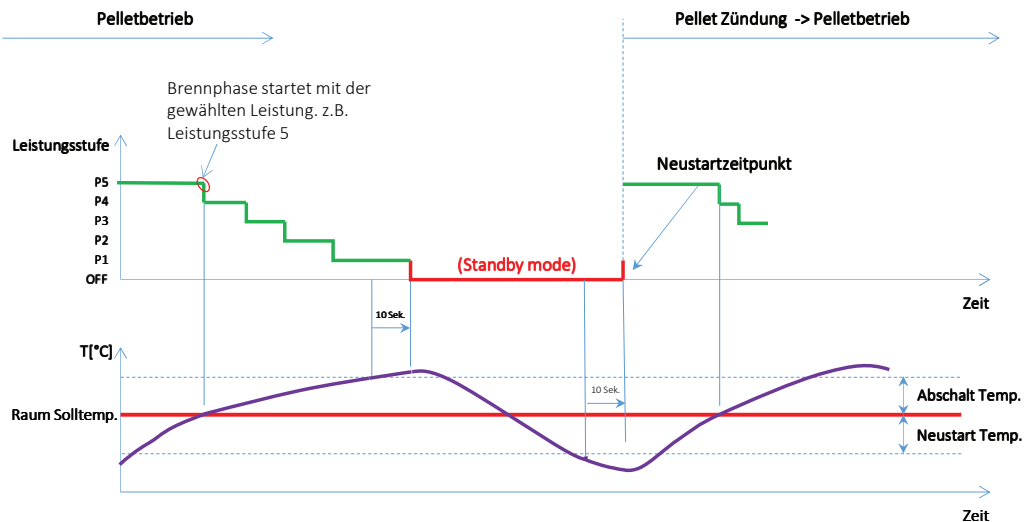


La "Temp. Riavvio" indica il valore al di sotto della temperatura di riferimento impostata, a partire dal quale la stufa si riaccende.

La "Temp. Riavvio" indica il valore al di sopra della temperatura di riferimento impostata, a partire dal quale la stufa si spegne.

Per evitare accensioni e arresti troppo frequenti, è opportuno impostare limiti di temperatura non eccessivamente stretti. La temperatura di esercizio della stufa deve essere raggiunta non prima di un'ora di funzionamento.

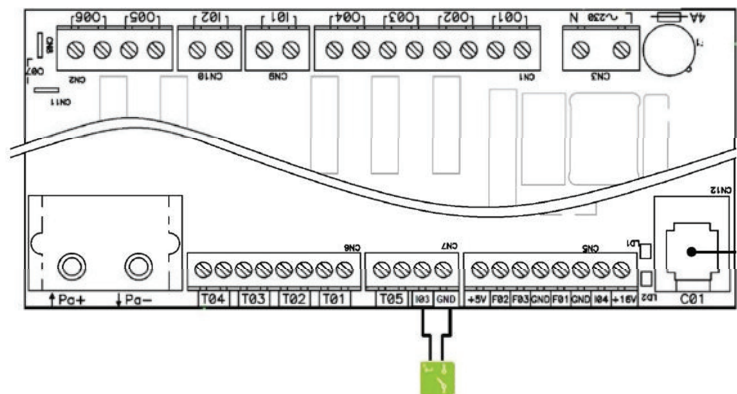
Consigliamo l'impostazione standard della temperatura di riavvio di 0,5 °C come pure della temperatura di spegnimento di 1,0 °C.



### 3.1.5.6 Termostato esterno

È possibile comandare la stufa da un termostato esterno.

A questo scopo collegare sulla centralina principale il contatto a potenziale zero del termostato all'ingresso "I03" e "GND".

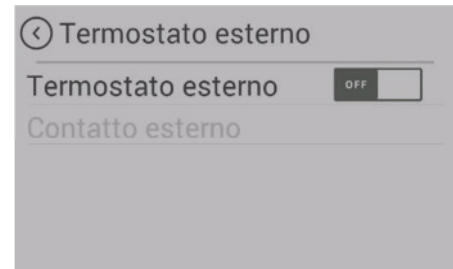


Il connettore a 2 poli è disponibile a richiesta.  
(cod. art. 728151)

Successivamente è necessario attivare la funzione nel menu Impostazioni/ Termostato esterno.

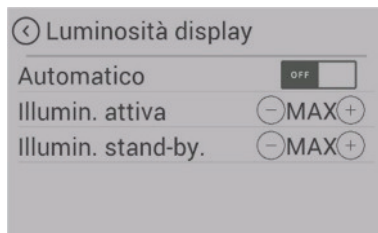
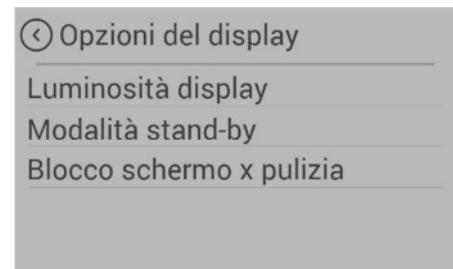
La visualizzazione “Contatto esterno” indica se il termostato esterno è acceso (ON) o spento (OFF).

La stufa si avvia / si arresta con un ritardo di 10 secondi.

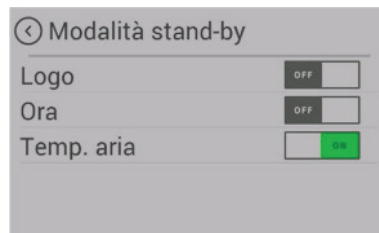


### 3.1.5.7 Opzioni di visualizzazione

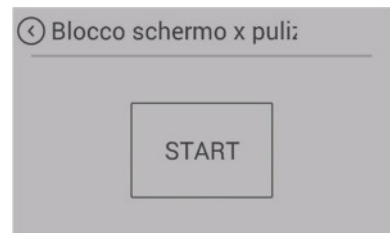
Si possono configurare le seguenti opzioni di visualizzazione.



Definisce la luminosità del display in corso d'uso e durante la modalità Riposo.



Se il display rimane inutilizzato per 30 secondi, la visualizzazione passa alla modalità di Riposo impostata. In caso di selezione multipla, la selezione è rappresentata alternata.

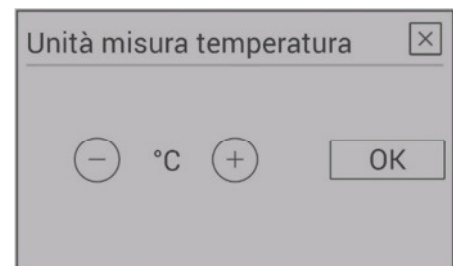


Per prevenire l'avvio accidentale delle funzioni durante la pulizia del display, premere "Start". Il display rimane bloccato per 30 secondi.

### 3.1.5.8 Unità di misura della temperatura

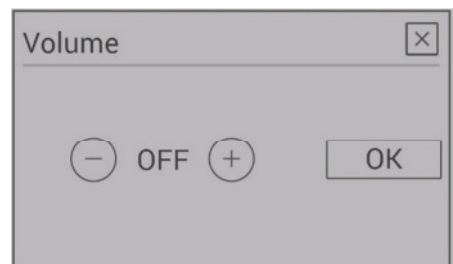
Selezionare l'unità di misura della temperatura.

“°Celsius” o “°Fahrenheit”



### 3.1.5.9 Volume

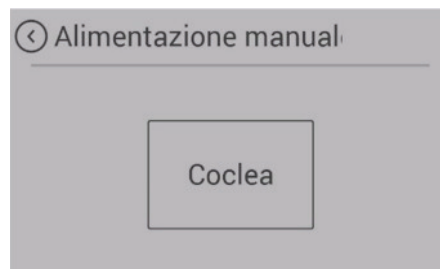
Selezionare il volume per il suono della tastiera e per il segnale acustico di avvisi e messaggi di errore.



### 3.1.5.10 Alimentazione manuale del pellet

1. Accertarsi che il coperchio del serbatoio del pellet sia chiuso.
2. Aprire e chiudere lo sportello della camera di combustione per portare la stufa all'“Avvio legna a ciocchi I”. Dopo circa 90 secondi la griglia ribaltabile è chiusa.
3. Adesso è possibile trasportare il pellet manualmente

Se la coclea è vuota, l'operazione di riempimento può richiedere fino a 5 minuti.



### 3.1.5.11 Scadenza del service

Sul display viene visualizzato il tempo rimanente (in ore di combustione) fino al prossimo intervento del servizio di assistenza tecnica.

Alla scadenza, la stufa visualizza un avviso. È possibile continuare ad utilizzare la stufa, tuttavia è assolutamente consigliato un intervento di manutenzione da parte un tecnico qualificato dell'assistenza tecnica.



### 3.1.5.12 Menu Service

Queste impostazioni sono accessibili solo ai tecnici qualificati dell'assistenza tecnica.

### 3.1.5.13 Blocco display

Per limitare l'accesso alle funzioni, selezionare il livello di selezione corrispondente.

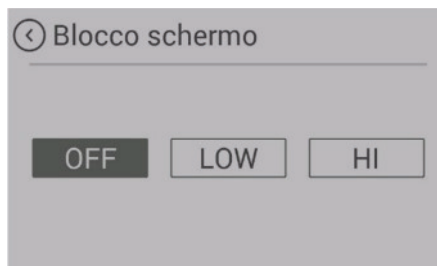
#### LOW

Livello di blocco basso Le funzioni dei menu sono disattivate. Non è più possibile modificare la potenza termica. È possibile, però, continuare ad avviare / arrestare la stufa.

#### HI

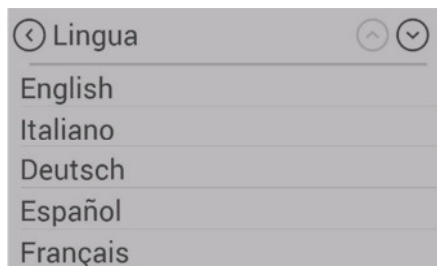
L'intera stufa è bloccata. Non è più possibile avviare / arrestare la stufa.

Per annullare il blocco, passare nuovamente all'impostazione “Blocco display” e disattivare la funzione.



### 3.1.5.14 Lingua

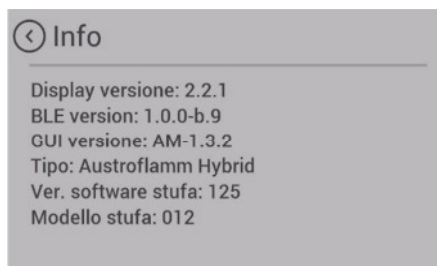
Selezionare la lingua desiderata nel pannello comandi. Effettuata la conferma, il display viene riavviato.



### 3.1.5.15 Info

Vengono visualizzati i numeri di versione dei singoli componenti. Per gli interventi dell'assistenza tecnica, tenere pronti la

- “Versione software stufa” e il
- “N. modello stufa”.





### 3.1.6 Statistiche di riscaldamento

In statistiche di riscaldamento vengono forniti alcuni dati statistici. Si possono visualizzare per diversi periodi.

#### ATTENZIONE:

Il consumo e le ore di esercizio vengono conteggiate solo nella modalità pellet.

### 3.1.7 Suggerimenti

Qui vengono forniti alcuni "Suggerimenti" per il funzionamento della stufa.

| Oggi           |        |
|----------------|--------|
| Consumo totale | 0 kg   |
| Tempo fuoco ON | 0:00   |
| Potenza media  | 0,0 kW |
| Temp. media    | 0,0 °C |

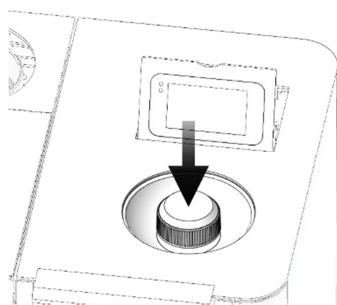
  

| Suggerimenti            |  |
|-------------------------|--|
| Fiamma piccola?         |  |
| Cattiva combustione?    |  |
| La stufa non si spegne? |  |
| Info in stand-by        |  |
| Tempo a SERVICE         |  |

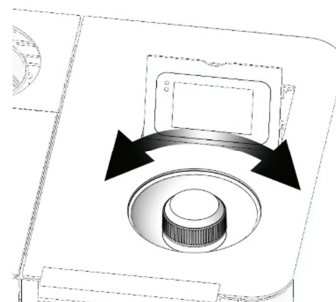
## 3.2 Uso della stufa con regolatore rotativo AUSTROFLAMM

Invece di utilizzare il touch display, la stufa può essere comandata con il regolatore rotativo.

*Avvertenza: Se il regolatore rotativo non reagisce, controllare nelle impostazioni "Apparecchi Bluetooth" se il regolatore rotativo AUSTROFLAMM è collegato. Se non è collegato, procedere come indicato nelle istruzioni "Aggiungi apparecchi Bluetooth".*



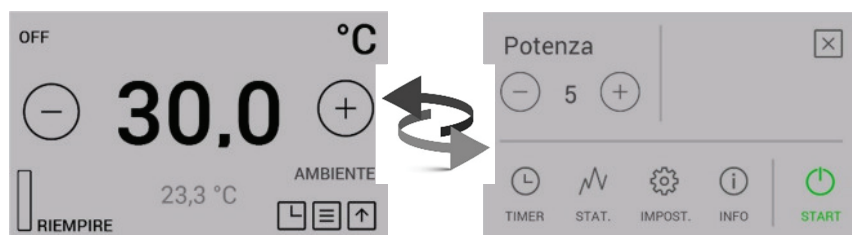
Pressione del regolatore



Rotazione del regolatore

### Pressione breve

Una pressione breve del regolatore rotativo consente di commutare tra le viste del display "Potenza termica" e "Temperatura ambiente".



Premendo il regolatore rotativo in uno dei menu Impostazioni o durante la modalità di Riposo del display, questo passerà sempre alla vista "Temperatura ambiente":

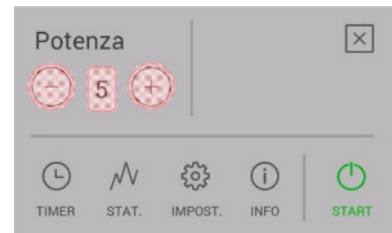
### Pressione lunga

Con una pressione lunga del regolatore rotativo compare un countdown, al termine del quale la stufa si accende o si spegne (**ON e OFF**).



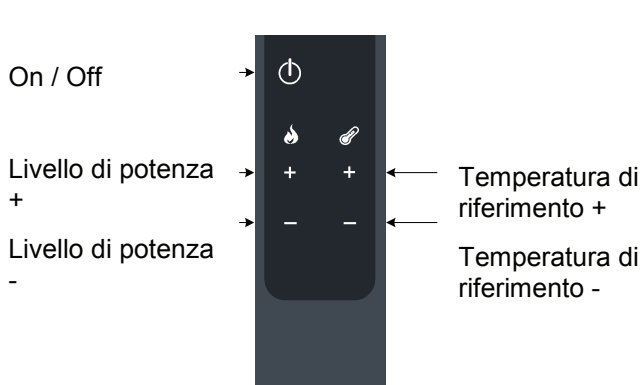
## Rotazione del regolatore

Con la rotazione del regolatore rotativo è possibile impostare, in funzione della vista del display selezionata, la **Temperatura di riferimento** o la **Potenza termica** della stufa desiderate.

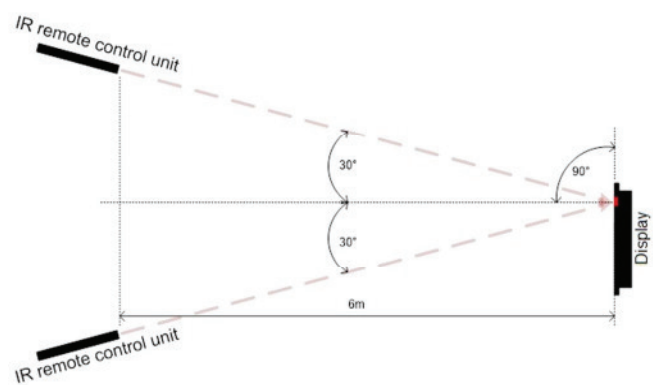


### 3.3 Uso della stufa con telecomando (a richiesta)

Un telecomando IR è disponibile come accessorio. Consente di comandare le seguenti funzioni. Assicurare un "contatto visivo" tra il telecomando e il pannello comandi.



Descrizione dei tasti



Angolo di funzionamento

### 3.4 Uso della stufa con Smart Phone "Austroflamm Pelletcontrol"

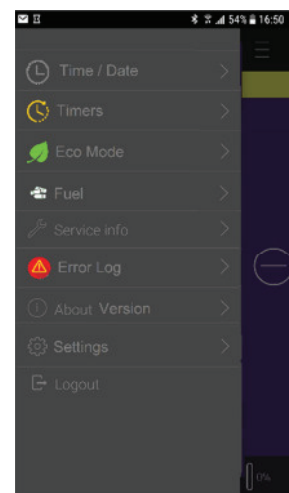
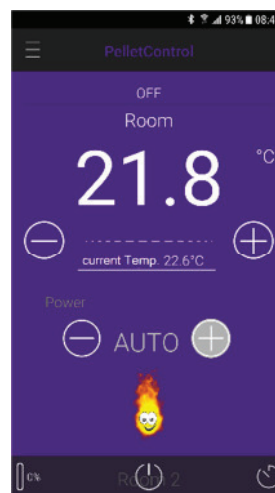
Per l'installazione e l'allestimento della connessione dati, consultare le istruzioni del modulo WLAN o seguire le istruzioni di installazione della app.

È possibile scaricare qui e quindi avviare l'app necessaria "Austroflamm PelletControl":

Apple iOS



Google Play / Android





## 4.2 Modalità pellet

### 4.2.1 Accensione



La stufa si può accendere nella visualizzazione di stato o nella visualizzazione della potenza termica con il pulsante Start/Stop. Su richiesta, è possibile avviare la stufa con un telecomando a infrarossi o una app. L'accensione del pellet è suddivisa in diverse fasi che vengono visualizzate sul display.

Per interrompere l'accensione, premere ancora il tasto "Start/Stop". In caso di interruzione dell'accensione compare un messaggio di errore "E102".

### 4.2.2 Modalità pellet



Nella modalità pellet la quantità di pellet e l'aria comburente affluiscono conformemente alla potenza termica impostata.

Nella visualizzazione della temperatura ambiente è possibile impostare la temperatura ambiente desiderata. Non appena viene raggiunta, la stufa passa automaticamente al livello di potenza più basso o si spegne (OFF), se è attivata la funzione ECO. (Vedere Impostazioni/Modalità ECO)

Premendo il tasto "STOP", la stufa passa alla fase di fine combustione e raffreddamento.

La temperatura ambiente corrente viene misurata da un sensore della temperatura sul lato posteriore dell'apparecchio.

Un tiraggio variabile del camino e un crescente imbrattamento delle canne fumarie nella modalità pellet viene compensato automaticamente dall'aspiratore di fumi. Un messaggio di errore viene emesso solo in casi estremi.

Se durante la modalità pellet viene aperto e richiuso lo sportello, la stufa passa alla fase "Avvio ibrido".

### 4.2.3 Avvio ibrido



Con l'avvio ibrido il pellet continua ad essere alimentato su un livello di potenza basso e vengono aperte le valvole dell'aria. In questo modo è garantita l'accensione della legna a ciocchi. Per l'accensione, caricare la legna a ciocchi sopra il braciere del pellet. **ATTENZIONE:** Controllare che il braciere **non** sia completamente coperto.

Dopo qualche minuto la stufa passa alla fase "Avvio legna a ciocchi I" per attizzare ulteriormente la legna a ciocchi.

Se durante l'"Avvio ibrido" viene aperto e richiuso lo sportello e quindi premuto "NO" sul display, la stufa ritorna alla modalità pellet.

## 4.3 Modalità legna a ciocchi

### Impostazione della potenza termica legna a ciocchi ↔ Quantità di legna

L'impostazione della potenza termica influisce sulla combustione automatica. Per assicurare una combustione ottimale, selezionare una potenza adeguata alla quantità di legno caricata.

**Livello di potenza 1: Conservazione della brace (nessuna combustione di legna a ciocchi)**

**Livello di potenza 2: circa 1,0 kg di legna**

**Livello di potenza 3: circa 1,4 kg di legna**

**Livello di potenza 4: circa 1,7 kg di legna**

**Livello di potenza 5: circa 2,0 kg di legna**

### 4.3.1 Avvio legna a ciocchi I



Allo scadere dell'“Avvio ibrido” la stufa passa a questa fase di funzionamento. In questo modo si assicura la completa combustione del pellet presente nel braciere e un ulteriore attizzamento della legna a ciocchi.

Se lo sportello della camera di combustione viene aperto e richiuso durante lo stato di riposo della stufa (e alla domanda sul display è stato risposto con “Sì”), la stufa passa allo stato di esercizio “Avvio legna a ciocchi I”

In questa fase di funzionamento tutte le valvole dell'aria sono completamente aperte e l'aspiratore di fumi è regolato su un valore fisso per assicurare un'accensione manuale della legna a ciocchi a mezzo accenditori..

Al raggiungimento di una determinata temperatura della camera di combustione e allo scadere di un tempo impostato, la stufa passa all'“Avvio legna a ciocchi II”.



Se non viene rilevato alcun aumento di temperatura, la stufa dopo qualche minuto ritorna automaticamente allo stato “OFF”. La stufa, però, registra l'avvenuto caricamento di legna a ciocchi. (Sul display compare una piccola icona verde). Dopo la successiva accensione con pellet la stufa passa automaticamente all'“Avvio ibrido”.

### 4.3.2 Avvio legna a ciocchi II



In questo stato di esercizio viene chiusa la valvola dell'aria primaria e la legna a ciocchi continua ad essere attizzata fino al raggiungimento di una determinata temperatura della camera di combustione (in funzione della potenza termica impostata). Al raggiungimento di questa temperatura la stufa passa allo stato “Modalità legna a ciocchi”.

### 4.3.3 Modalità legna a ciocchi

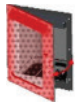


In questo stato di esercizio la stufa regola automaticamente la combustione della legna a ciocchi.

In funzione della potenza impostata, prova a mantenere una determinata temperatura della camera di combustione. Se non è possibile, in background (non visibile sul display) passa automaticamente al livello di potenza successivo inferiore. In questo modo si ottiene una combustione ottimale e una conservazione della brace il più prolungata possibile durante la fase di fine combustione.

**Il livello di potenza 1 non è consigliato per la combustione di legna a ciocchi appena caricata. Questo livello è concepito solo per un mantenimento il più prolungato possibile della brace.**

Se sul display si modifica la potenza termica, la regolazione della combustione viene resettata sulla potenza impostata.



Se lo sportello della camera di combustione viene aperto e richiuso, sul display compare la domanda **“È stata caricata legna a ciocchi?”**.

Se si risponde con **“Sì”**, la stufa ritorna allo stato “Avvio legna a ciocchi II”. In questo modo è garantita l'accensione della nuova legna a ciocchi.

Se si risponde con **“No”**, la stufa rimane nello stato Modalità legna a ciocchi e continua ad essere regolata senza accendere nuova legna a ciocchi.

Se non viene ricaricata legna a ciocchi, la stufa passa automaticamente alla fase di fine combustione e, infine, chiude le valvole dell'aria.

**Nel caso in cui, però, la stufa sia ancora accesa senza avere raggiunto la temperatura ambiente impostata, si riavvierà automaticamente in modalità pellet.**

#### 4.3.4 Modalità legno a ciocchi in assenza di corrente

In caso di emergenza è possibile utilizzare la stufa anche in assenza di corrente con legna a ciocchi. In questa modalità di funzionamento di emergenza la valvola dell'aria secondaria è sempre completamente aperta. La regolazione manuale non è possibile.

ATTENZIONE: il funzionamento in assenza di corrente richiede un tiraggio del camino di almeno 12 Pa.

Si presti attenzione ad utilizzare sufficiente legna di accensione e a caricare anche successivamente ciocchi piccoli di legna.

#### 4.4 Avvisi e messaggi di errore


Sul pannello comandi gli avvisi vengono rappresentati in giallo: è possibile continuare a usare la stufa a pellet. Per contro, gli errori vengono visualizzati in rosso: la stufa a pellet può essere fatta funzionare solo limitatamente o non può essere fatta funzionare affatto.

| Codice di avviso, Codice di errore | Descrizione  | Soluzione   |
|------------------------------------|--|---|
| <b>Avviso - A001</b>               | Livello di riempimento del combustibile in esaurimento | Rabboccare il pellet, impostare l'indicazione del livello di riempimento di nuovo su "PIENO"  |
| <b>Avviso - A002</b>               | Scadenza del service                                   | Far effettuare la manutenzione a un tecnico del servizio di assistenza.   |
| <b>Avviso - A003</b>               | Temperatura del gas combusto                           | Soglia di avviso temperatura dei fumi. Necessaria pulizia degli aspirafumo e del canale da fumo.  |
| <b>Avviso - A004</b>               | Batteria debole  | Sostituire la batteria di accumulatori (CR2032) della centralina  |
| <b>Avviso - A006</b>               | Sportello della camera di combustione aperto           | Chiudere lo sportello della camera di combustione   |
| <b>Avviso - A007</b>               | Misurazione della pressione Aria comburente            | Controllare l'alimentazione di aria comburente, Contattare il tecnico del servizio di assistenza.   |
| <b>Errore - E002</b>               | Errore di comunicazione IR                             | Malfunzionamento del sensore a infrarossi, Contattare il tecnico del servizio di assistenza.  |
| <b>Errore - E004</b>               | Errore di comunicazione                                | Errore di comunicazione tra centralina e display, Cavo di comunicazione – verificare le connessioni a spina.  |
| <b>Errore - E101</b>               | Accensione fallita                                     | Pulire il braciere e riavviare la stufa. Se l'errore persiste, contattare il tecnico del servizio di assistenza   |
| <b>Errore - E102</b>               | Depressione insufficiente                              | Possibili cause:<br>1. L'operazione di avvio è stata annullata manualmente.<br>2. Tubo dell'aria di alimentazione, braciere, canne fumarie, aspiratore di fumi o tubo dei fumi sporchi.   |
| <b>Errore - E107</b>               | Sensore della camera di combustione                    | Sensore della camera di combustione (T04) disturbato o disinserito. Contattare il tecnico del servizio di assistenza.   |
| <b>Errore - E108</b>               | Errore interruttore di sicurezza I01                   | Limitatore della temperatura di sicurezza (STB) o coperchio del serbatoio rimasto aperto per oltre 2 minuti. Resetare l'errore e riavviare l'apparecchio. Se l'errore persiste, contattare il tecnico del servizio di assistenza. |
| <b>Errore - E109</b>               | Errore interruttore di sicurezza I02                   | Funzionamento non corretto dell'interruttore della griglia ribaltabile.<br>Contattare il tecnico del servizio di assistenza.  |
| <b>Errore - E110</b>               | Sensore di temperatura ambiente                        | Sensore di temperatura ambiente difettoso.<br>Contattare il tecnico del servizio di assistenza.   |

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| <b>Errore - E113</b> | Gas combusti<br>Sovratemperatura                        | Aspirafumo e canali da fumo<br>Necessaria la pulizia.  |
| <b>Errore - E114</b> | Temperatura nella camera di<br>combustione troppo bassa | Possibili cause:<br>1. Accensione fallita. (Svuotare il braciere e riavviare<br>l'apparecchio)<br>2. Serbatoio del combustibile vuoto (rabboccare il<br>serbatoio del combustibile). |
| <b>Errore - E115</b> | Errori generali   | Contattare il tecnico del servizio di assistenza.  |


#### 4.4.1 Resettare gli avvisi e gli errori

In caso di avviso o errori, viene emesso un messaggio giallo o rosso corredato della descrizione.

Per chiudere la visualizzazione dell'avviso, toccare .  
La chiusura della visualizzazione non resetta l'avviso.

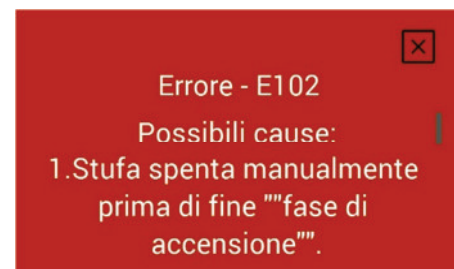
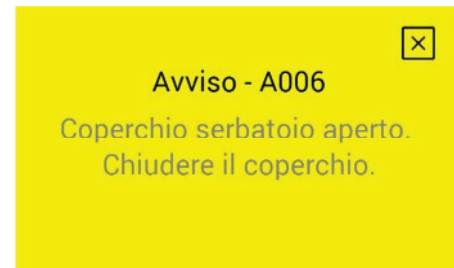
Per resettare l'avviso è necessario risolvere il problema.

È possibile continuare ad usare la stufa.

Per chiudere la visualizzazione dell'errore, toccare .  
La chiusura della visualizzazione non resetta l'errore.

Per resettare l'errore è necessario risolvere il problema.

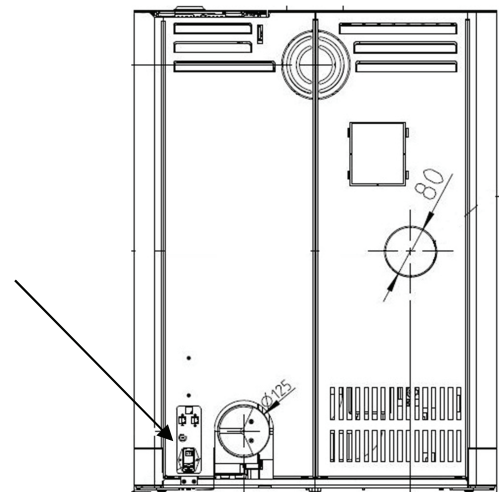
**La stufa non è più in grado di funzionare.**



#### 4.4.2 Limitatore della temperatura di sicurezza

La stufa è dotata, sul lato posteriore, di un limitatore della temperatura di sicurezza che spegne automaticamente la stufa in caso di surriscaldamento. In tal caso è necessario individuare ed eliminare la causa del surriscaldamento. In seguito premere nuovamente il pulsante di reset sul limitatore della temperatura di sicurezza per rendere nuovamente operativa la stufa.

Limitatore della temperatura di  
sicurezza



## 5 Pulizia e manutenzione

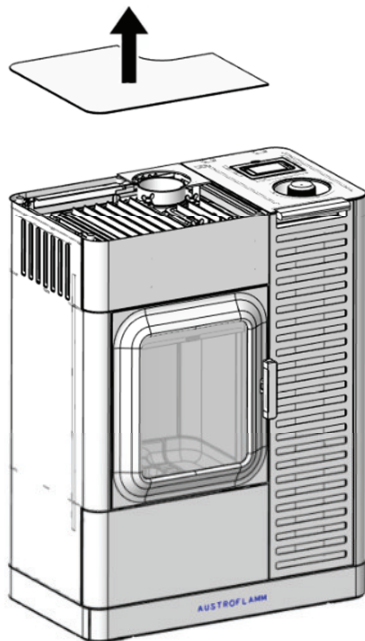
Gli intervalli di pulizia dipendono in larga parte dal luogo di installazione e dalle ore di funzionamento, pertanto i tempi riportati nella seguente tabella sono indicativi. I componenti indicati qui di seguito devono comunque essere sempre puliti considerando il loro livello di imbrattamento.

La manutenzione annuale deve essere eseguita da un tecnico del servizio di assistenza certificato. La manutenzione deve essere eseguita al più tardi dopo 1560 ore di esercizio.

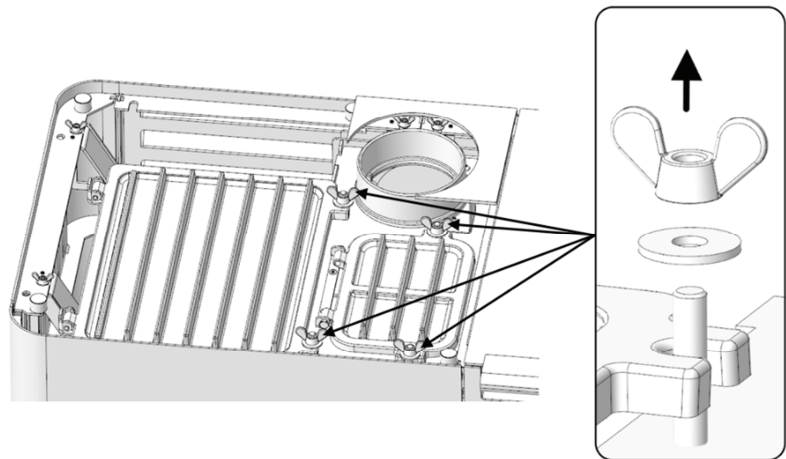
|   |   |
|---|---|
| Pulizia del vetro di ispezione  | Circa 15 ore di esercizio, all'occorrenza   |
| Controllo visivo della griglia ribaltabile, rimuovere i depositi incrostati.  | Circa 2 - 3 giorni  |
| Svuotamento del cassetto raccogli cenere e pulizia della camera di combustione  | Settimanalmente, all'occorrenza   |
| Pulizia delle canne fumarie   | 1 volta all'anno o in caso di scadenza del service  |
| Pulizia condotto della coclea, serbatoio pellet   | 1 volta all'anno e/o quando l'alimentazione del pellet avviene in modo notevolmente ridotto |
| Cambio della batteria   | 2 anni  |
| Controllo di tutte le guarnizioni (sportello, coperchio dello scambiatore di calore, cassetto raccogli cenere, coperchio del serbatoio,...); effettuare le sostituzioni necessarie. | 1 volta all'anno  |
| Pulizia del comignolo come da indicazioni dello spazzacamino specializzato  | almeno 1 volta all'anno   |

### 5.1 Pulizia delle canne fumarie

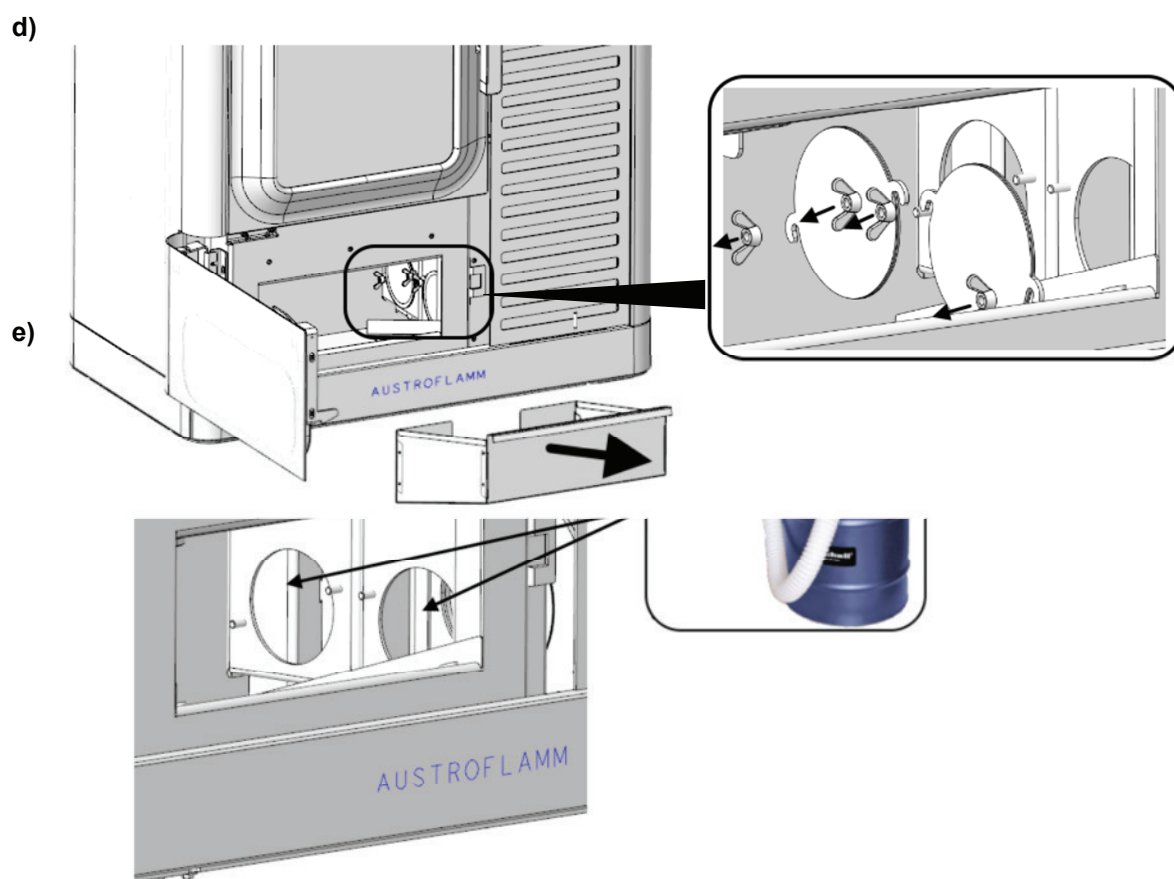
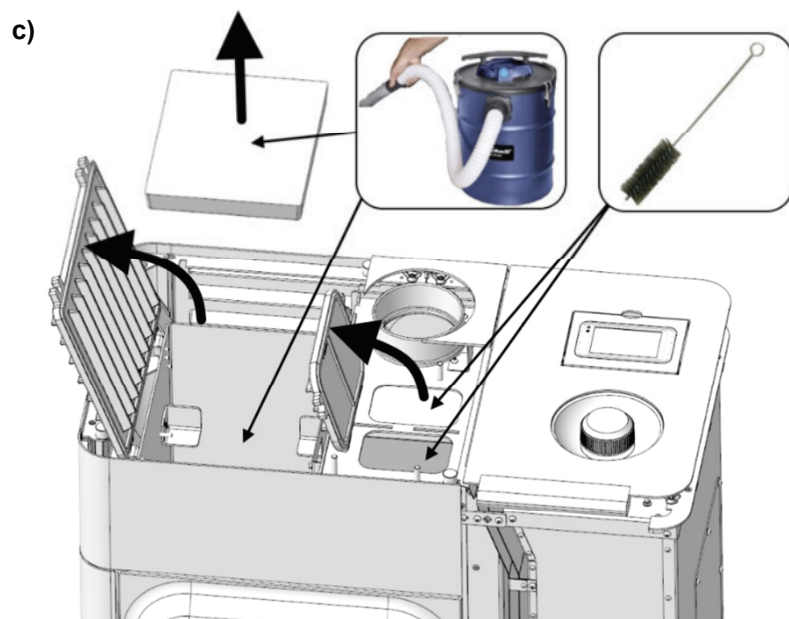
a)



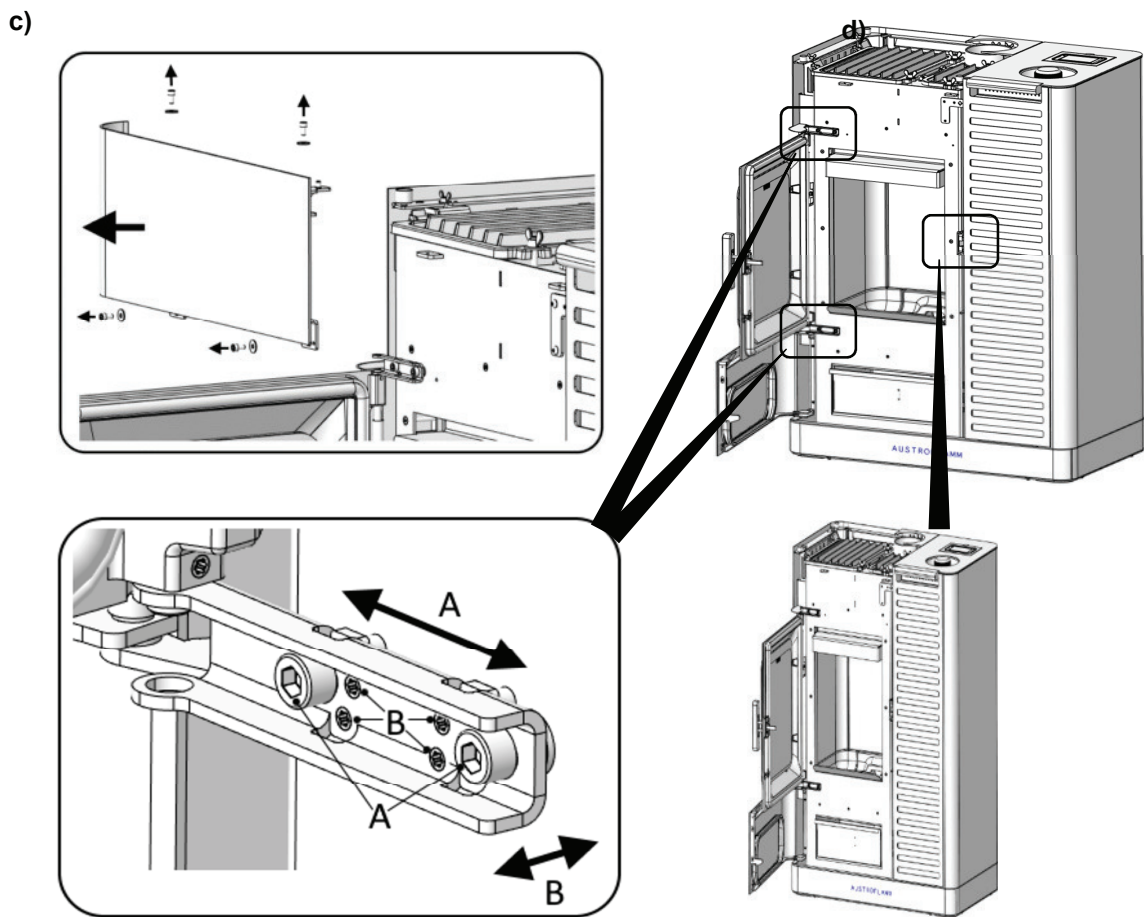
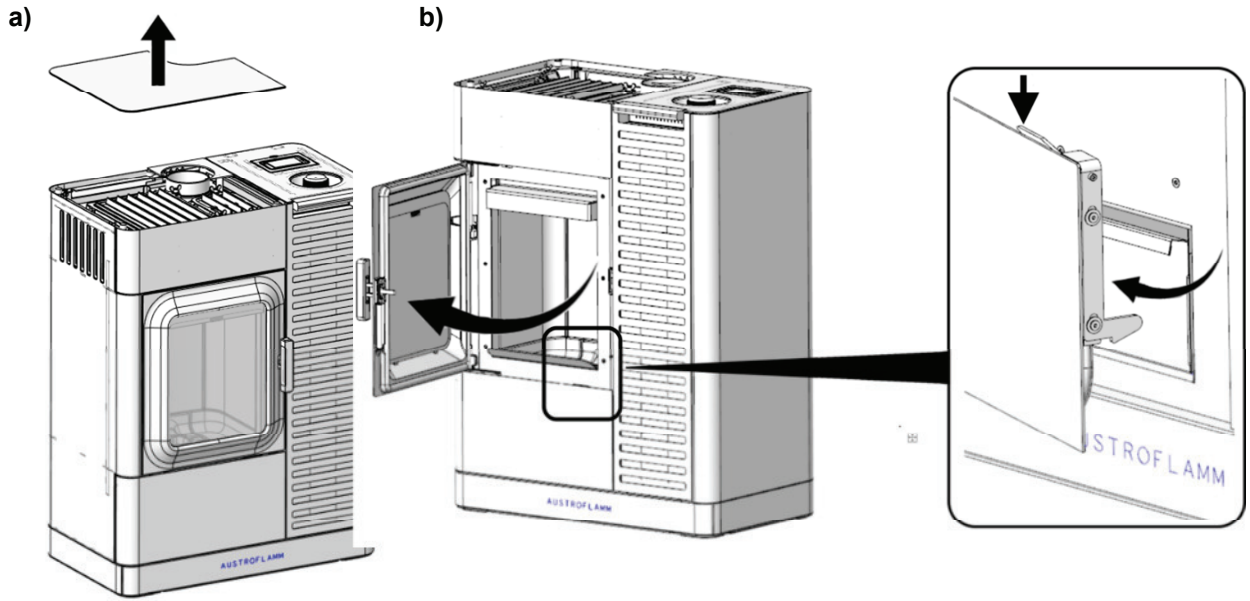
b)



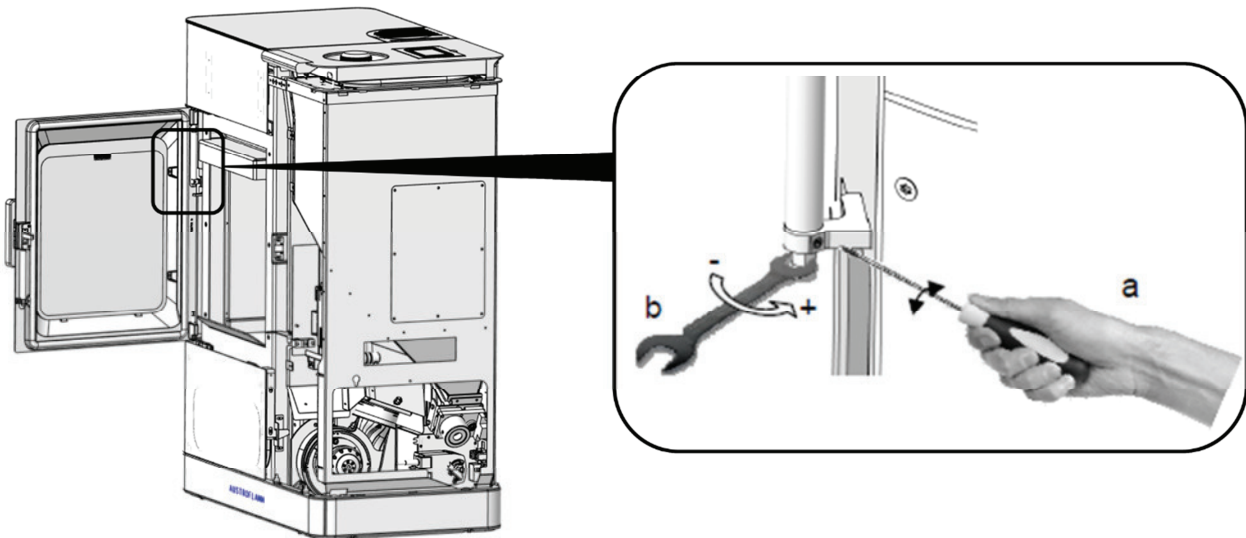




## 5.2 Regolazione dello sportello della camera di combustione



### 5.3 Regolazione della pressione di chiusura dello sportello della camera di combustione

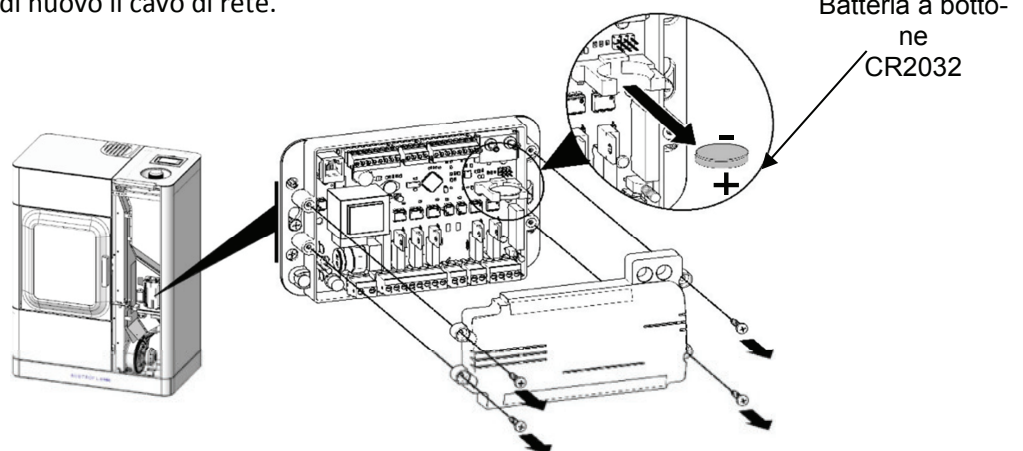


## 6 Sostituzione della batteria di accumulatori

In caso di mancanza di corrente o disinserimento dal cavo di rete la centralina commuta sull'alimentazione a batteria. La batteria di accumulatori alimenta l'orologio interno e la memoria interna del microprocessore.

In caso di batteria scarica, la centralina funzionerà normalmente finché è collegata al cavo di alimentazione. In caso di mancanza di corrente l'orologio interno si ferma e la fase di funzionamento non viene più salvata in memoria. Dopo il ripristino dell'alimentazione l'ora viene resettata e la centralina resta in fase OFF (disattivato). Ecco come cambiare la batteria (circa ogni 2 anni):

1. staccare il cavo di alimentazione.
2. La batteria è situata nella centralina. Per prima cosa occorre rimuovere il rivestimento laterale destro della stufa.
3. Rimuovere la batteria usata dal portabatteria utilizzando una pinza isolata o un utensile analogo. Attenzione a non piegare i contatti del portabatteria.
4. Inserire la nuova batteria con i poli in posizione corretta (vedere Austausch der Batterie).
5. Collegare di nuovo il cavo di rete.



Cambio della batteria

## 7 Garanzia

Per la stufa a pellet AUSTROFLAMM garantiamo un funzionamento ineccepibile di 6 anni per il corpo della stufa e di 2 anni dalla data della prima vendita per tutti gli altri componenti in acciaio e in ghisa. Provvediamo alla sostituzioni delle parti in acciaio e in ghisa che nel periodo di garanzia presentano difetti nei materiali o di lavorazione.

Non garantiamo le parti soggette ad usura (ad es.: refrattario, guarnizioni, base grigliata e componenti elettrici ed elettronici), rivestimenti superficiali, verniciature, vetro e ceramiche.

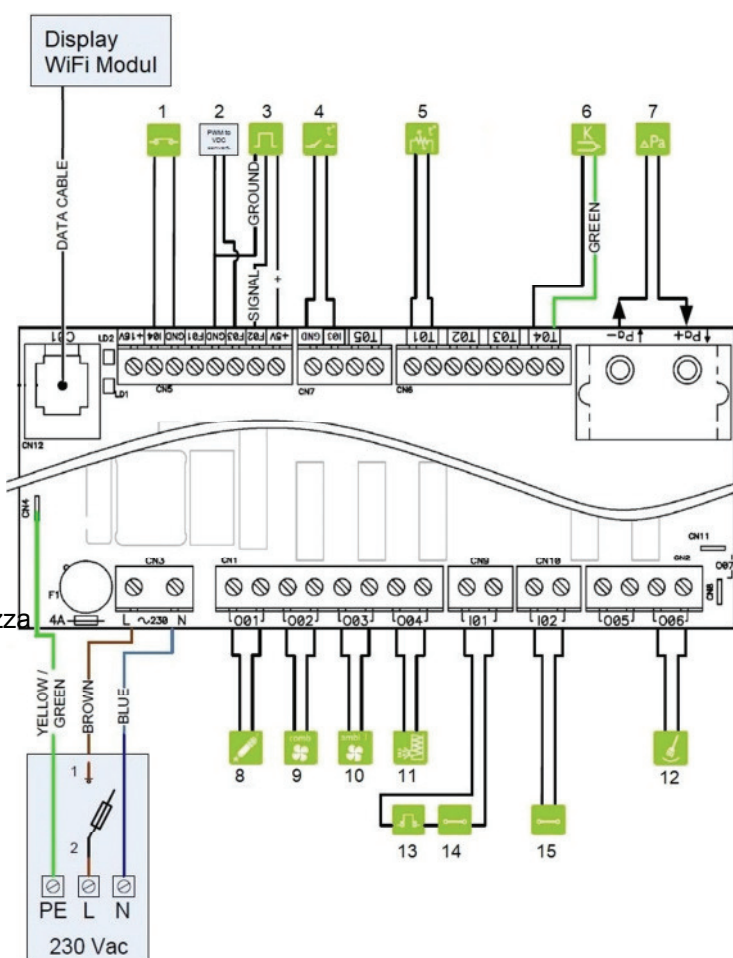
Le prestazioni di garanzia valgono alle seguenti condizioni:

5. L'utente utilizza la stufa a pellet AUSTROFLAMM nel rispetto delle istruzioni per l'uso e l'installazione e la messa in funzione sono state effettuate da un tecnico del servizio di assistenza (il verbale di messa in funzione deve essere pervenuto ad AUSTROFLAMM al più tardi entro un mese dalla messa in funzione).
6. Per usufruire del diritto di garanzia, la fattura e il numero di serie devono essere presentati presso un rivenditore AUSTROFLAMM.

**IMPORTANTE:** La nostra **garanzia copre la fornitura gratuita delle parti nuove**. Non comprende i tempi di intervento e di trasferta del personale. Rivendicazioni di garanzia ingiustificate verranno riaddebitate all'utente.

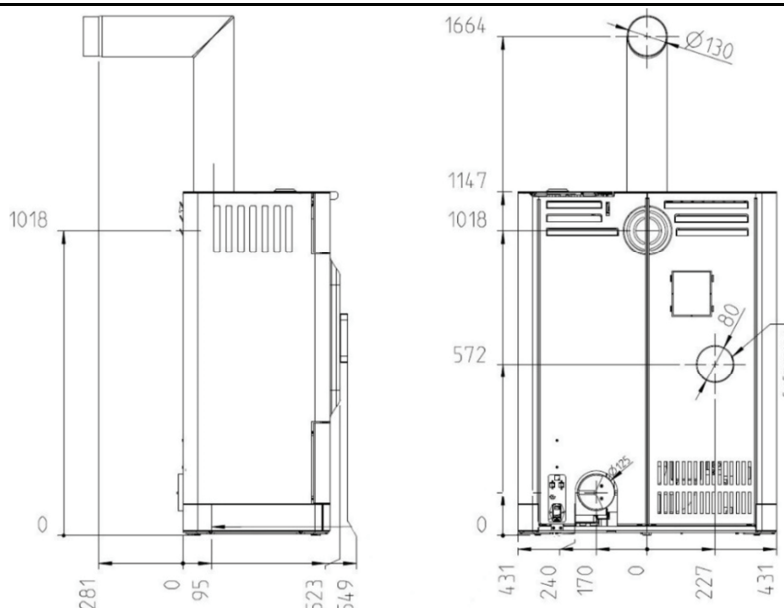
## 8 Collegamento elettrico

1. Interruttore a tocco sportello
2. Segnale di controllo per motore delle valvole dell'aria
3. Sensore del numero di giri per regolatore dell'aria comburente
4. Termostato esterno (a richiesta)
5. Sensore di temperatura ambiente
6. Sensore della camera di combustione
7. Misurazione pressione differenziale
8. Accensione
9. Regolatore dell'aria comburente
10. Modulo di diffusione dell'aria
11. Motore della coclea
12. Motore della griglia ribaltabile
13. Limitatore della temperatura di sicurezza (STB)
14. Contatto coperchio serbatoio pellet
15. Contatto posizione griglia ribaltabile



**Avvertenza:** Le riparazioni della stufa a pellet devono essere eseguite esclusivamente da personale qualificato istruito dal costruttore.

## 9 Dati tecnici



|  |                    |                          |
|--|--------------------|--------------------------|
| Potenza calorifica nominale (NWL)                                |                    | 9,4 kW                   |
| Potenza calorifica a carico parziale                             |                    | 2,8 kW                   |
| Volume riscaldabile  |                    | 114 - 305 m <sup>3</sup> |
| Rendimento di combustione  |                    | >90 %                    |
| Contenuto di monossido di carbonio a potenza calorifica nominale |                    | ≤250 mg/Nm <sup>3</sup>  |
| Contenuto di monossido di carbonio a carico parziale             |                    | xx mg/Nm <sup>3</sup>    |
| Temperatura dei fumi a potenza calorifica nominale               |                    | 183 °C                   |
| Temperatura dei fumi a TL (carico parziale)                      |                    | 94 °C                    |
| Massa fumi a potenza calorifica nominale                         |                    | 5,6 g/s                  |
| Massa fumi a carico parziale                                     |                    | 3,8 g/s                  |
| Tiraggio minimo  |                    | 12 Pa                    |
| Capacità del serbatoio   |                    | 34 kg / 53 l             |
| Consumo di pellet min./max                                       |                    | 0,6 – 2,1 kg/h           |
| Autonomia min./max   |                    | 17 – 56 h                |
| Ø bocchetta aria   |                    | 125 mm                   |
| Ø raccordo fumi  |                    | 130 mm                   |
| Potenza elettrica assorbita all'accensione                       |                    | 300 W                    |
| Potenza elettrica assorbita in corso di funzionamento            |                    | ≤30 W                    |
| Tensione / Frequenza corrente                                    |                    | 230 V / 50 Hz            |
| Dimensioni   | A x L x P          | 1147 x 862 x 523 mm      |
| Peso   |                    | 272 kg                   |
| Distanza minima  | laterale (nicchia) | 100 mm                   |
|  | laterale (parete)  | 100 mm                   |
|  | posteriore         | 130 mm                   |
|  | anteriore          | 1000 mm                  |
| Limiti di temperatura  |                    | 0 - 40°C                 |
| Umidità relativa dell'aria                                       |                    | non condensante          |

## Table of contents

|   |            |
|---|------------|
| <b>1. Important information for the stove operator</b> .....                                    | <b>77</b>  |
| <b>2. System requirements</b> .....   | <b>78</b>  |
| 2.1. External combustion air supply .....   | 78         |
| 2.2. Connection to the flue .....   | 78         |
| 2.3. Fuel .....   | 79         |
| 2.4. Electrical connection .....  | 79         |
| <b>3. User control of the stove</b> .....   | <b>80</b>  |
| 3.1. User control of the stove by means of the touchscreen .....                                | 80         |
| 3.1.1. Main user control levels .....   | 80         |
| 3.1.2. 'Did you fill in Log wood?' .....  | 82         |
| 3.1.3. Fuel level indicator .....   | 82         |
| 3.1.4. Heating times .....  | 82         |
| 3.1.5. Settings .....   | 83         |
| 3.1.6. Heating statistics .....   | 87         |
| 3.1.7. Tips .....   | 87         |
| 3.2. User control of the stove by means of the AUSTROFLAMM control knob .....                   | 88         |
| 3.3. User control of the stove by means of infrared remote control (optional) .....             | 89         |
| 3.4. User control of the stove by means of the smartphone app 'Austroflamm PelletControl' ..... | 89         |
| <b>4. Operating modes of the stove</b> .....  | <b>90</b>  |
| 4.1. Operational sequence of the individual operating statuses .....                            | 90         |
| 4.2. Pellet mode .....  | 91         |
| 4.2.1. Ignition .....   | 91         |
| 4.2.2. Pellet mode .....  | 91         |
| 4.2.3. Hybrid start .....   | 91         |
| 4.3. Firewood mode .....  | 91         |
| 4.3.1. Firewood start I .....   | 92         |
| 4.3.2. Firewood start II .....  | 92         |
| 4.3.3. Firewood mode .....  | 92         |
| 4.3.4. Firewood mode with non-electrical operation .....  | 93         |
| 4.4. Warnings and error messages .....  | 93         |
| 4.4.1. Resetting warnings and errors .....  | 94         |
| 4.4.2. Safety temperature limiter .....   | 94         |
| <b>5. Cleaning and maintenance</b> .....  | <b>95</b>  |
| 5.1. Cleaning of the flue gas passes .....  | 95         |
| 5.2. Adjusting the firebox door .....   | 97         |
| 5.3. Adjusting the closing force of the firebox door .....                                      | 98         |
| <b>6. Replacement of the storage battery</b> .....  | <b>98</b>  |
| <b>7. Guarantee</b> .....   | <b>99</b>  |
| <b>8. Electrical connection diagram</b> .....   | <b>99</b>  |
| <b>9. Technical specifications</b> .....  | <b>100</b> |



## 1. Important information for the stove operator

- The information in these user instructions is of a general nature. National and European standards, local and building regulations, as well as fire marshal provisions, must be complied with.
- These user instructions must be attentively read prior to setting up and using the wood stove, and before any intervention in it. Keep the user instructions carefully stored and ensure that they are always available next to or near the wood stove.
- Compliance with the rules contained herein ensures personal and material safety, economical operation and a long service life. The standards EN 14785 and EN 13240 have been taken into consideration in the planning and design of the stove.
- No components may be modified or replaced by other parts which are not original equipment manufacturer parts, otherwise the guarantee coverage and usage approval shall be rendered null and void.
- Disconnect the power supply to the wood stove prior to any intervention.
- Schematics and drawings delivered along with the stove only serve as demonstrative examples; the manufacturer pursues a policy of continuous development and updating of the product and may undertake changes at any time without prior notification.
- All dimensions stated in these user instructions are in mm.
- CAUTION: Only authorized Austroflamm service partners are allowed to carry out initial commissioning of the device.
- Your heating device is not suitable for use as a ladder or supporting frame.
- Bear in mind that the surfaces of the stove become very hot while it is in operation. Wear protective gloves at all times when tending the stove. Inform children as to the danger and keep them away from the fireplace while the stove is in operation.
- You are not allowed to burn any waste whatsoever or any residual materials in the stove. Only the recommended pellets or firewood (see subsection. Brennstoff) are allowed to be burned.
- Placing objects that are not heat resistant on the heater or in its vicinity is prohibited.
- Do not place any laundry items on the stove to dry. Keep laundry racks or similar at a sufficient distance from the heater → fire hazard!
- It is prohibited to handle highly flammable and explosive substances in the same or adjacent rooms when operating the heating device.
- It must be ensured that adequate combustion air intake and safe exhaust of the fumes is provided for. Therefore you should always check whether there is any blockage in the chimney, especially after a lengthier operational interruption.
- In the period between Autumn and Winter, i.e. when outside temperatures are quite high, a sudden increase in temperature can lead to disturbances of the chimney draught, which means that the heating gases are not completely extracted. If this is the case, switch off the stove.
- The convection grid may never be closed, not even partially.
- Venting devices which are operated in the same room or room cluster along with the fire chamber can cause problems.
- The stove must be regularly cleaned and serviced (see section Cleaning and maintenance).
- Only skilled personnel who have been instructed by the manufacturer are allowed to perform repairs.
- Have parts replaced as necessary and depending on the condition. Regularly check the electrical and electronic components for damage and wear.
- Safety devices may not be bypassed.
- If you use the wrong fuel or fuel that is damp, a chimney fire can occur due to deposits in the chimney. Close all the air vents immediately and call the fire brigade. After the chimney has burned out, have a specialist inspect it for cracks and tightness.
- Pellet devices are only suitable for being the one device that is connected to a chimney.
- Please note that the installation location must have at least one outside door/window or be directly connected to a room that does have an outside door/window. You are not allowed to operate any other firing installations or extractor hoods in an interconnected system consisting of more than one firing installation.

## 2. System requirements

### 2.1. External combustion air supply

Any combustion requires oxygen, which is drawn from the ambient air.

The building (the windows and doors) shell of modern buildings is often tightly sealed. Sufficient combustion air is not able to flow into the building. The connection of external combustion air is necessary in such cases.

An external connection is also necessary for the supply air and exhaust air systems in the building.

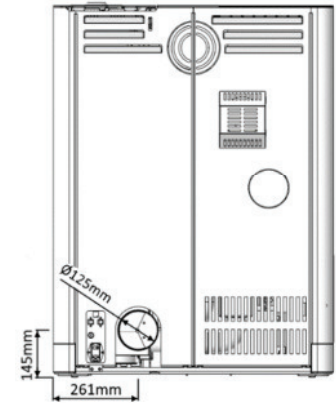
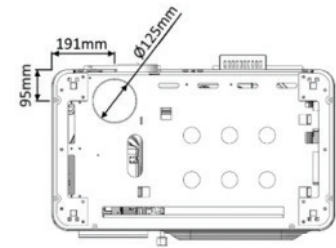
externer Anschluss nötig.

Connection is possible via the back plate or via the base.

A pipe or hose with a diameter of 125 mm must be used for the connection. The length of the line should not be longer than 5 m and should not have more than three elbows.

If connected directly to the external wall, attention must be paid to the formation of condensate and to the provision of wind protection at the inlet.

A lack of combustion air can cause poor combustion, increased soot formation and increased ash incidence.

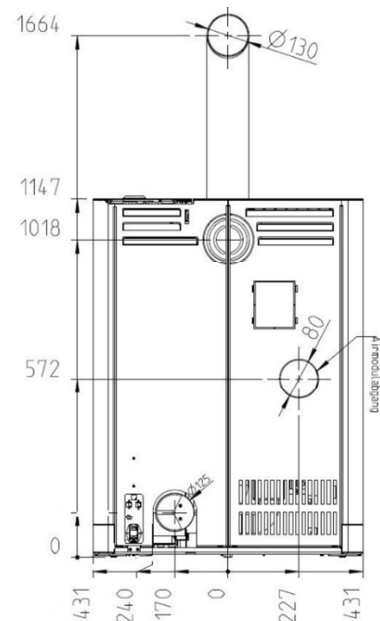
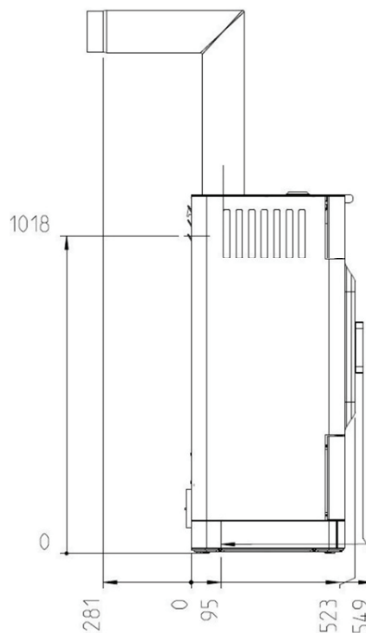


### 2.2. Connection to the flue

The information in these user instructions is of a general nature. National and European standards, local and building regulations, as well as fire marshal provisions, must be complied with.

The stove must be connected to a flue that has been approved by a chimney sweep. The penetration of condensate into the stove must be avoided.

Connection of the flue is possible via the back plate or upwards. Ask your dealer about the required conversion work.



- The flue must be designed on the basis of the technical specifications of the stove (see section 9. Technical specifications).
- The horizontal length of the flue gas duct should not exceed 2.5 m.
- The maximum allowed number of three 90° elbows should not be exceeded. A cleaning port should be provided at each elbow.
- The flue must be resistant to condensate.
- The flue should provide a draught of approximately 12 Pa so that it is able to provide sufficient extraction of the flue gases in the event of a power failure.



## 2.3. Fuel

### Pellets

Differences in the pellet quality also cause differing 'incrustations' in the burn pot and on the grate of the pellet burning stove during the combustion phase. With regard to this, it is recommended to use pellets that do not contain an artificial binder and which leave the least amount of unburned residue possible.



We recommend that ENplus-A1 certified pellets are used.

**! IMPORTANT INFORMATION: Using low-quality pellets or other material damages the functions of your pellet stove and can void the guarantee and the associated manufacturer's responsibility.**



If the pellets are stored, it is imperative to ensure that they are stored in a dry place that is free from dirt.

Moist pellets will cause poor combustion and blockages in the feed screw.

Bagged pellets should always be acclimatized for 1–2 days in the living space.

### Firewood

Use only untreated, dry wood. The relative wood moisture should be < 15%. Your stove is suitable for the combustion of pieces of firewood with a length of up to 33 cm.



Basically, the amount of firewood inserted determines the heat output. If clearly too much wood is inserted, this can cause overheating and damage to the stove. Too little wood or moist wood will cause poor flue gas values and increased fouling of the glass pane and flue gas passes.

Your stove is suitable for a firewood weight of 1.0 kg – 2.0 kg per stoking.

Your stove is equipped with automatic combustion control. To ensure optimal functioning, set the heat output on the display to correspond with the inserted amount of wood. For further information on this subject, see the instructions in subsection 4.3 Scheitholzbetrieb.

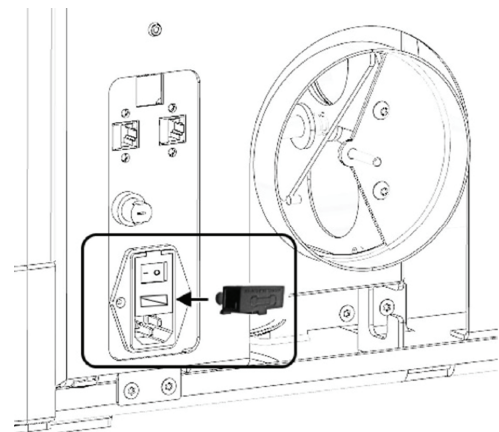
## 2.4. Electrical connection

Your stove is designed for connection to a 230 V 50 Hz electricity network.

On the rear side of the unit there is a mains connection socket, which is protected by a T2.5 A glass-tube fuse. A suitable connection cable is included in the accessories pack.

The power input is:

- on standby: approx. 5 W
- in operation: approx. 20 W
- during ignition approx. 300 W



### 3. User control of the stove

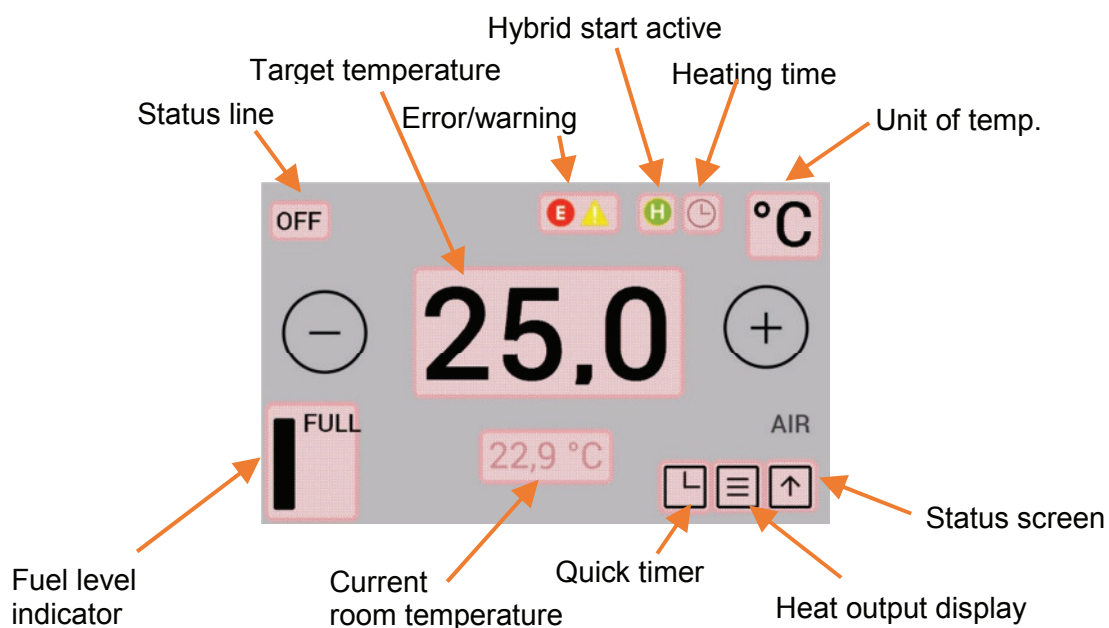
#### Initial steps:

1. Remove the accessories from the pellet tank and firebox, then fill the tank with pellets and close the tank cover.
2. Make sure that the stove is connected to the flue and that the supply of combustion air is ensured.
3. Plug in the mains cable and set the toggle switch on the back of the unit to 'I'.
4. The Austroflamm logo is displayed on the control panel. The main user control level appears after approx. 30 seconds.
5. Set the date and time. See Einstellungen
6. Before starting for the first time, the pellet feed screw must be filled.  
To do this, open and close the firebox door (confirming the query on the display with 'YES') and then start the manual filling process. For more detailed information see Manuelle Pelletzufuhr.  
This procedure can take up to 5 minutes.
7. To start the stove in pellet mode, press the control knob for longer than 2 seconds or press 'Start' on the display.

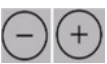
#### 3.1. User control of the stove by means of the touchscreen


##### 3.1.1. Main user control levels


Room temperature display




You can switch to the respective setting or function by tapping the corresponding icon.

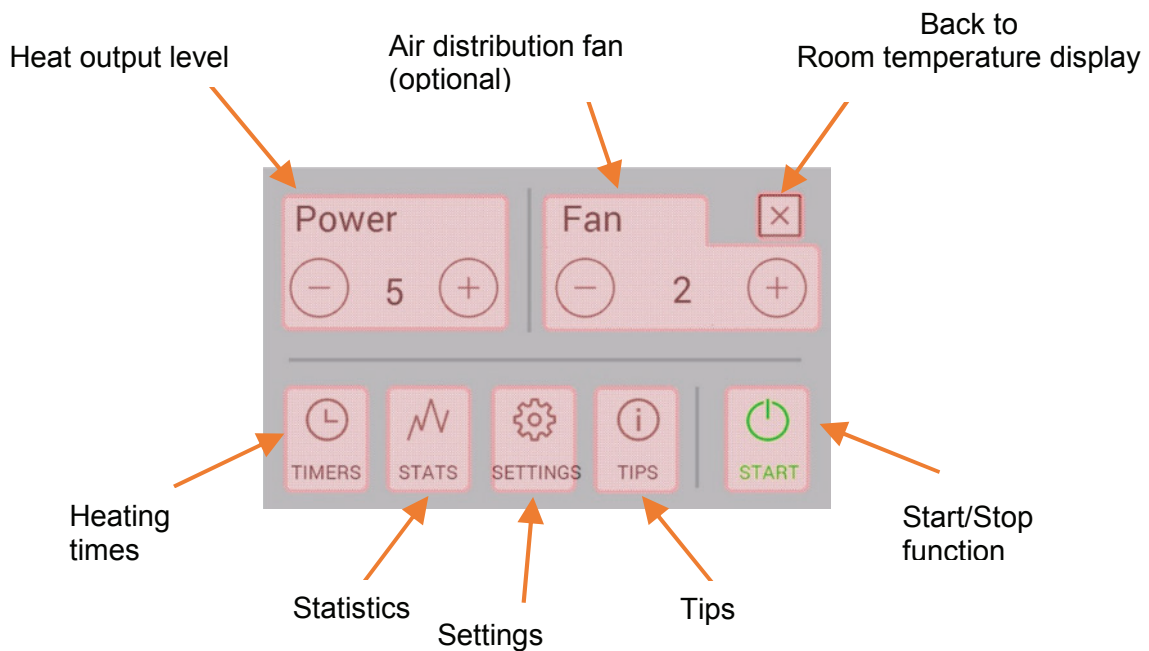
 By tapping these buttons the required target temperature can be set in 0.2°C increments to a value of between 5°C and 30°C. This setting is applied immediately. The current room temperature is measured via the sensor on the rear side of the unit.

 The warning or error symbol is displayed only if a warning or an error is pending. The error can be opened by tapping the icon.

 The icon 'Heating time activated' is displayed only if heating times have been programmed.

 The icon 'Hybrid start active' indicates that firewood has been inserted and that there will be a switch to hybrid start or firewood mode after the next pellet ignition.

Heat output display



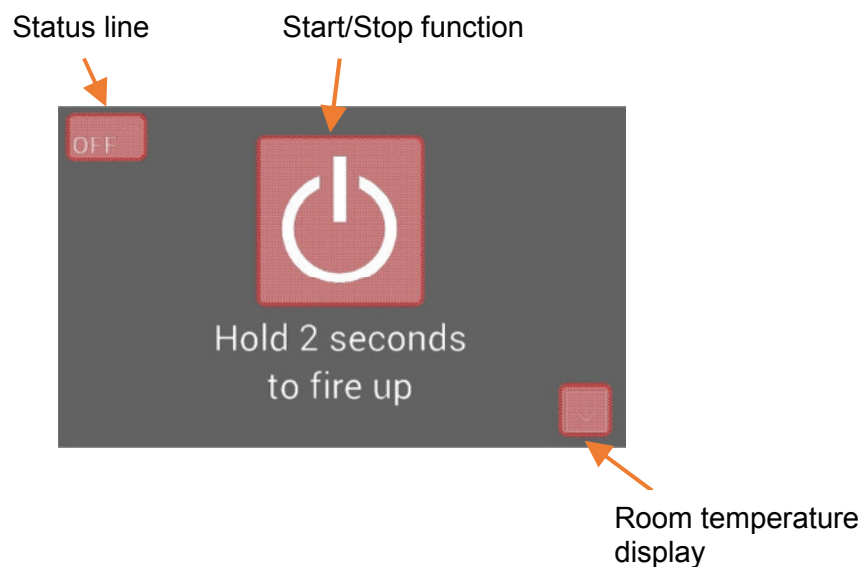
You can switch to the respective setting or function by tapping the corresponding icon.

The required heat output can be set by tapping the  $\ominus$   $\oplus$  buttons. This setting is applied immediately. The stove is started and stopped by pressing the **Start/Stop** button for longer than 3 seconds.

### Air distribution fan

An air distribution fan is available as an optional extra. It can be used to conduct hot convection air through a pipe or hose into a different room. To achieve a constant exchange of air, it must be ensured that the same volume of air is able to flow from the second room back into the room in which the stove is installed. Please contact your authorized distributor for installation and further information.

### Status indicator



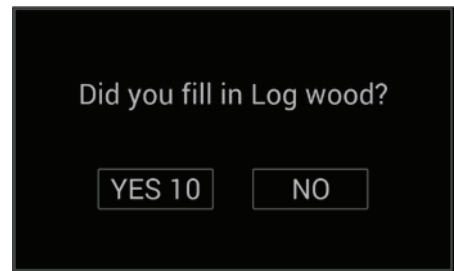
The stove is started and stopped by pressing the **Start/Stop** button for longer than 3 seconds.

### 3.1.2. 'Did you fill in Log wood?'

The answer to this key question will affect the further functioning and mode of operation of your stove. It will appear each time you close the firebox door.

Tap 'Yes' to switch to firewood mode or if you have put on new firewood. If you make no selection, 'YES' will be automatically selected after 10 seconds.

Tap 'NO' if you have not inserted any firewood. For example, if you have only cleaned the glass pane or the firebox.



For more information on how the stove reacts in various operating statuses please refer to the instructions starting at subsection 4.1 Funktionsablauf der einzelnen Betriebszustände.

### 3.1.3. Fuel level indicator

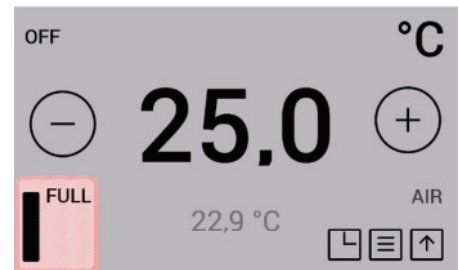
The fuel level indicator informs you about the fill level of your pellet tank. If the fill level falls below a certain level, a warning will be shown on the display. Completely fill the tank again and set the fill level indicator back to 'FULL'.

Complete emptying of the tank should be avoided, because the flame would be unintentionally extinguished and you would then have to manually fill the feed screw before the next pellet start. This will take several minutes to do.

The fill level indicator is calculated on the basis of the pellet tank size and operating duration. The correct function can be guaranteed only if the tank is completely filled and at the same time the indicator is set to 'FULL'.

Tap the fill level icon on the room temperature display to set the indicator to 'FULL'.

This function can be disabled in the setting 'Brennstoff'.

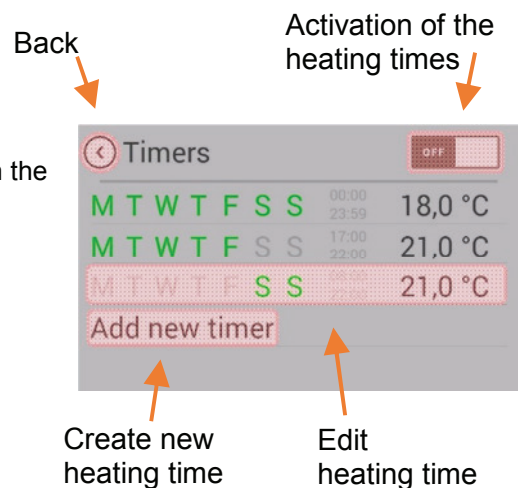


### 3.1.4. Heating times

Tapping the button 'TIMERS' on the heat output display takes you to the menu 'Heating times'.

Activate the heating times by setting to 'ON' the slide control in the top right-hand corner of the display.

A maximum of 3 heating times per day can be saved. A total of 6 different heating times can be saved.

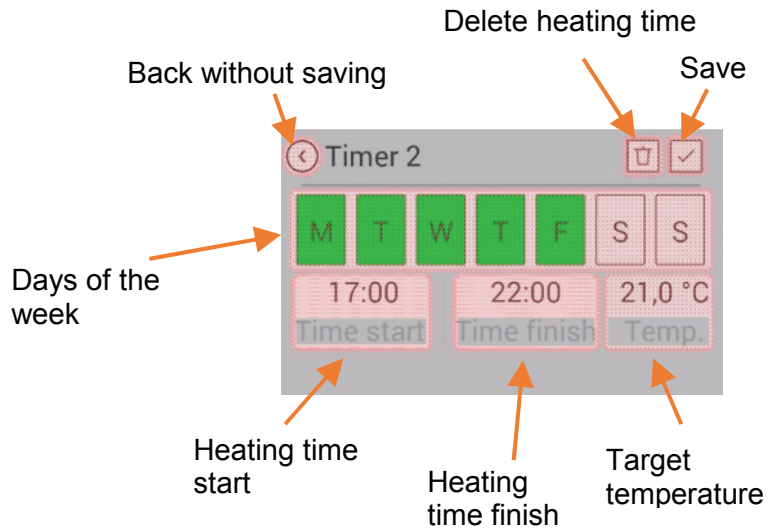


## Creating a new heating time or editing a heating time

Set the days of the week, heating time start, heating time finish and temperature to suit your requirements.

Save the heating time by pressing the 'Save' icon. You will then automatically return to the heating times list.

To delete an existing heating time, press the corresponding icon.

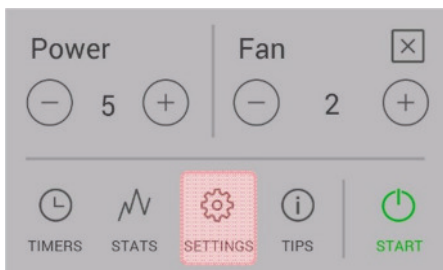


If any individual heating times overlap, heating will be performed to the higher temperature in each case. Example of heating times for a whole week

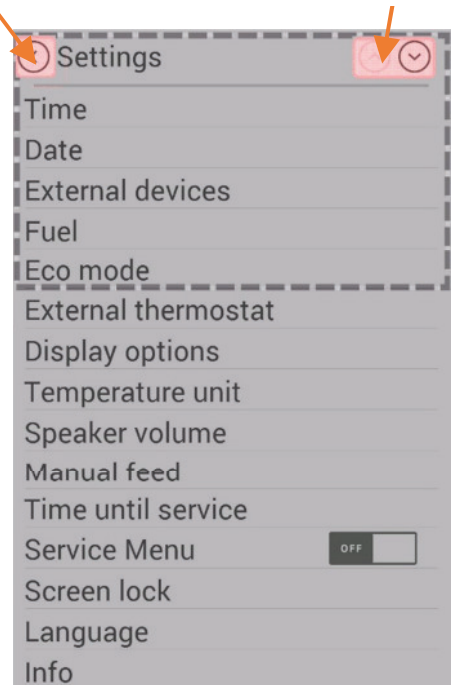
|          | Days of the week  | Times         | Temp. |
|----------|-------------------|---------------|-------|
| TIMER 1  | Monday – Sunday   | 00:00 – 23:59 | 18°C  |
| TIMER 2: | Monday – Friday   | 06:00 – 08:00 | 22°C  |
| TIMER 3  | Monday – Friday   | 17:00 – 22:00 | 22°C  |
| TIMER 4  | Saturday – Sunday | 07:00 – 22:00 | 22°C  |

|      | 00   | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06   | 07   | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13   | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19   | 20 | 21 | 22 | 23 |      |
|------|------|----|----|----|----|----|------|------|----|----|----|----|----|------|----|----|----|----|----|------|----|----|----|----|------|
| Mon. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |
| Tue. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |
| Wed. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |
| Thu. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |
| Fri. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |    |    |    |    |    | 18°C |    |    |    |    |      |
| Sat. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    | 18°C |
| Sun. | 18°C |    |    |    |    |    | 22°C |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    |    |      |    |    |    |    | 18°C |

### 3.1.5. Settings



Back Scroll the list



Tapping the button 'SETT.' on the heat output display takes you to the menu 'Settings'.

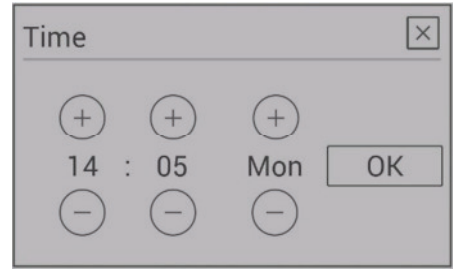
You can now scroll up or down the list.

Tapping the respective menu option switches you to the functions described below.

### 3.1.5.1. Time

Correct setting of the time is required to be able to use the heating time and statistical functions.

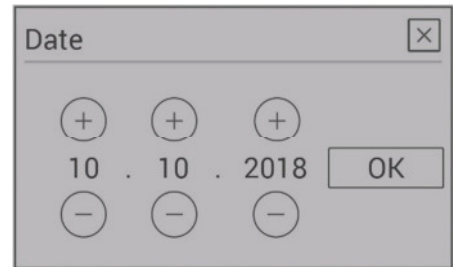
Set the hours, minutes and days of the week and then confirm the setting with OK.



### 3.1.5.2. Date

Correct setting of the date is required to be able to use the heating time and statistical functions.

Set the day, month and year and then confirm the setting with OK.



### 3.1.5.3. Fuel

The function 'Fill level indicator' can be disabled. Disabling it removes the bar from the 'Room temperature display'. The warning for a low fill level is also no longer displayed.

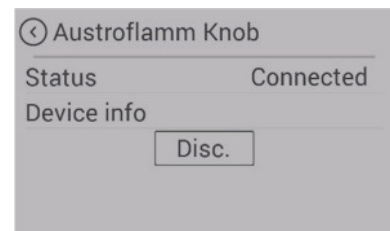
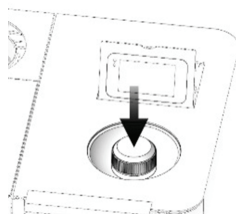
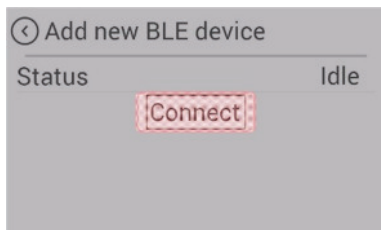
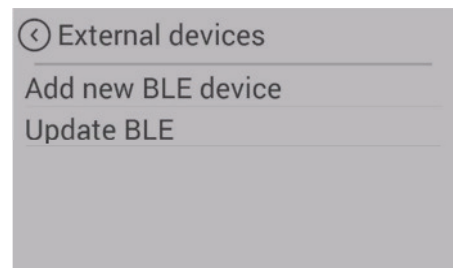


### 3.1.5.4. Bluetooth devices

To be able to link a new Bluetooth device—for example, the control knob—with the stove, start the 'Add device' function.

Bluetooth update is for the purpose of updating the bluetooth software in the stove.

Linking the 'Austroflamm knob' with the stove



Tap 'Link'. A search for a new device is performed.

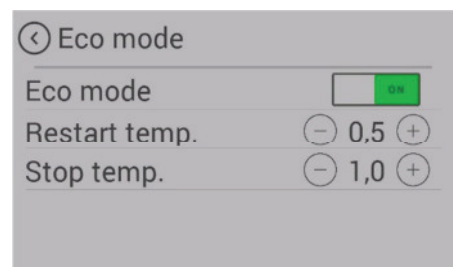
**Then briefly press the knob once**

The link will be confirmed after a few seconds. You can now operate the stove by means of the control knob.

### 3.1.5.5. Eco mode

If ECO mode is enabled, the stove switches OFF automatically when the target temperature is reached and restarts automatically when it is subceeded.

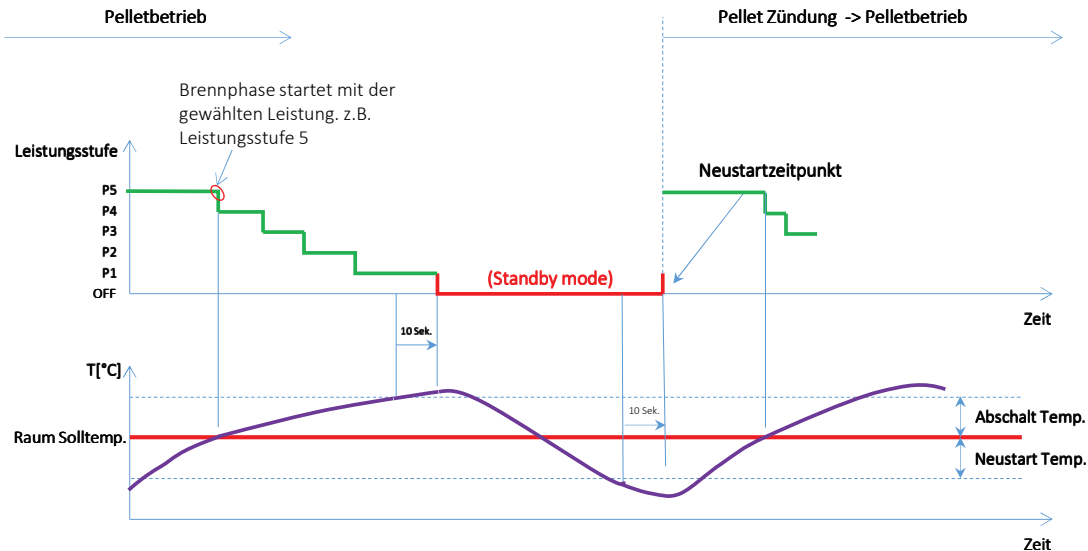
The 'Restart temp.' specifies as of what value below the target temperature the stove switches itself back on.



The 'Switch-off temp.' specifies as of what value above the target temperature setting the stove switches itself off.

To prevent excessively frequent starting/stopping, the temperature limits should not be set too closely together. The stove should burn for at least one hour to reach the working temperature.

As the default setting, we recommend a restart temperature of 0.5°C and a switch-off temperature of 1.0°C.

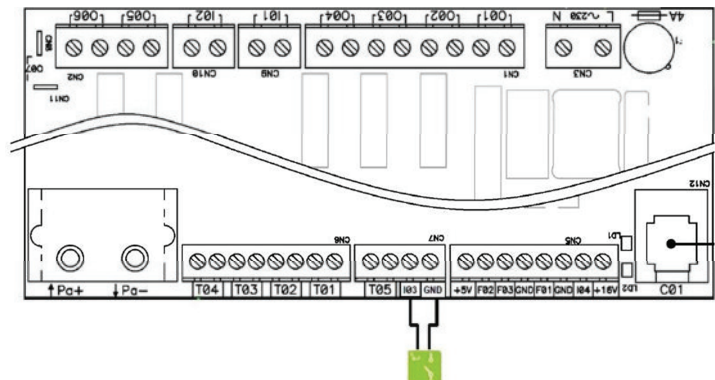


### 3.1.5.6. External thermostat

The stove can be optionally controlled via an external thermostat.

To do this, connect the floating contact of the thermostat to the input 'I03' & 'GND' on the main control unit.

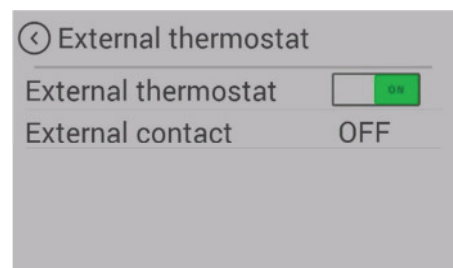
The 2-pin plug connector is available as an optional extra.  
(Item no. 728151.)



The function must then be enabled in the menu Settings/ External thermostat.

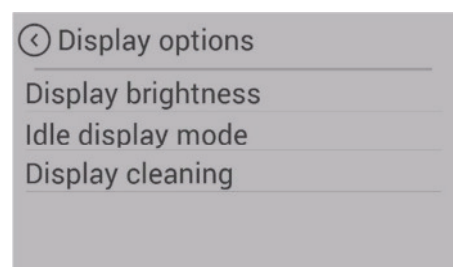
The 'External contact' indicator shows whether the external thermostat is switched ON or OFF.

The stove starts/stops with a delay of 10 seconds.



### 3.1.5.7. Display options

The following display options can be configured.





Determines the display brightness during user control and in idle mode.



If nothing is tapped on the display for 30 seconds, the display switches to the idle mode setting. In the event of multiple selection, the selection is displayed alternately

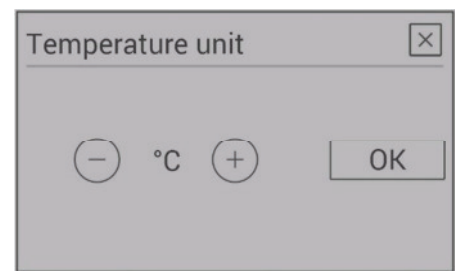


To make sure that no unwanted functions are started when cleaning the display, press 'Start'. The display will be disabled for 30 seconds.

### 3.1.5.8. Unit of temperature

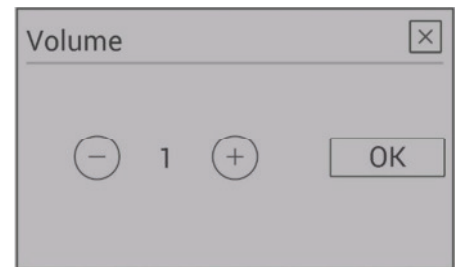
Select the unit of the temperature indicator.

'°Celsius' or '°Fahrenheit'



### 3.1.5.9. Sound volume

Select the sound volume for the button sound and for the signal tone of warnings and error messages.



### 3.1.5.10. Manual pellet feed

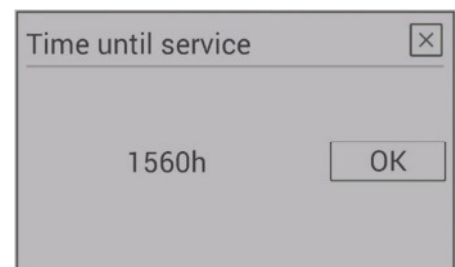
7. Make sure that **pellet tank cover is closed**.
8. Open and close the firebox door to bring the stove to 'Firewood start I' status. After about 90 seconds, the **tilting grate is closed**.
9. Pellets can now be conveyed manually.

If the feed screw is empty, the filling process can take up to 5 minutes.



### 3.1.5.11. Time until Service

The remaining time (burning time in hours) until the next service is displayed. When this has elapsed, a warning is displayed. The stove can continue to be used, however, servicing by a trained service technician is urgently recommended.





### 3.1.5.12. Service menu

These settings are accessible only for trained service technicians.

### 3.1.5.13. Screen lock

To restrict access to functions, select the corresponding lock status.

#### LOW

Low lock status. Menu functions are disabled. The heat output can no longer be changed. However, the stove can continue to be started/stopped.

#### HI

Locking of the entire stove. Starting/stopping is no longer possible.

To cancel locking, switch back to the 'Display lock' setting and disable the function.

### 3.1.5.14. Language

Select the required language on your control panel. After confirmation, the display is restarted.

### 3.1.5.15. Info

The version numbers of the individual components are displayed. If a service is going to take place, please keep the

- 'Stove software version:' and the
- 'Stove model no.:' ready

### 3.1.6. Heating statistics

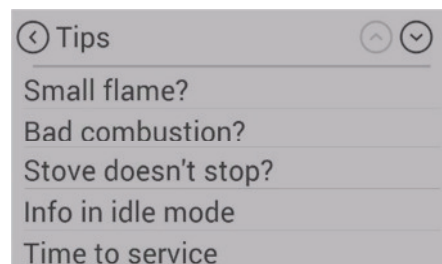
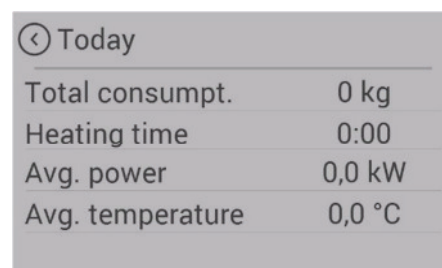
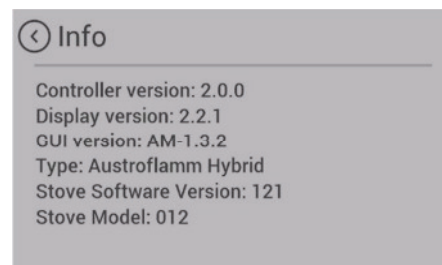
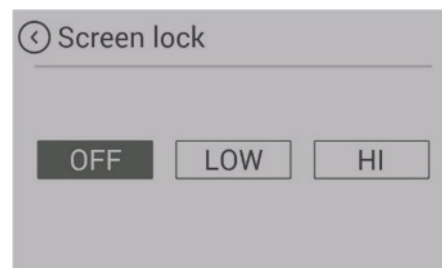
Corresponding statistical data are displayed in the heating statistics. They can be displayed for various time periods.

#### CAUTION:

Consumption and operating hours are counted in pellet mode only.

### 3.1.7. Tips

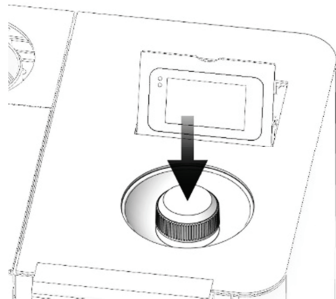
Here you will find some 'Tips' on operating your stove.



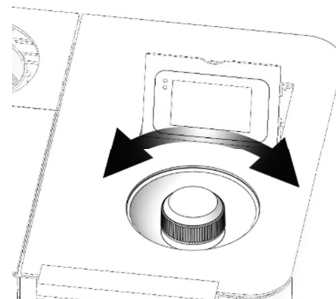
### 3.2. User control of the stove by means of the AUSTROFLAMM control knob

Instead of the touchscreen, the stove can also be operated by means of the control knob.

*Important information: If the control knob does not react, go to the settings for 'Bluetooth devices' and check whether the AUSTROFLAMM control knob is linked. If not, proceed in accordance with the instructions provided under 'Add Bluetooth devices'.*



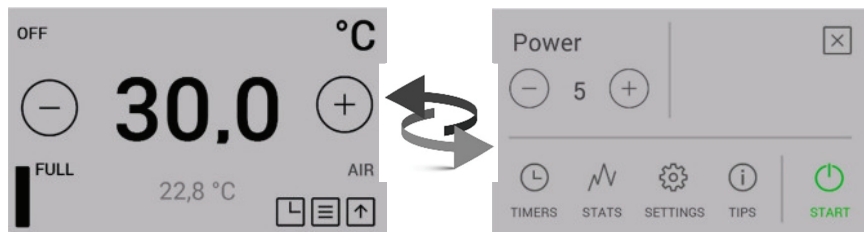
Pressing the control knob



Turning the control knob

#### Short press

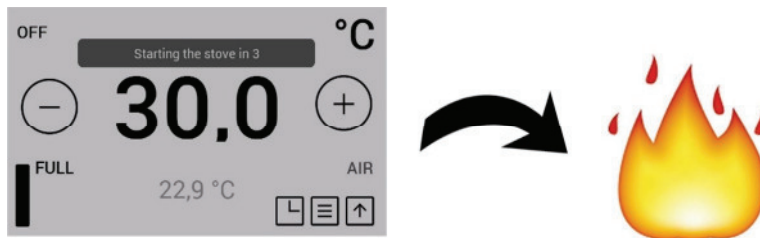
By briefly pressing the control knob, you can switch between the 'Heat output' and 'Room temperature' screen views.



If the control knob is pressed in one of the setting menus or during display-idle mode, the display always switches to the 'Room temperature' display.

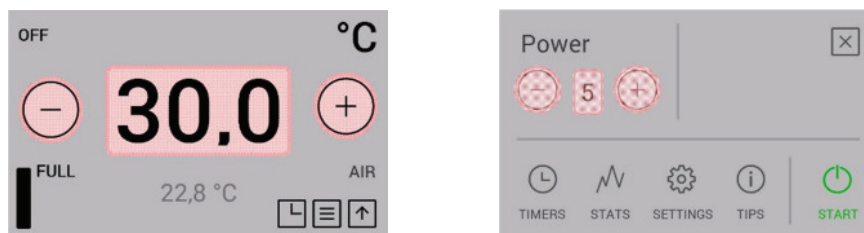
#### Long press

A long press of the control knob will cause a countdown to appear after the stove is turned **ON or OFF**.



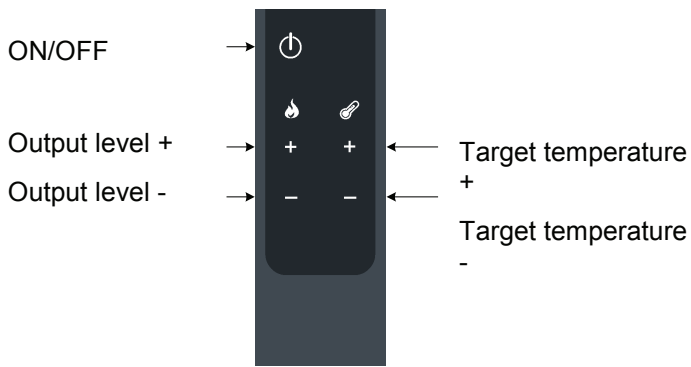
#### Turning the control knob

By turning the control knob, depending on the selected display view, the required **target temperature** or the **heat output** of your stove can be set.

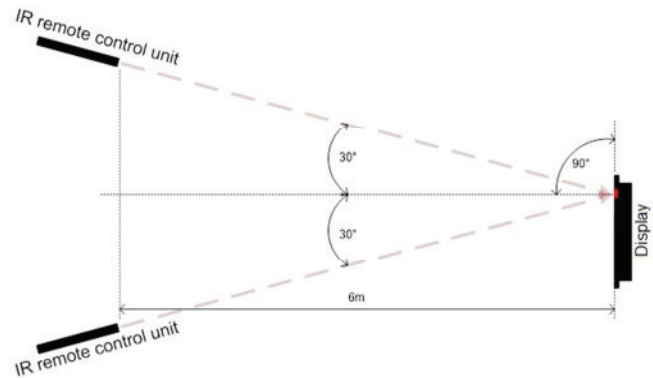


### 3.3. User control of the stove by means of infrared remote control (optional)

An IR remote control is available as an accessory. The following functions can be operated with it. Make sure that there is an unobstructed line of sight between the remote control and the control panel.



Description of buttons



Operating angle

### 3.4. User control of the stove by means of the smartphone app 'Austroflamm PelletControl'

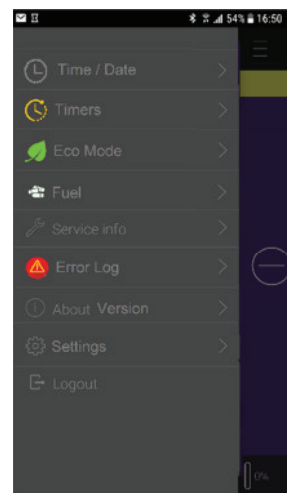
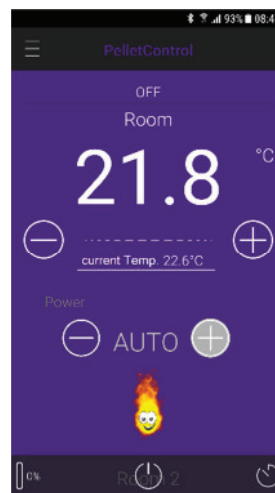
For installation and setup of the data connection please refer to the instructions for your WLAN module or follow the installation instructions on the app.

Download here and then start the requisite 'Austroflamm PelletControl' app:

Apple iOS

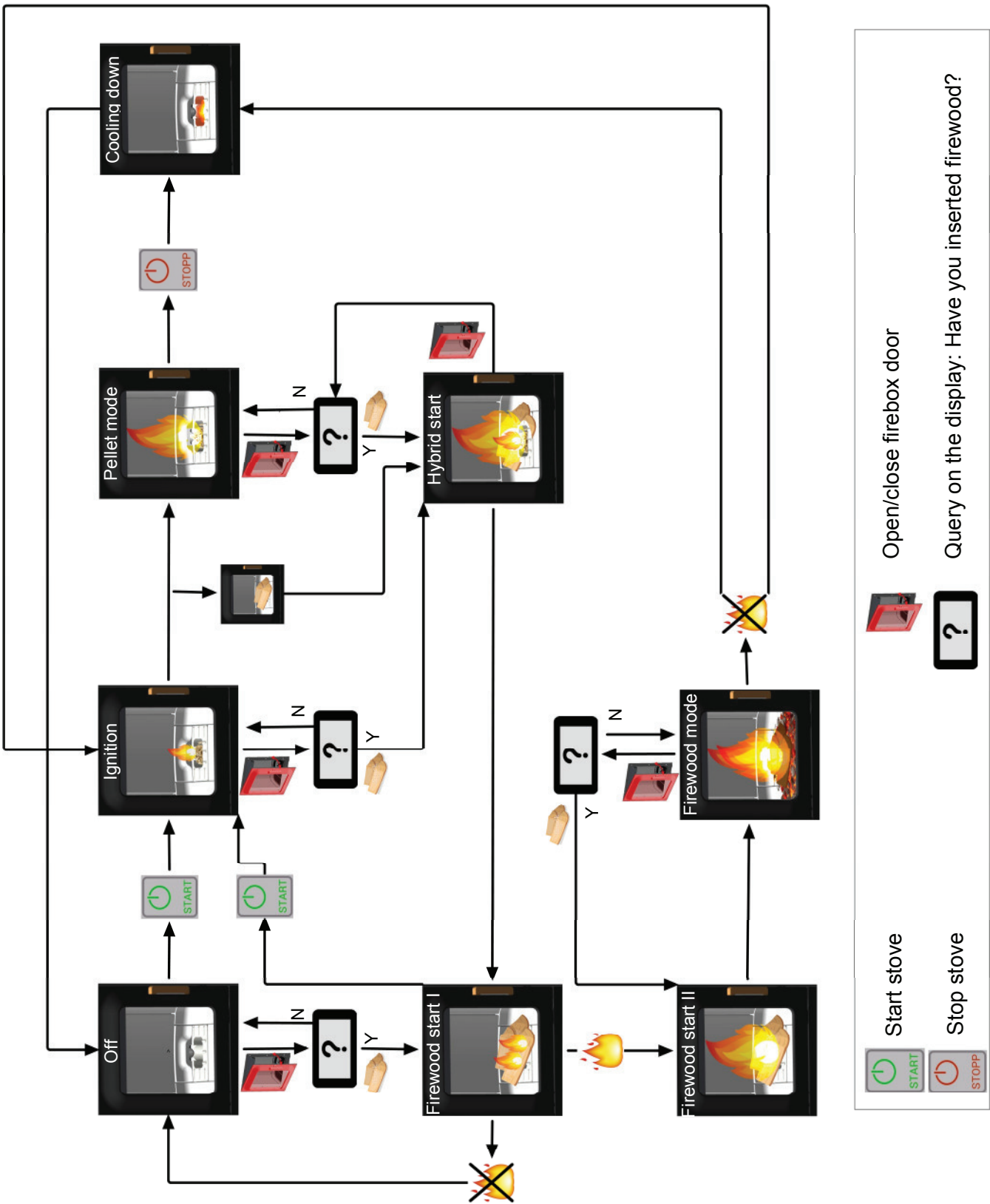


Google Play / Android



# 4. Operating modes of the stove

## 4.1. Operational sequence of the individual operating statuses



englisch

## 4.2. Pellet mode

### 4.2.1. Ignition



The stove can be started by means of the start/stop button on the status display or on the heat output display.

Optionally, it can be started via IR remote control or via the app.

The pellet ignition process is divided into several phases. They are shown on the display.

Ignition is cancelled by tapping the start/stop button again. An error message 'E102' appears when ignition is aborted.

### 4.2.2. Pellet mode



In pellet mode, the pellet quantity and combustion air are supplied in accordance with the heat output setting.

The required room temperature can be set on the room temperature display. Once this is attained, the stove automatically regulates to the lowest output level or switches OFF, if the ECO function is enabled. (See Settings/ECO mode.)

Tapping the 'STOP' button switches the stove to the burn-out or cooling-down phase.

The current room temperature is measured by means of the wired temperature sensor on the rear side of the unit.

In pellet mode, a fluctuating flue draught or increasing fouling of the flue gas passes is automatically compensated by the flue gas fan. An error message is output only in extreme cases.

If the door is opened and closed again during pellet mode, the system switches to the operating phase 'Hybrid start'.

### 4.2.3. Hybrid start



In the hybrid start phase, pellets continue to be conveyed at low output level and the dampers are opened. This ensures the lighting-up of the inserted firewood. To do so, place the firewood over the pellet combustion bowl.

**CAUTION:** Make sure that the combustion bowl is **not** completely covered.

After a few minutes the stove switches to the operating phase 'Firewood start I' to continue inflaming the firewood.

If the door is opened and closed again during 'Hybrid start' and then 'NO' is tapped on the display, the stove switches back to pellet mode.

## 4.3. Firewood mode

### Heat output setting firewood ↔ amount of firewood

The heat output setting influences the automatic combustion process. To ensure optimal combustion, the output should be selected to match the amount of firewood inserted.

**Output level 1: Ember maintenance (no firewood combustion)**

**Output level 2: approx. 1.0 kg of wood**

**Output level 3: approx. 1.4 kg of wood**

**Output level 4: approx. 1.7 kg of wood**

**Output level 5: approx. 2.0 kg of wood**

### 4.3.1. Firewood start I



Upon elapse of the 'Hybrid start' the furnace switches to this operating phase. Here it is ensured that all pellets combust in the combustion bowl and that the firewood continues to be inflamed.

If the firebox door is opened and closed again when the stove is in idle state (and the query on the display is answered with 'Yes'), the stove also switches to the operating status 'Firewood start I'.

In this operating phase, all dampers are fully open and the flue gas fan is on a fixed value to ensure manual ignition by means of fire lighters.

After attaining a specific firebox temperature and the elapse of a specific time, a switch to 'Firewood start II' is performed.



If no temperature increase is detected, the stove automatically switches to the 'OFF' state again. However, the stove remembers that firewood has been inserted. (A small green icon appears on the display.) After the next pellet ignition, the stove automatically switches over to 'Hybrid start'.

### 4.3.2. Firewood start II



In this operating status, the primary damper is closed and the firewood continues to be inflamed until a specific firebox temperature (depending on the heat output setting) is attained. Once this is attained, the stove switches to 'firewood mode' status

### 4.3.3. Firewood mode



In this operating status, the stove automatically controls combustion of the firewood.

Depending on the output setting, the stove will attempt to maintain a specific firebox temperature. If this cannot be achieved, automatic switching to the next lower output level is performed in the background (not visible on the display). This achieves optimal combustion and ember maintenance of maximum duration in the burn-out process.

**Output level 1 is not recommended for the combustion of newly inserted firewood. This level is intended only for the purpose of achieving maintenance of the embers for as long as possible.**

If you change the heat output on the display, the combustion control is reset to the output setting.



If the firebox door is opened and closed again, the query '**Have you inserted firewood?**' is shown on the display.

If you answer this with a '**Yes**', a switch back to the status 'Firewood start II' is performed. This ensures the lighting-up of the new firewood.

If you answer this with a '**No**', the stove remains in firewood mode status. Automatic control is continued without having to light new firewood.



If no further firewood is put on, the stove automatically switches to burn-out and finally closes the dampers.

**If the stove is not yet turned on at this point in time and the room temperature setting has not yet been attained, the stove will start automatically again in pellet mode.**

#### 4.3.4. Firewood mode with non-electrical operation

In an emergency the stove can be heated with firewood, without any electricity. In this emergency mode, the secondary damper is fully open at all times. Manual control is not possible.

CAUTION: for non-electrical operation a flue draught of at least 12 Pa is required.

When lighting up, be sure to use enough kindling and, in heating mode, only small pieces of firewood.


#### 4.4. Warnings and error messages

Warnings are displayed in yellow on the control panel. The pellet stove can continue to be used. On the other hand, the system displays errors in red. This means that you can only operate the pellet stove to a limited extent or not at all.

| Warning code, error code | Description                            | Solution  |
|--------------------------|--|---|
| Warning A001             | Fuel fill level low                    | Refill with pellets and reset the fill level indicator to 'FULL'  |
| Warning A002             | Service due date                       | Have a service performed by a service technician.   |
| Warning A003             | Flue gas temperature                   | Warning level for flue gas temperature Smoke extractor and flue cleaning required.  |
| Warning A004             | Low battery                            | Replace the storage battery (CR2032) of the control unit.   |
| Warning A006             | Firebox door open                      | Close the firebox door.   |
| Warning A007             | Pressure measurement<br>Combustion air | Check the combustion air supply, contact a service technician.  |
| Error E002               | Infrared communication error           | Infrared sensor malfunction, contact a service technician.  |
| Error E004               | Communication error                    | Communication error between control unit and display, check the communication cable plug connections.   |
| Error E101               | Ignition failed                        | Clean the burn pot and restart the stove. If the error persists, call service provider.   |
| Error E102               | Negative pressure too low              | Possible causes:<br>1. The start procedure has been manually cancelled.<br>2. Supply air pipe, burn pot, flue gas passes, flue gas fan or flue pipe fouled.                       |
| Error E107               | Firebox sensor                         | Firebox temperature sensor (T04) faulty or disconnected. Call service provider.   |
| Error E108               | Safety switch I01 error                | Safety temperature limiter (STB) or tank cover has been open for longer than 2 min. Reset the fault and restart the device. If the fault continues, contact a service technician. |
| Error E109               | Safety switch I02 error                | Tilting grate switch not working correctly. Contact a service technician.   |
| Error E110               | Room temperature sensor                | Room temperature sensor is defective. Contact a service technician.   |
| Error E113               | Flue gases<br>Excess temperature       | Smoke extraction and flue gas ducts<br>Cleaning required.   |
| Error E114               | Firebox temperature too low            | Possible causes:<br>1. Ignition failed. (Empty the burn pot and restart the unit.)<br>2. Fuel tank empty (fill the fuel tank).  |
| Error E115               | General errors                         | Contact a service technician.   |

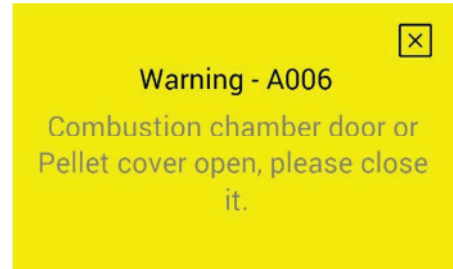
### 4.4.1. Resetting warnings and errors


In the event of a warning or error a yellow or red alert is displayed with a description.

To close the warning screen, tap .  
Closing the screen does not reset the warning.

To reset the warning, the problem must have been resolved.

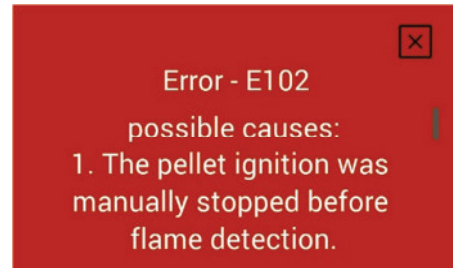
The stove can continue to be operated.



To close the error screen, tap .  
Closing the screen does not reset the error.

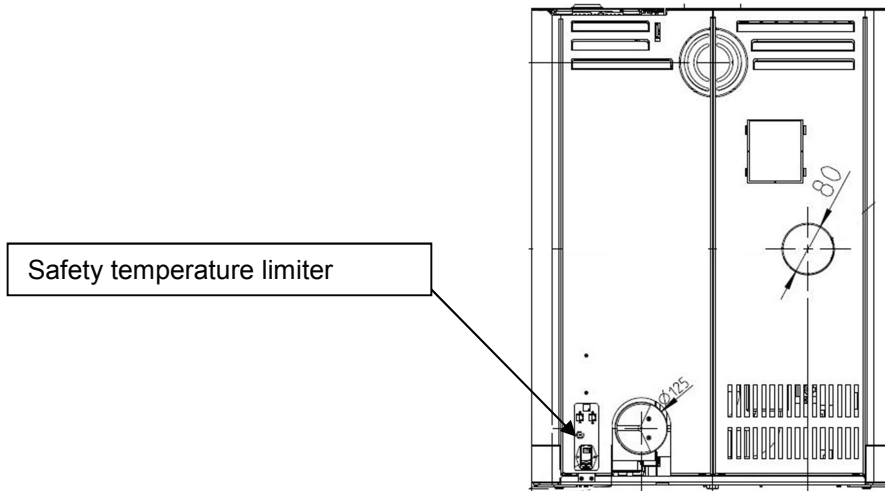
To reset the error, you must have eliminated the problem.

**The stove is no longer operable.**



### 4.4.2. Safety temperature limiter

On the rear side, your stove is equipped with a safety temperature limiter, which switches off the stove automatically, if there is overheating. In such cases, determine the reason for the overheating and rectify it. After doing this, press the reset button on the safety temperature delimiter back in to make the stove ready for operation again.





## 5. Cleaning and maintenance

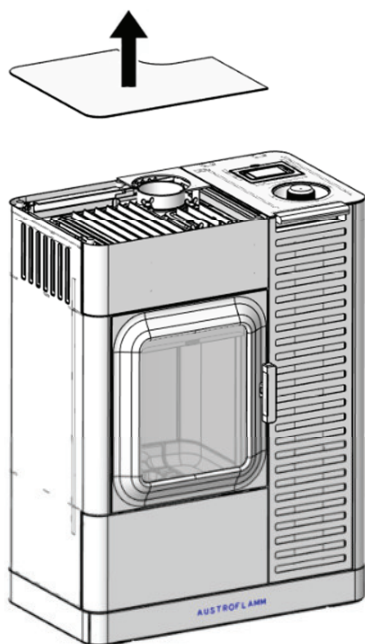
Because cleaning intervals depend greatly on the installation location and operating hours, the times stated in the following table can only be considered to be reference values. Basically, all of the following components must be cleaned depending on their degree of contamination.

The annual service must be performed by a certified service technician. A service is due after 1560 hours at the latest.

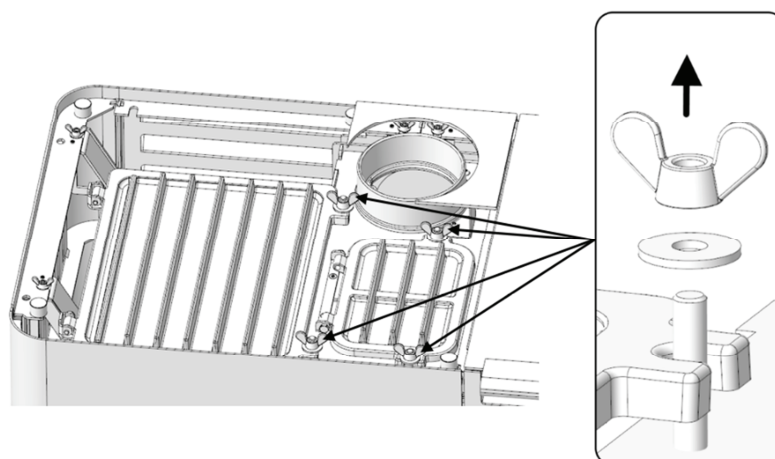
|   |   |
|---|---|
| Cleaning the glass plane  | Approximately 15 operating hours, as required           |
| Visual inspection of the tilting grate, remove any adherent deposits                                  | Approx. 2–3 days  |
| Emptying of the ash box and cleaning of the firebox   | Weekly, as required                                     |
| Cleaning of the flue gas passes   | Once a year or when a service is indicated as being due |
| Cleaning of the feed screw chute and pellet tank  | Once a year or if pellet feeding is obviously reduced   |
| Replace the battery   | 2 years   |
| Check all seals (door, heat exchanger cover, ash pan, tank cover, ...); replace them where necessary. | Once a year   |
| Cleaning of the chimney as per the chimney sweep specialist   | Min. once a year  |

### 5.1. Cleaning of the flue gas passes

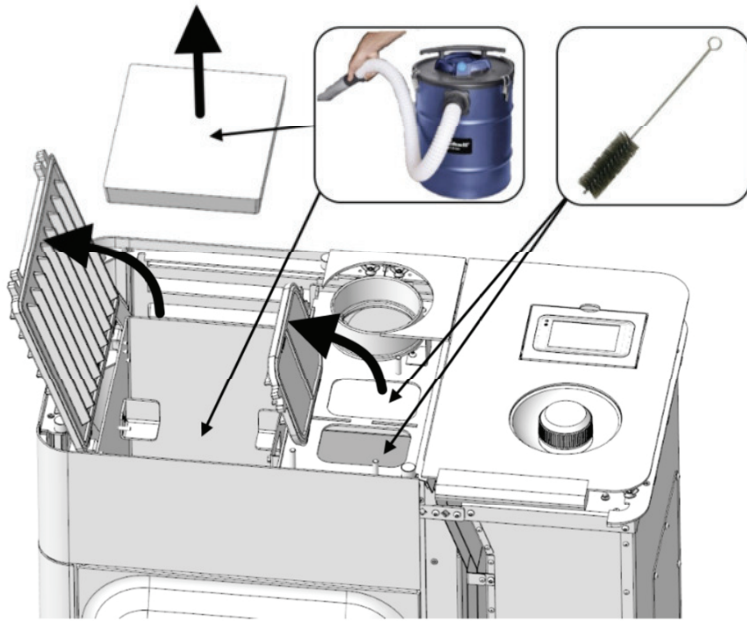
a)



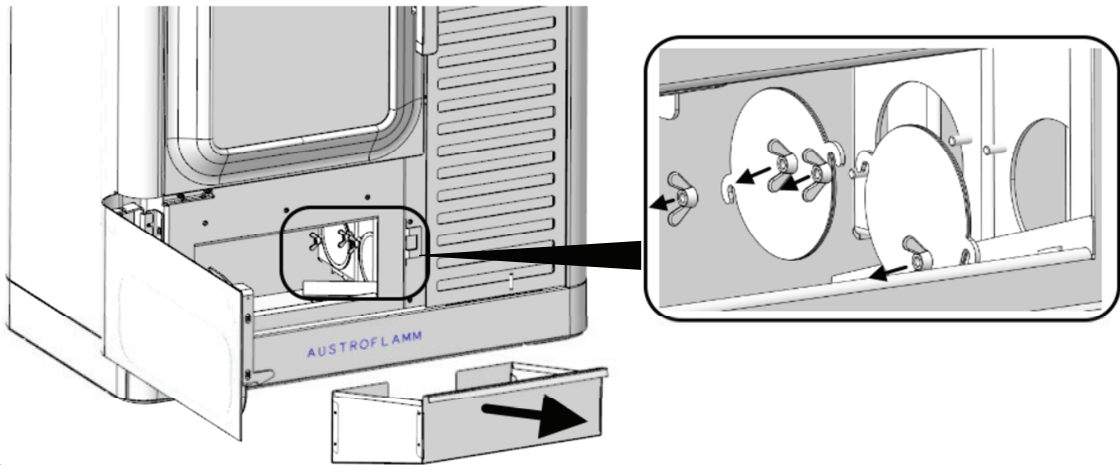
b)



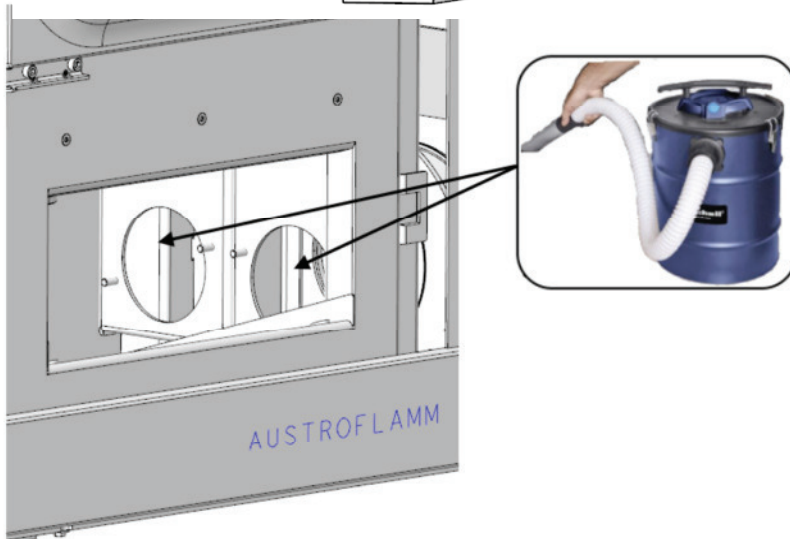
c)



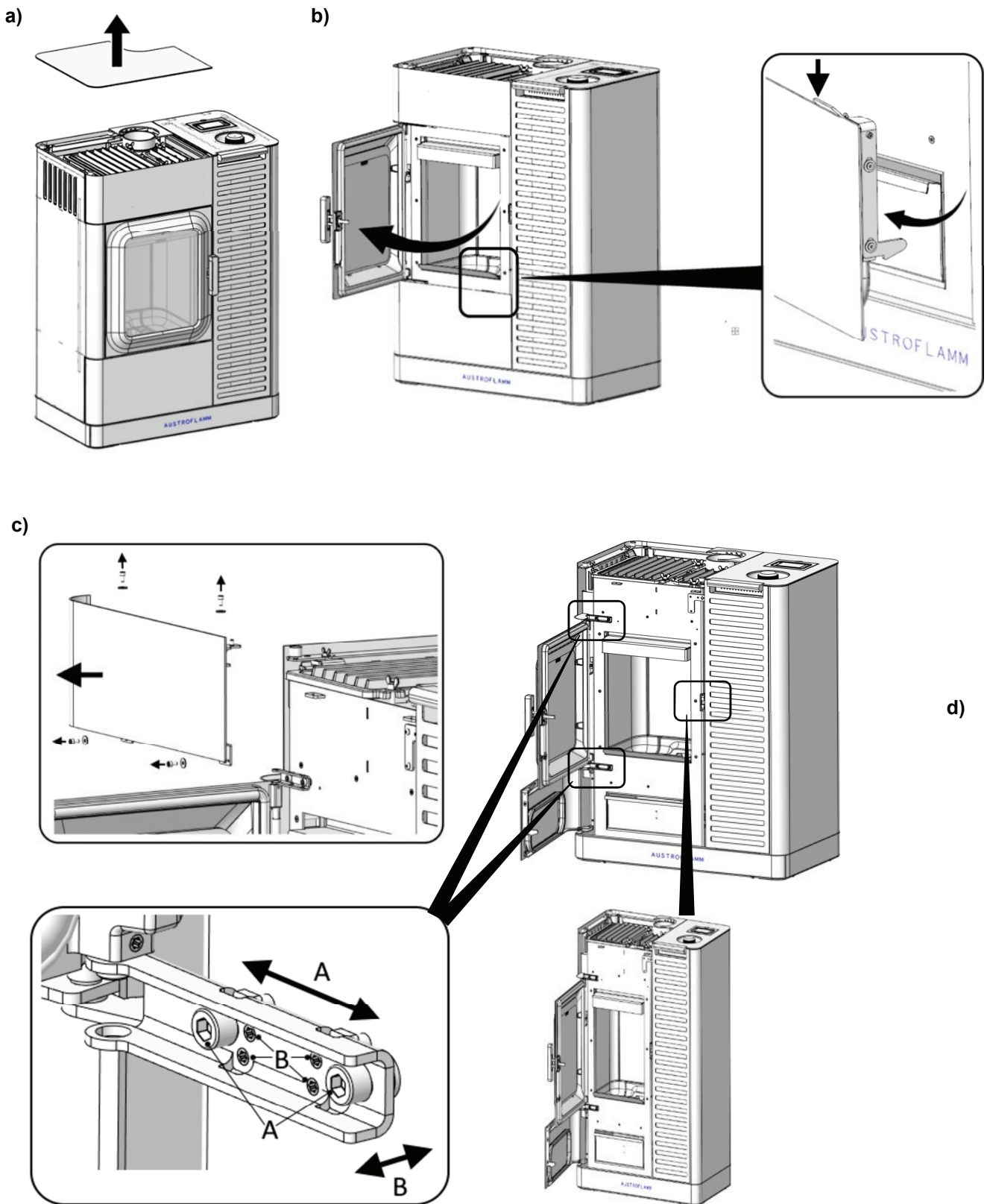
d)



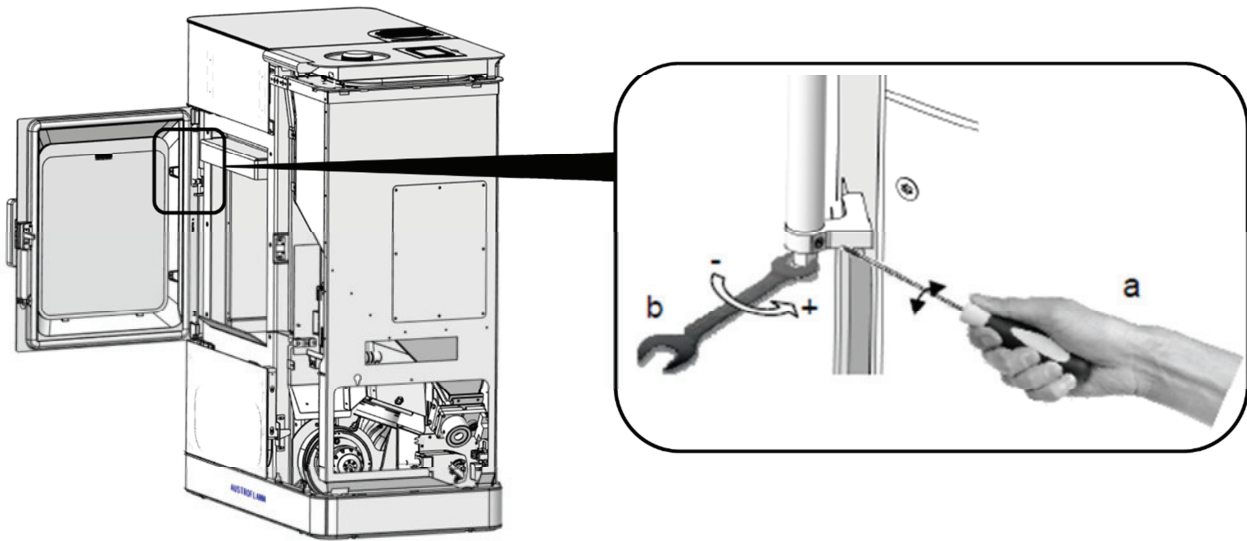
e)



## 5.2. Adjusting the firebox door



### 5.3. Adjusting the closing force of the firebox door

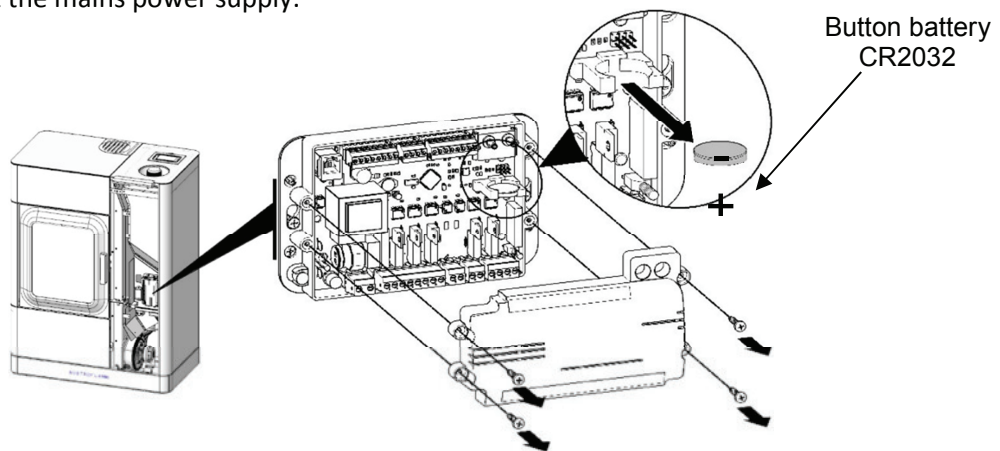


englisch

## 6. Replacement of the storage battery

During a power failure, or if the mains power supply is cut off, the control unit switches to internal battery power supply. The storage battery supplies the internal clock and the internal memory of the microprocessor. If the battery is empty, the control unit functions normally as long as the mains power supply is connected. If there is a power failure, the internal clock stops and the operating phase is no longer saved. After restoration of the power supply the clock is reset and the control unit remains in the OFF phase. This is how to replace the battery (approximately every 2 years):

1. Disconnect the mains power supply.
2. The battery is located on the central control unit. To do this, you must first of all remove the right-hand side panelling of the stove.
3. Use insulated pliers or a similar tool to remove the old battery from its holder. Make sure that you do not bend the contacts of the battery holder.
4. Insert the new battery, ensuring correct polarity (see Austauschen der Batterie).
5. Reconnect the mains power supply.



Replacing the battery

## 7. Guarantee

For your AUSTROFLAMM pellet stove, we guarantee the flawless function of the main structure for 6 years and for 2 years for all further components made of steel and cast iron, starting from the date of initial purchase. Parts made of steel or cast iron which have been proven to have material or workmanship defects shall be replaced by new parts.

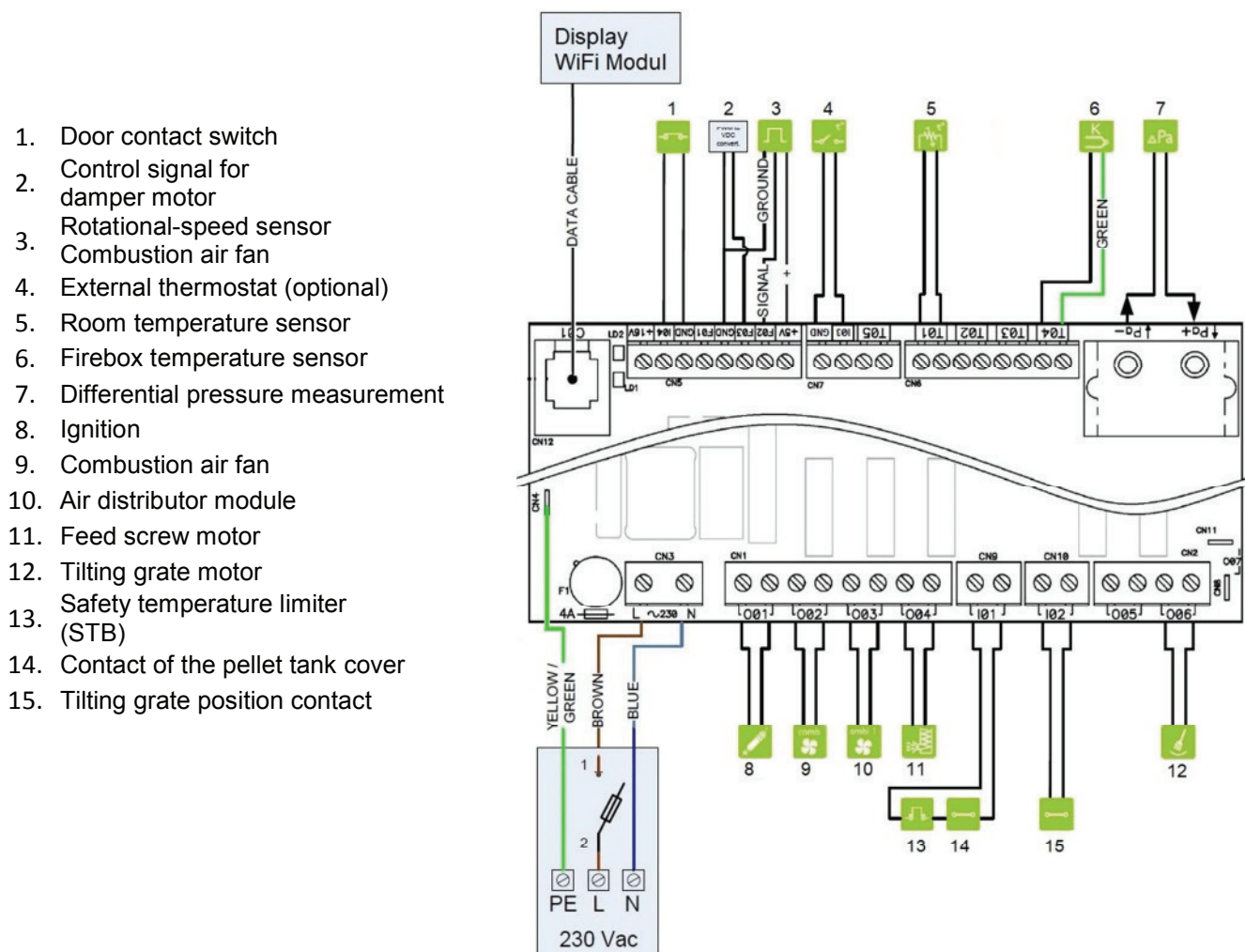
We provide no guarantee for wear parts (e.g.: Keramott, seals, base grate and all electrical and electronic components), surface coatings, paint, glass and ceramics.

The prerequisites for our guarantee coverage are:

1. Your AUSTROFLAMM pellet stove has been operated and serviced in accordance with the user instructions and has been installed and commissioned by a service technician (the commissioning report must have been received by Austroflamm no later than one month after commissioning).
2. A guarantee claim is asserted by presenting the invoice and serial number to an AUSTROFLAMM specialist dealer.

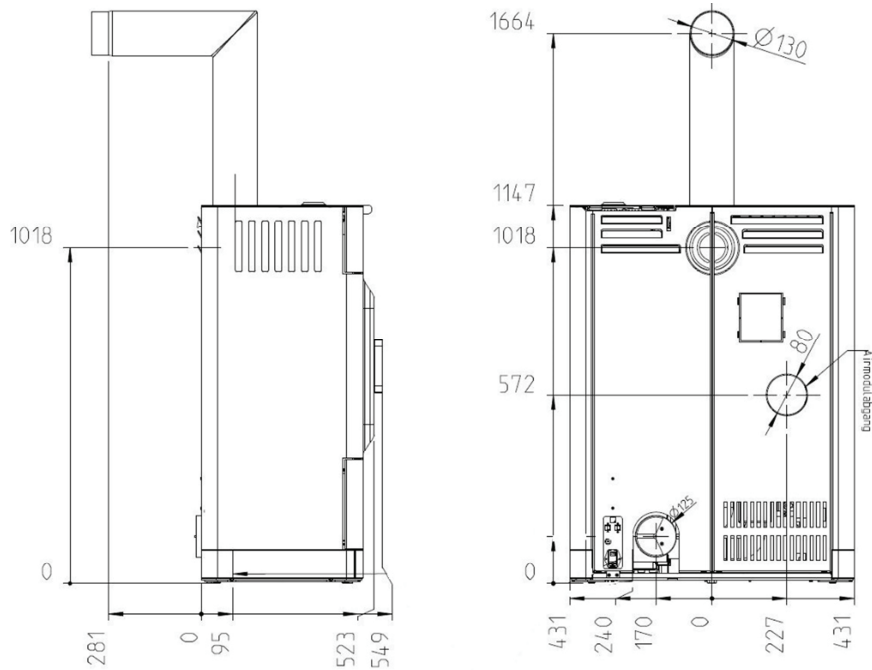
**IMPORTANT:** Our **guarantee coverage includes free delivery of the new parts.** Labour and travel times are not included. An unjustified claim for guarantee coverage shall be charged back to the operator.

## 8. Electrical connection diagram



Important information: Repairs to your pellet stove may be performed only by specialists trained by the manufacturer.

## 9. Technical specifications



|  |                          |                     |
|--|--------------------------|---------------------|
| Nominal thermal output (NWL)                 | 9,4 kW                   |                     |
| Partial-load thermal output                  | 2,8 kW                   |                     |
| Space heating capacity                       | 114 - 305 m <sup>3</sup> |                     |
| Efficiency                                   | >90 %                    |                     |
| CO content at NWL                            | ≤250 mg/Nm <sup>3</sup>  |                     |
| CO content at partial load                   | xx mg/Nm <sup>3</sup>    |                     |
| Flue gas temperature at NWL                  | 183 °C                   |                     |
| Flue gas temperature at TL (partial load)    | 94 °C                    |                     |
| Flue gas mass flow rate at NWL               | 5,6 g/s                  |                     |
| Flue gas mass flow rate at TL (partial load) | 3,8 g/s                  |                     |
| Minimum delivery pressure                    | 12 Pa                    |                     |
| Capacity of filling tank                     | 34 kg / 53 l             |                     |
| Min./max pellet consumption                  | 0,6 – 2,1 kg/h           |                     |
| Min./max autonomy                            | 17 – 56 h                |                     |
| Air connector Ø                              | 125 mm                   |                     |
| Flue connector Ø                             | 130 mm                   |                     |
| Electr. power input at switch-on             | 300 W                    |                     |
| Electrical power input in operation          | ≤30 W                    |                     |
| Voltage/current frequency                    | 230 V / 50 Hz            |                     |
| Dimensions                                   | H x W x D                | 1147 x 862 x 523 mm |
| Weight                                       |                          | 272 kg              |
| Minimum distance                             | at the sides (alcove)    | 100 mm              |
|  | at the sides (wall)      | 100 mm              |
|  | at the rear              | 130 mm              |
|  | at the front             | 1000 mm             |
| Temperature limits                           |                          | 0 - 40°C            |
| Relative humidity                            |                          | Non-condensing      |



